



**[InfoMail] Stabsstelle Integration freiwillig Engagierte und Ehrenamtskoordinationen in der Arbeit mit Geflüchteten in Spandau 02. Juli 2025**

*An alle Ehrenamtskoordinationen, Freiwillige, Hauptamtliche und Interessierte in Spandau*

## Inhaltsverzeichnis

I GESUCHT .....	9
Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligenagentur – weiter! 9	
Stellenausschreibungen / Honorarangebote .....	9
Öffentliche Konsultation: EU-Anti-Rassismus-Strategie 2026-2030 (Frist 08.07.) .....	10
Jetzt bewerben: Neues FAIRSTAGE Fellowship für Kulturpolitik (Frist 10.07.) .....	10
Jetzt mit Abstimmen: Ehrenamtspreis 2025: Demokratie (er)leben im Ehrenamt (Frist 14.07.) .....	11
Ausschreibung: Seminarprogramm für junge Migrant*innen: MPs 2030 – Gestärkt im Engagement (Frist 20. 07.) - Informationsveranstaltungen am 25.06. oder 17.07. jeweils 18:00-19:00 Uhr, online).....	11
Präventionspreis der Landeskommision Berlin gegen Gewalt (Frist: 28.07.).....	12
Ausschreibung "Ehrenamtskarte Berlin - Dienstleistung" ist online (Frist 28.07.).....	12
Call for Papers: Voluntaris - Zeitschrift für zivilgesellschaftliches Engagement und Freiwilligendienste zum Themenfeld "Engagement für und von Kinder(n)" - Anhang.....	12
Call for Papers: Zivilgesellschaftliches Engagement im Handlungsfeld Flucht und Migration (Frist 31.07.) - Anhang .....	13
Jetzt Vorschläge einreichen: Spandauer Ehrennadel 2025 (Frist 01.08.).....	13
Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion (Frist 31.08.).....	14
Jetzt eine Veranstaltung anmelden! Berliner Demokratietag   Aktionsmonat September 2025 (01.-30.09.).....	15
Stand beim „Soziales, Gesundes, Internationales und Engagiertes Spandau 2025“ jetzt sichern! (Frist 01.09.) .....	16
Studien und Interviewpartner*innen.....	17
Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung gemeinnützige GmbH: Teilnahme an Online-Umfrage zum Thema KI .....	17
Umfrage: Wie viel weißt du über Corporate Volunteering? .....	17
Teilnehmer:innen für Forschungsprojekt zum Nahostkonflikt gesucht.....	17
Gesucht: Interviewpartner*innen zur Partnerschaftsgewalt gegen muslimisch gelesene Frauen (BBF e.V.) .....	17
Aufruf zur Teilnahm an Umfrage zu mehr Diversität und Repräsentation in Behörden (Zeppelin Universität).....	18
Umfrage zum Chancenaufenthaltsrecht .....	18



Freiwilligenstudie: Sinn im Ehrenamt – Engagierte sinnvoll koordinieren .....	18
Gesucht: Fallbeispiele zur fehlender elektronischer Gesundheitskarte für Geflüchtete.....	18
Putzpatin/Putzpate für Stolpersteine in der Spandauer Altstadt gesucht! .....	19
Aufbau eines Informationsnetzwerks zu rassistischen, diskriminierenden, und antisemitischen, LGBTIQ*-feindlichen oder anderweitig menschen- und demokratiefeindlich motivierten Vorkommnissen in Spandau.....	19
Gesucht: Neue Noteingänge für die Aktion Noteingänge (Amadeu Antonio Stiftung) .....	20
kulturweit: Interesse an einem FSJ im Ausland? (Frist 12.01.2026) .....	20
House of Resources Berlin sucht insbesondere BIPOC Referent*innen für Workshops.....	20
Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau.....	21
Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder*innen in Berlin gesucht.....	21
Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern! .....	21
Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer).....	22
Hier fehlt was?.....	22
<b>II SOZIALES, ARBEIT &amp; INTEGRATION .....</b>	<b>22</b>
easy newstime ist ein Kanal von und für Migrant*innen in Deutschland ... ..	22
Freundliche Erinnerung für die IHK: Die Praktikumswoche 2025 (07.07.-05.09.) .....	23
Mini-Seminar "Eltern-Diplom" (09.07., ab 19:00 Uhr, Pankow) .....	23
4. Jobbörse in Ankunfts- und Notunterbringungseinrichtung Tegel (18.07., Tegel).....	23
Weiterbildung "Klimawandel, Stadtentwicklung und grüne Arbeitswelt" (01.09.-08.10.).....	23
vhs-Lernportal: Neuer Deutschkurs für den Beruf - Niveau C1 - kostenfrei!.....	23
Save the date: Jobmesse für Geflüchtete "Einfach Arbeit" (10.09., Zitadelle Spandau) - Anhang... ..	24
Beratungsplan durch das Mobiles Lotsenteam (III Quartal 2025) - Anlage .....	24
Online-Schulungsreihe 2025 (2. Halbjahr): Projekt „Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Unterkünften für geflüchtete Menschen 2.0".....	24
Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht (BuMF): Grundlagenschulungen (verschiedene Termine, online) - kostenpflichtig! .....	25
Recht auf Gesundheit – Therapie & Sprachmittlung für junge Geflüchtete durchsetzen (16.07., 13:00-16:00 Uhr, online) .....	25
Themenheft der Fachstelle für Suchtprävention Berlin Nr. 78 - Juni 2025.....	26
Meditation für asiatische Frauen (27.07., 13:00-16:00 Uhr, Charlottenburg).....	26
Rechtliches .....	26
LSG Niedersachsen-Bremen: Leistungstreue in Dublin-Fällen ist rechtswidrig .....	26
Neue Pfändungstabelle ab Juli 2025 verkündet / Neue P-Konten-Bescheinigung .....	27
Mehr als 40 Urteile von Sozialgerichten zum rechtswidrigen Ausschluss von sog. Dublin-Fällen .....	27



Berlin-Ticket S – Leistungsbescheid oder Leistungsnachweis gelten ab dem 1. Juli 2025 weiterhin als Nachweis für die Berechtigung zum Berlin-Ticket S .....	28
Neue digitale Plattform SOZIALES BERLIN liefert Angebote auf einen Blick.....	28
Neuer Veranstaltungskalender auf dem Berliner Familienportal: Kostenfreie Angebote und verbesserter Zugang.....	29
Beratung zu Zwangsheirat: Wenn im Klassenzimmer plötzlich ein Platz frei bleibt .....	29
Sommerferien stehen vor der Tür! .....	30
Sommerferien im Medienkompetenzzentrum Spandau und weitere Angebote .....	30
Weitere Angebote der Freizeiteinrichtungen finden sich hier.....	30
Berlinweiter Sommer-Ferien-Kalender hier .....	30
2.800 Plätze verfügbar Berlin bietet in den Ferien erneut Schwimm-Intensivkurse für Schüler an - Anlagen.....	30
Projektidee für die Sommerferien: Mitmach-Aktion: Big Five of Spandau (01.-13.07.) .....	30
Projektidee: Workshop- und Veranstaltungsreihe "Das Recht, Rechte zu haben" .....	31
Projektidee: Weltkindertag 2025 - „Kinderrechte – Bausteine für Demokratie!“ (20.09.) - Materialien von UNICEF .....	31
Projektvorstellung #1: JIM - Jugend, Islam und Medienkompetenz .....	32
Ausflugsziele .....	33
Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau .....	41
III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN .....	43
Open-Air Ausstellung: 1. Kulturvolk - Wenn nicht jetzt erinnern, wann dann? (noch bis 20.07., Wilmersdorf) .....	43
Landeszentrale für politische Bildung (LpB) - Veranstaltungshinweis (Auswahl) .....	44
Ohne Pass, ohne Stimme? Politische Beteiligung ohne deutsche Staatsbürgerschaft (22.07., 18:00-19:30 Uhr, Friedrichshain) Mehr Informationen und Anmeldung hier .....	44
Rassisten? Sind immer die Anderen! (28.08., 18:00-20:00 Uhr, Friedrichshain) .....	45
Teilhabe trotz Barrieren – Politische Rechte unter gesetzlicher Betreuung (17.09., 18:00-19:30 Uhr, Friedrichshain) .....	45
LADS Akademie: Antislawismus (19.09., 09:00-17:00 Uhr, Charlottenburg) .....	45
Zu jung, zu arm, zu leise? – Junge Menschen als politische Minderheit (16.10., 18:00-19:30 Uhr, Friedrichshain) .....	45
Fachtag: Warum politische Bildung nicht neutral sein darf (11.11., 14:00-18:00 Uhr, Charlottenburg) .....	45
SKala-CAMPUS (Phineo gAG): Geballtes Wissen für die Zivilgesellschaft: Weiterbildungen, Online-Kurse und Events für dich und deine Organisation (verschiedene Termine und Arbeitshilfen).....	45
Raus aus der Förderfalle! (09.07., 09:00-10:00 Uhr, online).....	45
Resilient durch die Krise – Die eigene Organisation krisenfest aufstellen (14.08., 12:00-13:00 Uhr, online).....	45



KI & Me: KI für Einsteiger*innen (04.09., 09:00-10:00 Uhr, online) .....	46
Wissenschaftszentrum Berlin (WZB): „Was wirklich hilft: Strategien der Zivilgesellschaft im Umgang mit der extremen Rechten“ (04.07., 11:00-14:00 Uhr, Berlin) – Anmeldung bis 03.07., 23:59 Uhr) 46	
7. Landeskonferenz der Berliner Migrant*innenorganisationen (LKMO) (04.07., 09:00-17:00 Uhr, Neukölln) .....	46
Bundesweites Vernetzungstreffen: “Dekolonisierung trotz alledem!” (04.-06.07., Berlin) .....	47
Fest der Religionen (05.07., 10:00-16:00 Uhr, Reinickendorf).....	47
25 Jahre Mahnwache für Toleranz und gegen Rassismus (05.07., ab 10 Uhr, Spandau).....	47
Hebräischer Chor Berlin "Weißer Regenbogen" (05.07., 18:00 Uhr, Spandauer Altstadt) - Anhang	48
35. Europäischer Abend: Wehrhafte Demokratie - Deutschlands Beitrag im Fokus (08.07., Berlin) 48	
Veranstaltungsreihe zu “Teilhabe von älteren Menschen mit Migrationsgeschichte – Erkenntnisse und Impulse aus dem Neunten Altersbericht der Bundesregierung” (09.07., 10:00-16:16 Uhr, Neukölln) .....	49
Projektpräsentation: Rassismus-Abwehr in der Erwachsenenbildung (09.07., 10:00 Uhr, online)..	49
Hissen der Prideflagge vor dem Rathaus Spandau (09.07., 16:15 Uhr, vor dem Rathaus Spandau) 49	
Mini-Seminar “Eltern-Diplom” (09.07., ab 19:00 Uhr, Pankow) .....	49
Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht (BuMF): Grundlagenschulungen (verschiedene Termine, online) - kostenpflichtig! .....	50
Buchvorstellung: Solidaritäten transformieren - die Forschungsgruppe Transforming Solidarities (TransSol) lädt ein (10.07., 18:00 Uhr, Berlin Mitte) - Anhang.....	50
Berliner Ensemble: Eine Hommage an Margot Friedländer (12.07., 20:00 Uhr, Berlin Mitte) - kostenpflichtig!.....	50
Demokraticafé (ab dem 12.07., ab 15:00 Uhr, Gatow-Kladow).....	50
Amadeu Antonio Stiftung: Inside Gaza – Ein Gespräch mit Hamza Howidy (12.07., 16:00 Uhr, Berlin) .....	51
Amadeu Antonio Stiftung: „Fokus Israel – Ein offener Dialog“: Mythen und Fakten (15.07., 16:00-18:00 Uhr, Charlottenburg) .....	51
Abschottung und Migration – Widerspruch der Einwanderungsgesellschaft? Buchsalon mit Judith Kohlenberger und Mohammad Sarhangi (15.07., 18:00 Uhr, Berlin Mitte) .....	51
Freundliche Erinnerung - Hoffest: Ein Dankeschön an das Ehrenamt - Die Spandauer Freiwilligenagentur lädt ein (15.07., 16:00-19:00 Uhr, Spandauer Altstadt).....	51
Recht auf Gesundheit – Therapie & Sprachmittlung für junge Geflüchtete durchsetzen (16.07., 13:00-16:00 Uhr, online) .....	52
4. Jobbörse in Ankunfts- und Notunterbringungseinrichtung Tegel (18.07., Tegel).....	53
Das Begleitgramm: Learning by doing (Berliner Stadtmission): Interkulturelles Nachbarschaftsfest (19.07., ab 15 Uhr).....	53
Amadeu Antonio Stiftung: ‚deep state‘ – Geschichte eines politischen Kampfbegriffs (22.07., 13:00-14:30 Uhr, online).....	53



medialepfade: Vom Scrollen zum Gestalten: Engagiert unterwegs auf TikTok (07.08., 10:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte) .....	53
medialepfade: FAKE?! Desinformation und Hate Speech erkennen (12.08., 10:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte).....	53
Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement: KI leicht gemacht – ChatGPT für Einsteiger:innen in gemeinnützigen Organisationen (13.08., 09:00-12:30 Uhr, online) .....	54
Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement: KI clever einsetzen – der Toolkompass für zivilgesellschaftliche Organisationen (21.08., 09:00-12:30 Uhr, online).....	54
Afghanistan-Woche: „Berlin trifft Afghanistan“ (25.-29.08., Berlin) - kostenpflichtig! - Anlagen ....	54
medialepfade: ChatGPT & Co: Vertrauenswürdig oder diskriminierend? (26.08., 10:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte) .....	55
Akademie für Ehrenamtlichkeit: Engagierte aus der Wirtschaft gewinnen – Corporate Volunteering gezielt nutzen (28.08.-24.09., online) - kostenpflichtig! .....	55
Friedrich-Ebert-Stiftung: Antirassismus-Training. Diskriminierungskritische Zivilgesellschaft gestalten. Einführungsseminar (05.-07.09., online) - kostenpflichtig!.....	55
»Shortcut Europe«: Kulturelle Strategien für den Zusammenhalt (10.09., Chemnitz) - kostenpflichtig!.....	56
Engagement macht stark: Gemeinsam gegen Einsamkeit – für mehr Begegnung in der Nachbarschaft (15.09., Berlin) - Anmeldung ab jetzt möglich .....	56
Einladung der Evangelischen Landeskirche zur Mitwirkung bei den Interkulturellen Woche - dafür! (19.09. - 03.10.2025) - Anmeldung von Veranstaltungen bis zum 25.08.....	57
„Soziales, Gesundes, Internationales und ENGAGIERTES Spandau 2025“ (20.09., 11:00-16:30 Uhr, Marktplatz Spandau) .....	57
Deutsch-Polnisches-Jugendwerk (DPJW) Fachtagung 2025: Umgang mit Extremismus und Populismus (25./26.09., Berlin) .....	58
Allyship und Solidarität - Aktiv verbündet sein in einer sich stets verändernden Gesellschaft (26.-28.09., online) - kostenpflichtig! .....	58
BumF-Herbsttagung: Kritische Soziale Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen in Zeiten von Rechte- und Strukturabbau (06.-08.10., Hofgeismar).....	58
Friedrich-Ebert-Stiftung: Beyond Borders – Einwanderung und Identität im Wandel (16.10., 18:00-20:00 Uhr, online).....	59
Friedrich-Ebert-Stiftung: Grundwerte verwirklichen! Aber wie? (25.11., 18:00-20:00 Uhr, online)	59
On-Demand Angebote.....	59
Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden.....	61
IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld.....	63
Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge.....	63
Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag .....	63
Netzwerk Selbsthilfe e.V.   Neuauflage Broschüre „Fördertöpfe für Vereine“ - kostenpflichtig!....	63
Förderverein für regionale Entwicklung e.V.   Webseitenförderprogramm .....	63



Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin.....	63
Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie .....	64
Als Partner in einem EU- Projekt? - Hier findet sich die Datenbank für Projektgesuche.....	64
Hinweis: Berliner Senatsverwaltungen, v.a. LaGeSo   Änderungen bei Online-Plattform "FAZIT-Online" ab 01.08.2025.....	64
Programm CERV - "Citizens, Equality, Rights and Values" aufmerksam machen. Die Europäische Union fördert Projekte zum Thema Unionswerte, Gleichstellung, Teilhabe und Gewaltprävention (unterschiedliche Fristen!) .....	64
Werte der Union / Aufrufe des CERV-Programms der Europäischen Union .....	65
Gleichstellung, Rechte und Geschlechtergleichstellung / Aufrufe des CERV-Programms der Europäischen Union .....	65
Beteiligung und Teilhabe (Geschichtsbewusstsein , Kommunale Partnerschaften, Beteiligung von Kindern, Bürgerengagement) / Aufrufe des CERV-Programms der Europäischen Union.....	65
Daphne - Gewaltprävention / Aufrufe des CERV-Programms der Europäischen Union.....	65
Freundliche Erinnerung: Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): 100xdigital (Frist 07.07.) - zweistufiges Auswahlverfahren .....	66
Freundliche Erinnerung: Jetzt bewerben und eines von 100 startsocial-Stipendien sichern (noch bis 10.07.).....	66
Zivilgesellschaft im Dialog: Civil Dialogue Award 2025 ausgeschrieben (Frist 15.07.).....	67
Welcome Alliance Fund von ProjectTogether (Frist 18.07.) - dreistufiges Auswahlverfahren!.....	67
„Moment Mal!": Bewerbungsphase für Kommunen gestartet (Frist 20.07.) .....	67
Präventionspreis der Landeskommision Berlin gegen Gewalt (Frist: 28.07.).....	68
Young Impact Fund: "Handeln JETZT!" (Frist 30.07.) .....	68
Ausschreibung der Projekt- und Lesereihenförderung im Jahr 2026 (Frist 05.08.) .....	68
Projektauftrag „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ (Frist 31.08.) .....	68
Türkische Gemeinde in Deutschland e.V.: MeinLand-Zeit für Zukunft (Kultur macht stark, Frist: 01.09.).....	69
Veröffentlichung der Kriterien zur Förderung von religionsübergreifenden Projekten ab dem Haushaltsjahr 2026 (Frist 15.09.) .....	69
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF): Aufruf für transnationale Projekte (Frist: 16.09., 17:00 Uhr).....	71
Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlicher Zusammenhalt (SenKultGZ) Ausschreibung zum Kofinanzierungsfonds (Frist 25.09., 14:00 Uhr).....	72
Vorankündigung: Förderauftrag für das ESF Plus-Programm "Win-Win" (Start Interessensbekundungsverfahren voraussichtlich im September) .....	72
Ankündigung: Europäischer Sozialfonds Plus (ESF Plus): Programm „DigiWohl: Stärkung sozialer Dienste der Freien Wohlfahrtspflege mittels Digitalisierung“ (Frist: noch nicht bekannt!) .....	73
Freundliche Erinnerungen an Förderungen (aus zurückliegenden [InfoMails]) .....	73



Fortbildungen und Informationsveranstaltungen.....	79
Pauls Sprechstunde im NEZ   Antragsprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln) .....	79
Deutsch-Britische Partnerschaften – Fördermöglichkeiten für Landkreise in den Bereichen Bildung und Jugend (03.07., 14:30-16:00 Uhr, online) .....	79
ERASMUS+: Informationsveranstaltung: Jugendpartizipationsprojekte (08.07., 20:00-12:30 Uhr, online).....	80
Informationsveranstaltung zum CERV Aufruf "Europäisches Geschichtsbewusstsein" (08.07., 14:00-15:00 Uhr, online) .....	80
Informationsveranstaltung zum CERV Innovation Forum zum Thema "Förderung der Rechte und Werte durch die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Raums" (09.07., 10:00-12:00 Uhr, online).....	80
Informationsveranstaltungen zur Förderung von religionsübergreifenden Projekten ab dem Haushaltsjahr 2026 (09.07., 14:00-15:00 Uhr online oder 10.07., 13:30-14:30 Uhr, Präsenz) - Anmeldung bis zum 07.07. notwendig!.....	80
Informationsveranstaltung zum CERV Aufruf "Antidiskriminierung" (17.07., 14:00-15:30 Uhr, online).....	81
Erasmus+: Informationsveranstaltungen und Skizzenberatungen der Nationalen Agenturen für die Antragsrunde im Oktober 2025 (Termine für die unterschiedlichen Schwerpunkte im Juli, August und September) .....	81
Save the date - House of Resources Berlin: Vernetzungsveranstaltung "Gemeinsam können wir mehr bewegen!" (04.09., 15:00-19:00 Uhr, Kreuzberg) .....	85
Deutsch-französische und trilaterale Jugendprojekte organisieren: Was fördert das Deutsch-Französische Jugendwerk? (10.09., 16:00-17:30 Uhr, online) .....	86
Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken .....	86
V WISSENSWERTES.....	87
Anfragen im Abgeordnetenhaus .....	87
Pressemitteilungen.....	90
Neues aus dem Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) .....	91
Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“.....	91
Engagement.....	91
Integration und Diversität .....	94
Unterbringung von Geflüchteten .....	97
Asyl- und Integrationspolitik .....	98
Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus.....	100
Holocaust und NS-Zeit .....	102
Kolonialzeit und De-Kolonialisierung .....	103
Europa .....	103

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Weltweit .....	106
Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.) .....	109
Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien.....	114
Studien – Berichte – Datenbanken.....	119
Podcast .....	124
Presseschau und Veranstaltungsrückblicke .....	125
Newsblogs (verschiedene Zeitungen) .....	125
Veranstaltungsüberblick.....	125
TERMINÜBERSICHT .....	126

## I GESUCHT

### Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligen-agentur – weiter!

Sie sind der Brückenbauer zwischen Projekten und Engagierten, vernetzen Menschen und Institutionen und tragen so der stetig wachsenden Bedeutung des Ehrenamts Rechnung: digitale Engagementplattformen. Die Flutkatastrophe im Ahrtal und die Unterstützung der nach Deutschland Geflüchteten im Ukraine-Kriegs haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass Engagierte und Interessierte schnell und unbürokratisch mit wichtigen Projekten und Aktionen zusammengebracht werden. Aber auch für Menschen, die sich zum ersten Mal engagieren oder wieder ehrenamtlich betätigen wollen, sind neben den Freiwilligen-Agenturen vor Ort die Online-Angebote zum Finden des passenden Ehrenamts ein wichtiges Instrument.

Die Datenbank für lokales Engagement in Spandau!

Spandauer Freiwilligenagentur: <https://die-spandauer.de/datenbank/>

Weitere, überregionale Engagementdatenbanken finden sich zusammengestellt auf der Website der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE):

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/aktuelles/digitale-engagement-plattformen/>

### Stellenausschreibungen / Honorarangebote

- verschiedene Stellenausschreibungen aus dem Netzwerk des Landesjugenrings (unterschiedliche Fristen) [hier](#)
- [abw gGmbH: Fachkraft \(m/w/d\) für Integrationsarbeit und Beratung von Drittstaatsangehörigen \(AMIF-Projekt, Frist N.N.\)](#)
- NARUD e.V. sucht ab sofort 2 Praktikant\*innen, Teilzeit oder Vollzeit, ab zweimonatiger Praktikumslaufzeit (siehe Anhang)
- [Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung gGmbH | ab sofort | Studentische Mitarbeit \(w/m/d\) – Social Media Beratung auf Vietnamesisch \(Frist N.N.\)](#)
- [Yekmal e.V. | Integrationslot:in für Vietnamesisch \(Frist N.N.\)](#)
- [Verein für aktive Vielfalt: Projektleitung Alpha Bündnis Lichtenberg, ohne Bewerbungsfrist](#)
- [Sachbearbeitung \(m/w/d\) mit arabischen, englischen und französischen Sprachkenntnissen zur Bewertung ausländischer Berufsqualifikationen \(Frist 06.07.\)](#)
- [AWO Berlin-Mitte: Mitarbeiter \(m/w/d\) für die Ermittlung und Rechtsberatung besonders schutzbedürftiger geflüchteter Menschen, 6.7.](#)
- [Save the Children e.V. Projektleitung im Fachbereich Migration und Flucht \(d/w/m, Frist 06.07.\)](#)
- [Verband für sozial-kulturelle Arbeit – Landesverband Berlin: Fachkräfte \(m/w/d\) für die Projektarbeit im „Teilhabeorientierten Sozialraummanagement“, 6.7.](#)
- [SOS Humanity e.V. Referent\\*in für Projektförderung - Stiftungen oder Unternehmen \(m/w/d, Frist 06.07.\)](#)



- [Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg: Berater\\*in für Zwangsarbeit, Arbeitsausbeutung und Menschenhandel in Teilzeit, 7.7.](#)
- [Sachbearbeitung \(w/m/d\) Vergabe im LAF \(Frist 07.07.\)](#)
- [Goldnetz: Jobcoach/Trainer \(m/w/d\) für das Projekt „Bewerbung digital“, 7.7.](#)
- [Save the Children e.V. Projektreferent\\*in LeseKitas \(d/w/m, Frist 10.07.\)](#)
- [moveGLOBAL: Projektkoordination \(m/w/d\), 10.7.](#)
- [Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Berlin: Leitung Pädagogik, Strategie und Management für das Freiwillige Soziale Jahr \(FSJ\) Kultur, 11.7.](#)
- LaGeSo: [Teamleitung Fördermittel & Zuwendungsmanagement \(m/w/d\) \(Frist 11.07.\)](#)
- [Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V. - Fachreferent\\*in \(Frist 14.07.\)](#)
- [Melde- und Informationsstelle Antiziganismus: Wissenschaftliche\\*r Mitarbeiter\\*in für Analyse und Verweisberatung \(w/m/d\), 15.7.](#)
- [DialoguePerspectives: Projektreferent\\*in Dagesh - Jüdische Kunst im Kontext \(w/m/d\), 15.7.](#)
- transver: Verwaltungsfachkraft (Frist 16.07.) - Anlage
- Verwaltungsfachkraft für TransVer (Frist 16.07.) - Anlage
- [Stellvertretende Unterkunftsleitung mit Schwerpunkt betriebliche Steuerung \(m/w/d, Frist 18.07.\)](#)
- [Koordinierungsstelle zur Förderung ehrenamtlicher Vormundschaft/Pflegschaft \(m,w,d; Frist 20.07.\)](#)
- [Assistenz für die Abteilung Internationale Menschenrechtspolitik \(m/w/d, Frist 21.07.\)](#)

## **Öffentliche Konsultation: EU-Anti-Rassismus-Strategie 2026-2030 (Frist 08.07.)**

Rassismus betrifft nach wie vor viele Menschen in Europa. Laut einer Eurobarometer-Umfrage aus dem Jahr 2023 gaben über die Hälfte der Befragten an, dass in ihrem Land Diskriminierung aufgrund der Roma-Zugehörigkeit (65 %), der Hautfarbe (61 %), der ethnischen Herkunft (60 %), der Geschlechtsidentität (Transgender - 57 %) oder der sexuellen Orientierung (54 %) weit verbreitet ist. Daher sind Maßnahmen von der EU-Kommission, den Mitgliedstaaten und relevanten Gruppen notwendig, um Rassismus und Diskriminierung zu verhindern. Aus diesem Grund plant die EU-Kommission, eine umfassende Strategie zur Bekämpfung von Rassismus zu entwickeln. Diese Initiative wird auf dem Aktionsplan gegen Rassismus basieren, der bis Ende 2025 läuft. Verpassen Sie nicht Ihre Chance, die EU-Anti-Rassismus-Strategie 2026-2030 mitzugestalten. An der öffentlichen Konsultation können Sie sich bis zum 8. Juli beteiligen. Weiterlesen und sich beteiligen geht [hier](#)

## **Jetzt bewerben: Neues FAIRSTAGE Fellowship für Kulturpolitik (Frist 10.07.)**

Das Modellprojekt FAIRSTAGE will diskriminierungsfreie und gute Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter\*innen an Berliner Theatern. Das geht nur, wenn Akteur\*innen aus marginalisierten Gruppen kulturpolitisch vertreten sind. Dabei sind die Herausforderungen in der Kulturpolitik und die Notwendigkeit, sie vielfältiger und gerechter zu gestalten, gerade jetzt besonders groß!



Das Fellowship richtet sich an Akteur\*innen aus marginalisierten Gruppen, die sich einen praxisnahen Zugang zur Kulturpolitik wünschen. Ziel ist es, unterschiedliche Perspektiven stärker in kulturpolitische Prozesse einzubringen. Das Programm versteht sich als Empowerment- und Austauschformat, das den Einstieg in die Kulturpolitik fördern will.

Jede\*r Fellow wird einer kulturpolitisch aktiven Organisation zugeordnet und erhält dort Einblicke in interne Abläufe und Entscheidungsprozesse. Das Fellowship umfasst circa fünf Termine mit der jeweiligen Partnerorganisation sowie Workshops und gemeinsame Treffen mit Expert\*innen der Kulturpolitik, die von FAIRSTAGE im Zeitraum Juli bis Dezember 2025 organisiert werden. Die Veranstaltungen finden überwiegend in Berlin, teilweise auch digital über Zoom statt. Die Teilnahme wird mit 700 Euro (netto) vergütet.

Zu den beteiligten Organisationen in dieser Runde gehören der Deutsche Bühnenverein, Diversity Arts Culture, Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V./ Koalition der Freien Szene Berlin, ver.di sowie das ensemble-netzwerk.

Antworten auf häufig gestellte Fragen sowie weitere Informationen finden sich auf der FAIRSTAGE-[Website](#). Darüber hinaus bietet das Team von FAIRSTAGE eine digitale Sprechstunden via Zoom an. Bewerbungsschluss ist der 10. Juli 2025.

## **Jetzt mit Abstimmen: Ehrenamtspreis 2025: Demokratie (er)leben im Ehrenamt (Frist 14.07.)**

Unter dem Motto »Demokratie (er)leben im Ehrenamt« hat das Online-Voting für den Ehrenamtspreis 2025 begonnen. Ab sofort kann jede und jeder am Online-Voting teilnehmen und für ihre Favoriten abstimmen. Aus über 200 eingereichten Projekten hat eine Fachjury 14 Projekte nominiert, die sich durch ihr besonderes Engagement in Bayern und der Pfalz auszeichnen. Bis zum 14. Juli 2025 läuft die Abstimmung auf der Webseite der Versicherungskammerstiftung. Die vier Projekte mit den meisten Stimmen gewinnen als Preisgelder 500 bis 2.000 Euro. Der Publikumspreis ist Teil des mit insgesamt 45.000 Euro dotierten Ehrenamtspreises

[Online-Voting](#)

## **Ausschreibung: Seminarprogramm für junge Migrant\*innen: MPs 2030 – Gestärkt im Engagement (Frist 20. 07.) - Informationsveranstaltungen am 25.06. oder 17.07. jeweils 18:00-19:00 Uhr, online)**

Mit dem kostenlosen Seminarprogramm „[MPs 2030 – Gestärkt im Engagement](#)“ unterstützt IMPACT - Civil Society Research and Development e.V. junge Menschen, die nach Deutschland gekommen sind und sich gesellschaftlich engagieren. In regelmäßig stattfindenden Wochenendseminaren und Online-Veranstaltungen (September 2025 – März 2026) setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Zivilgesellschaft in Deutschland auseinander und entwickeln praktische Fähigkeiten, um eigene Projekte zu realisieren. Das Ziel ist das Engagement in Vereinen, sozialen Bewegungen, Parteien und kommunalen Beiräten zu unterstützen. [Das Programm](#) richtet sich an junge Menschen im Alter von 18 bis 32 Jahren, die keine Staatsbürgerinnen oder Staatsbürger von EU-Mitgliedsstaaten sind und während der letzten zehn Jahre nach Deutschland gekommen sind. Die Fahrt- und Übernachtungskosten werden übernommen.



Interessierte können sich bis zum 20. Juli 2025 [bewerben](#). Am [25.6.](#) und [17.07.](#) wird es von 18 -19 Uhr eine Online-Infoveranstaltung geben, bei der alle Fragen zum Projekt und zur Bewerbung geklärt werden können.

## **Präventionspreis der Landeskommission Berlin gegen Gewalt (Frist: 28.07.)**

Die Landeskommission Berlin gegen Gewalt verleiht auch in diesem Jahr den Berliner Präventionspreis. Dieser wird im Rahmen des Berliner Präventionstages am 16.10.2025 vergeben und ist insgesamt mit 6.000 € dotiert. Es werden drei Projekte ausgezeichnet. Der diesjährige Schwerpunkt ist „Digitale Gewalt: Desinformationen, Verschwörungserzählungen und Radikalisierungen“. Bewerben können sich Bildungseinrichtungen, Kulturinstitutionen, Initiativen, Kunst- und Kulturschaffende sowie zivilgesellschaftliche Gruppen, die ihren Sitz in Berlin haben und partizipative Kunst-, Kultur- und Demokratieprojekte umsetzen, die sich dem Themenbereich widmen. Nähere Informationen [hier](#).

## **Ausschreibung "Ehrenamtskarte Berlin - Dienstleistung" ist online (Frist 28.07.)**

Gesucht wird ein Dienstleistungsunternehmen, das in unserem Auftrag und Namen das Themenfeld Ehrenamtskarte Berlin vollumfänglich betreut. Dazu gehört zum Beispiel die Akquise von Angeboten für die Ehrenamtskarte sowie die Betreuung der Partnerinnen und Partner der Ehrenamtskarte, die Betreuung von Ehrenamtlichen und deren Organisationen hinsichtlich der Ehrenamtskarte sowie das Bekanntmachen der Ehrenamtskarte und die Einführung und Betreuung einer (bereits fertigen) Ehrenamtskarten App.

Wir wünschen uns ein Service-orientiertes Unternehmen, welches im besten Fall Expertise auf dem Gebiet Engagement und Ehrenamt vorweisen kann und sich der ausgeschriebenen Leistung für mindestens drei, bestenfalls sogar vier Jahre annehmen möchte.

Wir streben eine nachhaltige Zusammenarbeit an und freuen uns auf die Bewerbungen für dieses schöne Vorhaben. Informationen über die Ehrenamtskarte, die sowohl in Brandenburg als auch in Berlin gilt, finden sich [hier](#).

Hier zwei direkte Links zu den Ausschreibungsplattformen:

- Vergabeplattform Berlin [hier](#)
- [TED EU](#)

## **Call for Papers: Voluntaris - Zeitschrift für zivilgesellschaftliches Engagement und Freiwilligendienste zum Themenfeld "Engagement für und von Kinder(n)" - Anhang**

Voluntaris ist eine wissenschaftlich orientierte Informations-, Diskussions- und Dokumentationszeitschrift für den Bereich Freiwilligendienste und zivilgesellschaftliches Engagement.

Sie erscheint zweimal jährlich im Nomos-Verlag und richtet sich an Akteur\*innen aus Wissenschaft, Praxis und Politik. Sie fördert damit den Austausch zwischen akademischen und anwendungsbezogenen Perspektiven auf Freiwilligendienste und zivilgesellschaftliches Engagement.

Für das Heft 1-2026 (erscheint im Juni 2026) sind interessierte Autor\*innen eingeladen, Abstracts für wissenschaftliche Aufsätze (empirische, theoretische oder anwendungsbezogene) oder Debatten- und Diskussionsbeiträge (Kommentare, Essays, normative Beiträge) oder kurze Dokumentationen aus der Praxis (Projektbeschreibungen oder Veranstaltungsberichte) zum Themenschwerpunkt einzureichen.

Der Call for Papers im Anhang / Website von [Voluntaris](#)

## **Call for Papers: Zivilgesellschaftliches Engagement im Handlungsfeld Flucht und Migration (Frist 31.07.) - Anhang**

Ziel des Sammelbandes ist es, Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis sowie Kunst und Kultur zusammenzubringen, die den zivilgesellschaftlichen Umgang im Handlungsfeld Flucht und Migration mit den unterschiedlichen und sich teilweise überlagernden Krisen der Jahre 2015 bis 2025 in Deutschland oder dem deutschsprachigen Raum (D-A-CH-Region) thematisieren. Im Fokus soll das freiwillige Engagement als zentrale gesellschaftliche Säule stehen, welches in Krisenzeiten verstärkt Verantwortung übernimmt und in Verantwortung gerückt wird.

Bezug genommen werden kann etwa auf politische und gesellschaftliche Aushandlungsprozesse, netzwerkbezogene Kooperationen oder engagementspezifische Innovationen im Feld des freiwilligen Engagements für Zugewanderte. Dazu gehören die Bearbeitung der Migrationsbewegung 2014/15 („Willkommenskultur“ und späterer politischer Rollback), die Corona-Krise 2020/21 (Disruption freiwilligen Engagements und Adaption/Innovation durch digitale Unterstützungsformen), der Ukraine-Krieg 2022/23 (erneute Flucht- und Migrationsbewegungen) sowie das Erstarken migrationsfeindlicher Strömungen Mitte der 2020er Jahre.

Interessant sind neben Strategien des Umgangs mit krisenbedingten (Um)Brüchen im Handlungsfeld des freiwilligen Engagements für Zugewanderte auch Kontinuitäten in Diskurs und Praxis. Schließlich ist die Bearbeitung von Krisen für Kommunen und Akteur:innen der Freiwilligenarbeit vor Ort immer graduell - ein schrittweises Begehen und Ausbalancieren von gewohnten sowie neuen Pfaden. Für freiwillig Engagierte sind Krisen auch Zeiten der Reflexion und Neuausrichtung, oft entstehen neue Einsatzfelder und Arbeitszusammenhänge, die es auszuhandeln gilt. Aber auch Zugewanderte sehen sich mit veränderten gesellschaftlichen und politischen Umbrüchen konfrontiert und benötigen oft verstärkt Unterstützung, haben aber auch Gelegenheit sich selbst einzubringen. Alle weiteren Informationen im Anhang

## **Jetzt Vorschläge einreichen: Spandauer Ehrennadel 2025 (Frist 01.08.)**

Gesucht werden Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise für die Belange des Bezirks oder dessen Gemeinwesen verdient gemacht und sich in vorbildlicher Art langjährig in der Zitadellen- und Havelstadt Spandau ehrenamtlich engagiert haben. Einmalige Rettungstaten können ebenfalls mit der Verleihung der Spandauer Ehrennadel gewürdigt werden.

Bezirksbürgermeister Frank Bewig führt hierzu aus: „Ob im Sportverein, in der Nachbarschaftshilfe, in der Kulturarbeit oder beim Einsatz für soziale Gerechtigkeit – ehrenamtliches Engagement ist das Fundament eines lebendigen und solidarischen Spandaus. Menschen, die sich mit Zeit, Herz und Verlässlichkeit für andere einsetzen, leisten einen unschätzbaren Beitrag zum Gemeinwohl. Mit der Spandauer Ehrennadel möchten wir dieses Engagement würdigen und sichtbar machen.“

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Bitte reichen Sie bis zum 01. August 2025 ausführlich begründete Vorschläge ein.  
Das Findungsgremium aus Bezirksamt und Bezirksverordnetenversammlung wählt aus allen Einsendungen die Ehrennadelempfängerinnen und Ehrennadelempfänger 2025 aus.

Die Vorschläge sollten prägnant, aber aussagekräftig begründet sein – idealerweise anhand folgender Fragen:

Warum hat die Person die Auszeichnung verdient?

Warum ist das Engagement außergewöhnlich und wie lange wird es ausgeübt?

Wie ist Ihre Einschätzung dazu?

Wichtig: Bitte fügen Sie Ihre Kontaktdaten bei und begründen Sie ausführlich auf mindestens einer halb gefüllten A4-Seite. Eigenbewerbungen oder unzureichend begründete Vorschläge können nicht berücksichtigt werden.

Einreichung per Post an:

Bezirksamt Spandau – Büro des Bezirksbürgermeisters

Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin

Oder per E-Mail an:

[buergermeister@ba-spandau.berlin.de](mailto:buergermeister@ba-spandau.berlin.de)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte ebenfalls an diese E-Mail-Adresse.

[Quelle](#)

## **Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion (Frist 31.08.)**

Anlässlich des Tags der Menschen mit Behinderungen am 03.12 wollen wir hier im Bezirk wieder eine Aktionswoche Inklusion vom 01.-06.12. stattfinden lassen. Uns ist es wichtig, dass viele Akteurinnen und Akteure in Spandau die Veranstaltungswoche mitgestalten, weshalb wir Sie herzlich dazu einladen, zu der Woche etwas beizutragen.

Zum Beispiel Workshops für die Sensibilisierung von Behinderungen, Gebärdensprachkurse, Ausstellungen, Impulsvorträge, Rundgänge, Beratungsangebote und vieles mehr.

Gerne nehmen wir Sie mit in das Programm auf.

Ihr Mitwirken trägt zu einem bunten Programm bei und ist für Sie eine schöne Möglichkeit sich und Ihre Arbeit „zu zeigen“.

Bei Interesse geben Sie uns hierzu bis 31.08. eine Rückmeldung.

Für Vorschläge, Rücksprachen sowie Fragen wenden Sie sich an Mirjam Otlewski (Kordinatorin für Inklusion: [m.otlewski@ba-spandau.berlin.de](mailto:m.otlewski@ba-spandau.berlin.de) oder 030 90 279 33 28) oder Rebekka Krüger (Bibliothekarin – AG Diversität und Chancengerechtigkeit: [r.krueger@ba-spandau.berlin.de](mailto:r.krueger@ba-spandau.berlin.de) oder 030 90 279 55 44).



Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

Gerne können Sie den Aufruf in Ihr Netzwerk weiterleiten.

## **Jetzt eine Veranstaltung anmelden! Berliner Demokratietag | Aktionsmonat September 2025 (01.-30.09.)**

Ab sofort können Veranstaltungen zum Berliner Demokratietag für den Aktionsmonat September eingetragen werden!

Der Aktionsmonat lädt rund um den Internationalen Tag der Demokratie am 15. September dazu ein, gemeinsam ein Zeichen zu setzen – für eine starke, lebendige und vielfältige Demokratie.

Vom 1. bis 30. September finden jährlich Aktionen und Veranstaltungen in ganz Berlin statt, die auf der Homepage [www.demokratietag.berlin](http://www.demokratietag.berlin) gebündelt werden.

Wer kann mitmachen?

Wir rufen alle Akteure der Berliner Stadtgesellschaft auf, sich mit eigenen Veranstaltungen und Aktionen zu beteiligen: Organisationen, Vereine, Initiativen, öffentliche Institutionen wie Bezirksämter und Bibliotheken, Schulen, Theater und andere Kultureinrichtungen sowie Unternehmen und Geschäfte sind eingeladen, mitzumachen und/oder den Aufruf in Ihren Netzwerken zu teilen.

Welche Formate sind möglich?

Es gibt keine festen Vorgaben: Ob Diskussionsrunde, Nachbarschaftsfest, Tag der offenen Tür, Kiez-Aktion, Performance oder Lesung – Sie entscheiden über Inhalt, Konzept und Zielgruppe der Veranstaltung. Inspiration finden Sie im Veranstaltungskalender des Jahres 2024 ([Link](#)).

Müssen bestimmte Themen behandelt werden?

Ob aus dem Alltag heraus gedacht oder in aktuellen Debatten verortet – es lässt sich vielfältig über Demokratie nachdenken und dementsprechend breit ist die Themenvielfalt jedes Jahr. Wir freuen uns über Veranstaltungen, die Impulse für neue Ideen geben, Räume schaffen für ein respektvolles Miteinander und zwischenmenschliche Begegnungen oder zur Reflektion anregen über unsere demokratische Stadtgesellschaft – etwa zu Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, der Mitbestimmung und Teilhabe oder zu konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen.

Neu in diesem Jahr ist das Einreichungsverfahren: Nach der Registrierung als Veranstalter\*in können Sie Veranstaltungen direkt online über Ihr Veranstalterdashboard anlegen und nachträglich bearbeiten. Auch erhalten Sie Zugang zu unserem Social-Media-Kit und Druckvorlagen für die Bewerbung Ihrer Veranstaltung. Pro Veranstalter\*in können vier Veranstaltungen eingetragen werden (in begründeten Einzelfällen kann diese Zahl erhöht werden).

Alle Informationen zur Einreichung finden Sie unter [www.demokratietag.berlin/aktionsmonat-september/veranstalter-infos/](http://www.demokratietag.berlin/aktionsmonat-september/veranstalter-infos/).

Die Registrierung als Veranstalter\*in können Sie unter [www.demokratietag.berlin/veranstalter-registrierung](http://www.demokratietag.berlin/veranstalter-registrierung) vornehmen.



**Stand beim „Soziales, Gesundes, Internationales und Engagiertes Spandau 2025“  
jetzt sichern! (Frist 01.09.)**

Liebes Netzwerk Spandauer Ehrenamt,

es ist wieder soweit! In den letzten Jahren haben wir mit rund 60 Ständen die Vielfalt Spandaus auf den Marktplatz gebracht und hoffen, dass dies auch in diesem Jahr funktioniert - denn ohne Euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich. Also seid Ihr seid herzlich eingeladen, in diesem Jahr am

Sozialen, Gesunden, Internationalen und ENGAGIERTEN Spandau 2025

Samstag, 20.09.25, 11:00-16:30 Uhr / Marktplatz, 13597 Berlin

teilzunehmen und diese Veranstaltung mit eurem Angebot zu bereichern. Ihr habt die Möglichkeit, einen oder mehrere Informationsstände sowie - falls erforderlich - einen Stromanschluss anzumelden. Es können auch Stände geteilt werden.

Somit bitten wir darum, bei euren Planungen nur die Anzahl von Ständen anzumelden, die ihr auch bespielen, nutzen und besetzen könnt. Dies vermeidet leere Stände und andere Institutionen haben die Möglichkeit ebenfalls noch einen Stand zu bekommen.

**ANMELDUNG**

Für die Anmeldung nutzt bitte das in der Anlage beigefügte oder auf der Website zu findende Formular.

Formular bitte leserlich und mit einem/einer Ansprechpartner/in ausfüllen

An die Spandauer Freiwilligenagentur senden

Anmeldebestätigung per Mail erhalten

Bitte sendet das Formular bis 01.09.2025 leserlich ausgefüllt und unterschrieben an die Spandauer Freiwilligenagentur ([team@die-spandauer.de](mailto:team@die-spandauer.de)).

Nähere Informationen und Hinweise zur Veranstaltung erhaltet ihr mit der Anmeldebestätigung.

Wir bitten freundlich um Verständnis, dass die Veranstaltung ohne einen Kostenbeitrag der Teilnehmer:innen nicht möglich wäre. Daher erlauben wir uns, für jeden angemeldeten Informationsstand 45,00 EUR zu berechnen.

Wird ein Stromanschluss gewünscht, sind zusätzlich 5,00 EUR zu entrichten.

Weitere Kosten werden nicht fällig. Kommt bitte auf die Freiwilligenagentur zu, wenn ihr den Unkostenbeitrag nicht leisten könnt!

Alle Infos / Dokumente zum Download [hier](#)

Bei Rückfragen steht euch die

Spandauer Freiwilligenagentur unter

Tel.: 030 / 235 911 777

Mail: [team@die-spandauer.de](mailto:team@die-spandauer.de)

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Und das Ehrenamtsbüro des Bezirksamts Spandau

Tel.: 030 / 90 279 33 25

Mail: [benjamin.schneider@ba-spandau.berlin.de](mailto:benjamin.schneider@ba-spandau.berlin.de)

## Studien und Interviewpartner\*innen

### Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung gemeinnützige GmbH: Teilnahme an Online-Umfrage zum Thema KI

Im Rahmen des Projekts „[Neu in Berlin Pro](#)“ lädt Minor – Digital herzlich zur Teilnahme an einer kurzen Online-Umfrage ein. Ziel der Umfrage ist es, zu erheben, inwiefern Künstliche Intelligenz (KI) – etwa ChatGPT, Übersetzungstools oder anderen digitalen Anwendungen – im Beratungskontext zum Einsatz kommen. So soll mehr über Bedarfe, Potenziale aber auch Probleme in diesem Bereich erfahren werden, um die Nutzung von KI in der Beratung weiterzudenken und zu unterstützen. Als Dankeschön für die Teilnahme bietet Minor – Digital zwei kostenfreie Online-Schulungen zur KI-Nutzung im Beratungskontext an, die im September 2025 stattfinden werden. Zur Umfrage geht es [hier](#).

### Umfrage: Wie viel weißt du über Corporate Volunteering?

Wie stark ist skills-based Corporate Volunteering in Unternehmen und im zivilgesellschaftlichen Sektor verbreitet? Was braucht es, damit sich mehr Unternehmen und Organisationen beteiligen? Und welchen Mehrwert bringt skills-based Corporate Volunteering wirklich – für Unternehmen, Mitarbeitende und gemeinnützige Partner?

Diese Fragen untersucht eine Studie, die das Haus des Stiftens und die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt durchführen. Ziel ist es, erstmals umfassende Daten zu skills-based Corporate Volunteering zu gewinnen – über verschiedene Branchen und Sektoren hinweg sowie in ganz Deutschland. [Hier](#) geht es zur Umfrage

### Teilnehmer:innen für Forschungsprojekt zum Nahostkonflikt gesucht

Im Rahmen eines Forschungsprojekts an der Humboldt-Universität zu Berlin wird untersucht, wie Menschen in Deutschland den Nahostkonflikt wahrnehmen – jenseits der lauten und oft polarisierenden öffentlichen Debatten. Dafür werden aktuell Teilnehmer:innen für Interviews oder Gruppengespräche aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen gesucht – ganz bewusst auch von Menschen ohne besonderes Vorwissen oder klare Meinung zum Thema. Die Gespräche dauern etwa 45–60 Minuten, finden flexibel in Berlin oder digital statt und werden anonymisiert. Mehr Informationen [hier](#)

### Gesucht: Interviewpartner\*innen zur Partnerschaftsgewalt gegen muslimisch gelesene Frauen (BBF e.V.)

Das Forschungsprojekt "Vertrauen verbindet – Kultur- und Religionssensibilität bei Partnerschaftsgewalt gegen muslimisch gelesene Frauen" sucht Betroffene oder ehemals betroffene muslimische und muslimisch gelesene Frauen, die ihre Erfahrungen mit Hilfsangeboten oder der Polizei sprechen möchten. Auch Fachkräfte aus dem Hilfesystem können sich fürs Interview zur Verfügung



stellen. Das Forschungsprojekt untersucht die Inanspruchnahme von Hilfe durch von Partnerschaftsgewalt betroffene muslimisch gelesene Frauen\*, Zugangsbarriere und die Bedeutung von kultursensiblen Kompetenzen. Weitere Infos [hier](#)

### Aufruf zur Teilnahme an Umfrage zu mehr Diversität und Repräsentation in Behörden (Zeppelin Universität)

Die Zeppelin Universität Friedrichshafen bitten Menschen mit eigener Migrationsgeschichte zur Teilnahme an einer Umfrage zu mehr Diversität und Repräsentation in Behörden. Die Teilnahme ist auf Deutsch oder Englisch möglich. [Hier](#) geht's zur Umfrage.

### Umfrage zum Chancenaufenthaltsrecht

Das Projekt CAST.Chancen-Aufenthalt in Sachsen-Anhalt hat gemeinsam mit der Fachstelle Bleiberecht des Flüchtlingsrats Hessen eine [Umfrage](#) zum Übergang vom Chancen-Aufenthaltsrecht (§ 104c AufenthG) in ein langfristiges Bleiberecht gem. §§ 25a und 25b AufenthG erstellt und sammelt ab sofort Antworten.

Die Umfrage richtet sich sowohl an Antragsteller\*innen und Inhaber\*innen des Chancen-Aufenthaltsrechts als auch an Berater\*innen, Ehrenamtler\*innen und Aktive, die Geduldete oder Inhaber\*innen des Chancen-Aufenthaltsrechts zu diesem Thema beraten oder unterstützt haben!

Die Umfrage ist in sechs Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Farsi, Russisch. Eine Teilnahme ist bundesweit möglich.

Der Link zur Umfrage darf bitte verbreitet werden!

Zur [Umfrage](#).

### Freiwilligenstudie: Sinn im Ehrenamt – Engagierte sinnvoll koordinieren

Habt ihr euch schon einmal gefragt, woran man festmachen kann, ob eure Engagierten zu eurer Organisation passen? Sind es die geteilten Werte und Visionen, werden die richtigen Motive angesprochen und hält das Engagement genügend Sinnerfahrung bereit? Ein Team der Humanistischen Hochschule Berlin möchte in ihrem Forschungsprojekt herausfinden, wie die Gewinnung und Bindung von Engagierten noch besser gelingen kann. Seid auch dabei!

Als Dankeschön gibt es eine Zusammenfassung der Ergebnisse sowie einen Online-Workshop zum Thema Nachwuchsgewinnung für alle. Außerdem werden drei Vor-Ort- Strategie-Workshops verlost (Wert: je 800 €). Informationen zur Teilnahme [hier](#)

### Gesucht: Fallbeispiele zur fehlender elektronischer Gesundheitskarte für Geflüchtete

Probleme bei fehlender elektronischer Gesundheitskarte für Geflüchtete - Fallbeispiele gesucht! Der BuMF sucht anonymisierte Fallbeispiele und Behandlungsscheine, um das Problem fehlender elektronischer Gesundheitskarten (eGK) für geflüchtete Menschen zu dokumentieren. Denn seit mehreren Monaten häufen sich bei uns Anfragen von sozialen Trägern, psychosozialen Zentren sowie Ombudsstellen zum Thema: Einzelne Jugendämter versorgen unbegleitete Minderjährige und vor allem geflüchtete junge Volljährige in der stationären Jugendhilfe nur über Kranken-



scheine. Die Behandlung über diese Scheine bringt aber viele Probleme mit sich und ist sehr aufwendig. Fachärzt\*innen lehnen Jugendliche zum Teil ab, die ihre Behandlung dann aus eigener Tasche zahlen müssen. An Wochenenden, wenn es zum Notfall kommt, entstehen ohne eGK ebenfalls Schwierigkeiten. Auch Schulen melden sich, da sie die eGK benötigen und nicht akzeptieren, dass Schüler\*innen keine besitzen.

Wir möchten gerne für diese Missstände sensibilisieren und konstruktiv dagegen vorgehen. Für die juristische Analyse des Problems sammeln wir zunächst anonymisierte Fallbeispiele und Behandlungsscheine aus allen Bundesländern. Daraus möchten wir praktische Arbeitshilfen entwickeln, die weiterhelfen können.

Falls Ihnen Fallbeispiele oder Behandlungsscheine vorliegen, würden wir uns über eine anonymisierte Zusendung dieser Unterlagen an [j.lubinova@b-umf.de](mailto:j.lubinova@b-umf.de) sehr freuen!

## **Putzpatin/Putzpate für Stolpersteine in der Spandauer Altstadt gesucht!**

Die langjährige Putzpatin für die Stolpersteine Lieber/Rehfeldt in der Breite Str./Ecke Charlottenstr. (direkt an der Ampel) verlässt Berlin

und kann in Spandau leider keine Stolpersteine mehr putzen.

Wenn Sie sich die Übernahme dieser Putzpatenschaft vorstellen können, würde ich mich freuen, wenn Sie sich bei mir melden. (EMail: [erinnerung@kirchenkreis-spandau.de](mailto:erinnerung@kirchenkreis-spandau.de))

Ich erzähle Ihnen dann von den Familien Lieber und Rehfeldt und kann auch Tipps zum Putzen geben.

Herzlichen Gruß

Gudrun O'Daniel-Elmen

## **Aufbau eines Informationsnetzwerks zu rassistischen, diskriminierenden, und antisemitischen, LGBTIQ\*-feindlichen oder anderweitig menschen- und demokratiefeindlich motivierten Vorkommnissen in Spandau**

Liebe/r Nachbar/in,

wir vom Netzwerk für Demokratie, Toleranz, Respekt und Vielfalt in Spandau setzen uns aktiv gegen jede Form von Rassismus, Diskriminierung, Antimuslimischen Rassismus und Antisemitismus ein. Unser Ziel ist es, ein friedliches und respektvolles Miteinander in Spandau zu fördern. Mehr zu unserem Netzwerk können Sie unter [www.demokratie-spandau.de](http://www.demokratie-spandau.de) erfahren.

Als AG Reaktion des Netzwerks haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, bei Vorkommnissen dieser Art möglichst schnell zu reagieren und v.a. auch Solidarität mit den Betroffenen zu organisieren. Dies kann ein persönlicher Brief, eine öffentliche Stellungnahme, Informationen über konkrete Hilfsangebote oder anderes sein und geschieht nur in Absprache mit den jeweils betroffenen Personen/Einrichtungen.

Unser Wunsch: Wer Diskriminierung erfährt, soll sich nicht alleine fühlen. Wir wollen hinschauen!

Um dies besser zu erreichen, möchten wir Sie als Informationspartner/innen gewinnen und bitten um Ihre Unterstützung: Sollten Sie von für uns relevanten Vorfällen in Spandau erfahren, wären wir



Ihnen dankbar, wenn Sie uns kurzfristig darüber informieren könnten. Jede Information hilft uns, aktiv gegen diese Vorfälle vorzugehen und Betroffenen zur Seite zu stehen.

Ihre Hinweise können Sie uns jederzeit per E-Mail an [react@demokratie-spandau.de](mailto:react@demokratie-spandau.de) oder über WhatsApp / Telefon unter 01636969877 (Ansprechpartner: Suat Aydin) zukommen lassen.

Gern stehe ich Ihnen auch für einen Austausch unter 01636969877 zur Verfügung, bei dem ich gern das Ziel und die Vorgehensweise unserer AG Reaktion noch genauer erläutere.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, Spandau zu einem sicheren und solidarischen Ort für alle zu machen.

## **Gesucht: Neue Noteingänge für die Aktion Noteingänge (Amadeu Antonio Stiftung)**

Berlin ist als vielfältige Metropole und weltoffene Stadt bekannt. Doch auch hier erleben viele Menschen jeden Tag menschenverachtende Gewalt, Bedrohungen und Ausgrenzung. Viele Betroffene solcher Vorfälle berichten, dass die fehlende Anteilnahme oder Hilfeleistung durch Umstehende und Passant:innen eine der schlimmsten und besonders traumatisierenden Erfahrungen bei einem Vorfall von Hassgewalt und Ausgrenzung ist.

Die Aktion Noteingang setzt genau an diesem Punkt an: Sie schafft Schutzräume für Betroffene im Stadtraum! Außerdem machen wir Ausgrenzung und Gewalt in der Öffentlichkeit zum Thema. Dafür bringen Läden, Cafés und andere Einrichtungen Plakate, Aufkleber oder Schilder mit der Aufschrift „Noteingang“ im Eingangsbereich an und zeigen so: Wir bieten Schutz bei Gewalt und Ausgrenzung. Sie senden damit an (potentiell) Betroffene die ermutigende Botschaft: Wir stehen an eurer Seite! Dies kann nicht nur lebensrettend sein, sondern zudem den Alltag vieler Menschen sicherer und freier gestalten.

Eine Vielzahl solcher Noteingänge in der Nachbar:innenschaft schafft nicht nur Schutzräume und erhöht die Bewegungsfreiheit für alle. Zudem werden Laden- und Cafe-Betreiber:innen und -Mitarbeitende und andere Stadtbewohner:innen, die sich an der Aktion Noteingang beteiligen, durch Informations- und Beratungsangebote für das Thema sensibilisiert. Denn jeder Noteingang sollte darauf vorbereitet sein, in einem Notfall helfen zu können und sensibel mit den Betroffenen umzugehen. Weitere Informationen [hier](#)

## **kulturweit: Interesse an einem FSJ im Ausland? (Frist 12.01.2026)**

Der Freiwilligendienst kulturweit der Deutschen UNESCO-Kommission ermöglicht jungen Menschen aus Deutschland ein Freiwillige Soziale Jahr im internationalen Netzwerk der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Ausführliche Informationen gibt es auf der [Webseite von kulturweit](#).

## **House of Resources Berlin sucht insbesondere BIPoC Referent\*innen für Workshops**

Wir erreichen mit unseren Fortbildungen und Workshops viele verschiedene engagierte Communities. Um diese Vielfalt auch in unserem Expert\*innen Pool sind wir auf der Suche nach BIPoC Referent\*innen für die Themen Vereinsrecht, Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Projektmanagement, Zuwendungsrecht und Steuern für Vereine.

Du hast schon Workshoperfahrung zu einem der Themen oder hast Expertise und Lust dich pädagogisch-didaktisch mit verschiedenen Methoden auszuprobieren?



Dann melde dich mit einer Kurzvorstellung bei uns per Mail an [kontakt@house-of-resources.berlin](mailto:kontakt@house-of-resources.berlin)

## **Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau**

### Was erwartet Sie bei der Einbürgerungsfeier?

- Begrüßung durch den Bezirksbürgermeister: Unser Bezirksbürgermeister wird Sie herzlich willkommen heißen und einige Worte zu diesem bedeutenden Anlass sprechen.
- Überreichung der Ehrenurkunde sowie Infos über Freizeit- und Lernangebote in Spandau: Ihnen wird eine Ehrenurkunde überreicht, die Ihre Einbürgerung symbolisch besiegelt und außerdem bekommen Sie Informationsmaterialien und Kontaktangebote für Anlaufstellen.
- Austausch und Kennenlernen: Nutzen Sie die Gelegenheit, andere Neubürger kennenzulernen und sich bei einer kleinen Erfrischung gemeinsam auszutauschen.
- Wer mag, darf sich in das Gästebuch zur Einbürgerungsfeier des Bezirks Spandau eintragen oder einfach nur den besonderen Tag als Gast im Rathaus genießen.

### Warum teilnehmen?

Die Einbürgerungsfeier ist mehr als nur eine Formalität – sie ist ein Zeichen dafür, dass Sie nun vollständig in unsere Gemeinschaft aufgenommen sind. Mit diesem kleinen Empfang möchten wir zeigen, wie viel uns daran liegt, dass Sie sich in unserem Bezirk gut aufgenommen fühlen und in Spandau Ihr Zuhause gefunden haben.

### Teilnahme und weitere Informationen

Wir ermutigen Sie, an dieser Feier teilzunehmen, um Ihren Einbürgerungsprozess gebührend abzuschließen und sich offiziell als Mitglied unserer Gemeinschaft willkommen zu fühlen. Da die Feier die erste ihrer Art sein wird, können wir leider noch kein genaues Datum nennen, sobald wir die ersten Rückmeldungen bekommen, werden wir das Datum an dieser Stelle veröffentlichen. Schreiben sie uns trotzdem gerne, wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind.

Für weitere Informationen oder um Ihre Teilnahme zu bestätigen, wenden Sie sich bitte an unsere Kontaktstelle: [willkommen@ba-spandau.berlin.de](mailto:willkommen@ba-spandau.berlin.de)

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Einbürgerungsfeier willkommen zu heißen und diesen besonderen Anlass gemeinsam mit Ihnen zu feiern. [Quelle](#)

## **Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder\*innen in Berlin gesucht**

Wenn minderjährige Geflüchtete alleine nach Berlin kommen, haben sie oft niemanden. Sie wohnen im Durchschnitt etwa 18 Monate in einer Aufnahmeeinrichtung, wo sie keine Bezugsbetreuung haben, ihre Amtsvormundschaft nach vielleicht einem Jahr das erste Mal sehen, monatelang ohne Schulplatz sind. Ehrenamtliche Vormünder\*innen tragen als stabile Ansprechperson dazu bei, dass ein Minderjähriger sich gehört fühlt und vertreten wird. Die Caritas sucht aktuell Ehrenamtliche für diese wichtige Arbeit. Mehr Infos [hier](#).

## **Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern!**

Das Netzwerk geflüchtete Mädchen und junge Frauen beim BuMF führt auf der Website [www.flucht-gender.de](http://www.flucht-gender.de) eine Datenbank. Ihr Ziel ist es, möglichst viele Organisationen, Beratungsangebote, Kampagnen, Veröffentlichungen etc. sichtbar zu machen, welche die Rechte und die Situation von geflüchteten Mädchen und jungen FLINTA\* Personen betreffen, bzw. die mit oder für diese Zielgruppe arbeiten. Wir freuen uns über weitere Einträge, damit junge geflüchtete FLINTA\*



und Fachkräfte schnell an entsprechende Informationen gelangen. Das Eintragen ist in wenigen Schritten über die Formularfunktion möglich. Jetzt mithelfen! Bei Rückfragen: [netzwerk@b-umf.de](mailto:netzwerk@b-umf.de)  
[Zum Formular auf der Seite flucht-gender.de](https://www.flucht-gender.de).

### **Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer)**

Melde Dich bei uns an und wir nehmen Dich in unseren Unterstützer:innenpool auf. Wir kontaktieren Dich, wenn der nächste Behördentermin ansteht. Wenn Du Zeit und Lust hast, kannst Du gemeinsam mit einer Person zum Amt gehen. Natürlich erhältst Du alle wichtigen Informationen vor dem Termin. Auf dem Amt unterstützt Du kommunikativ und moralisch. Im Anschluss gibst Du uns ein kurzes Feedback und fertig! Du kannst so oft mitmachen, wie Du Lust hast. Jeder Beitrag zählt! Das solltest du mitbringen:

Unter der Woche, tagsüber, ab und zu mal ein paar Stündchen Zeit

Deutschkenntnisse auf Muttersprachniveau und fließende Englischkenntnisse

Eine ruhige und besonnene Präsenz auf dem Amt

Freude am interkulturellen Austausch

Werde Teil unserer AmtBuddy-Community und hilf uns, das Leben von Geflüchteten und Migrant:innen zu verbessern. Ob in Berlin, Dresden, Frankfurt a.M., Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Nürnberg, Rostock oder Stuttgart – hier findest Du das Projekt in Deiner Stadt.

[Bewerbung hier](#)

### **Hier fehlt was?**

Wenn Du/Sie hier Euren/Ihren Aufruf für Unterstützung von Freiwilligen, konkrete Spendengesuche/-angebote bzw. Unterstützungsangebote/-gesuche, Stellenausschreibungen im Arbeitsfeld Integration, Arbeit mit Geflüchteten, u.a. sehen wollt/wollen, bitte eine Mail mit allen notwendigen Informationen an [elke.michauk@ba-spandau.berlin.de](mailto:elke.michauk@ba-spandau.berlin.de)

## **II SOZIALES, ARBEIT & INTEGRATION**

### **easy newstime ist ein Kanal von und für Migrant\*innen in Deutschland ...**

... um ihnen die Nachrichten zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in verständlichem Deutsch und basierend auf ihrem Hintergrundwissen zu erklären. So lernen sie neben den politischen Zusammenhängen auch die Kultur besser zu verstehen – kostenlos und online.

Hier geht es zur [Website](#)

Hier geht es zum [Instagram Kanal](#), [Youtube](#) und [TikTok](#)

passend dazu

- ["tagesschau together" auf Twitch Nachrichten auf Augenhöhe mit der Community](#) - tageschau



## **Freundliche Erinnerung für die IHK: Die Praktikumswoche 2025 (07.07.-05.09.)**

Mit der Praktikumswoche Berlin lernst du jeden Tag spannende, unterschiedliche Berufsfelder kennen. Täglich ein neues Unternehmen - an den Tagen, an denen du Zeit hast.

Wann: 3 Wochen vor und während der Sommerferien (07.07.2025 - 05.09.2025)

### Einfach Unternehmen & Berufe kennenlernen

In der Praktikumswoche lernst du jeden Tag ein neues Unternehmen kennen. Die Woche wird individuell für dich geplant und du suchst aus, in welcher Woche vor und in den Sommerferien du mitmachen willst.

Weitere Informationen, Einloggen und loslegen [hier](#)

## **Mini-Seminar “Eltern-Diplom” (09.07., ab 19:00 Uhr, Pankow)**

Das „Eltern-Diplom“ ist eine kostenfreie Weiterbildung mit Kinderärztin und Kinderpsychotherapeutin Dr. med. Ulrike Gillert, die Eltern stärkt, entlastet und begleitet. Anmeldung per E-Mail. Infos [hier](#).

Zeit: ab 19:00 Uhr, Ort: SprachCafé Polnisch, Schulzestraße 1, 13187 Berlin

## **4. Jobbörse in Ankunfts- und Notunterbringungseinrichtung Tegel (18.07., Tegel)**

Das Projekt “[Work for Refugees](#)” von GIZ gGmbH, Paritätischem Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V. und Stiftung Zukunft Berlin organisiert gemeinsam mit Partnern im Ankunfts- und Notunterbringungseinrichtung Tegel (ANo-TXL) quartalsweise Jobbörsen für die Bewohner\*innen der Einrichtung. Gesucht werden Arbeitgeber mit Arbeitsstellen, die für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen geeignet sind. Messestände oder Ausstattung werden nicht benötigt, Tische und Stühle werden gestellt. Arbeitgeber melden sich bitte per [E-Mail](#).

## **Weiterbildung “Klimawandel, Stadtentwicklung und grüne Arbeitswelt” (01.09.-08.10.)**

Das kostenfreie Weiterbildungsprogramm richtet sich an erwachsene Frauen in Berlin. In Online-Seminaren und Workshops mit Expert\*innen (an drei Vormittagen pro Woche) werden Informationen über zukunftsfähige Arbeitsfelder bereitgestellt. Exkursionen, Gespräche mit Personalverantwortlichen und Praxisübungen vermitteln konkrete Einblicke in die Berufspraxis und bieten die Chance, die eigenen Kompetenzen mit den beruflichen Anforderungen abzugleichen. Weitere Informationen zur Weiterbildung und zur Anmeldung [hier](#).

## **vhs-Lernportal: Neuer Deutschkurs für den Beruf - Niveau C1 - kostenfrei!**

Arbeitsergebnisse präsentieren, Sitzungen moderieren, auf Beschwerden reagieren – wer im Beruf sprachlich kompetent agieren will, braucht mehr als Wortschatz und Grammatik. Ein neuer Online-Deutschkurs im vhs-Lernportal bereitet auf anspruchsvolle sprachliche Aufgaben im deutschsprachigen Berufsalltag vor. Alle Informationen und Teilnahme kostenfrei [hier](#)

### **Save the date: Jobmesse für Geflüchtete “Einfach Arbeit” (10.09., Zitadelle Spandau) - Anhang**

Das Jobcenter Spandau führt gemeinsam mit dem JC Reinickendorf, Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf eine große Jobmesse durch:

Datum: 10.09.2025

Zeitraum: 09:00 - 15:00 Uhr

Ort: Zitadelle Spandau, Am Juliusturm 64, 13599 Berlin (Gotischer Saal und Außenanlagen)

Zielgruppe: alle Arbeits- und Ausbildungssuchenden

Die 2.000 bis 2.500 Teilnehmenden können vor Ort mit 40 bis 60 Arbeitgebern in Kontakt treten. Weitere Informationen folgen. Plakat im Anhang!

### **Beratungsplan durch das Mobiles Lotsenteam (III Quartal 2025) - Anlage**

Das Evangelische Waldkrankenhaus Spandau führt in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Spandau seit März 2017 das Projekt [Mobiles Lotsenteam](#) - Förderung des gesunden und chancengleichen Aufwachsens von Kindern mit Fluchtgeschichte durch.

Ziel des Projekts ist es, Kinder mit Fluchthintergrund unter zwölf Jahren, ihre Familien und Schwangere langfristig in die gesundheitlichen Strukturen zu integrieren. Bei Bedarfen, die nicht durch das bestehende System abgedeckt werden können, bietet das Team Unterstützungen direkt an.

Mehr Informationen auf der Website des Mobilen Lotsenteams [hier](#) / Aktuelle Beratungsübersicht in der Anlage!

### **Online-Schulungsreihe 2025 (2. Halbjahr): Projekt „Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Unterkünften für geflüchtete Menschen 2.0“**

Wir freuen uns, Ihnen die Online-Schulungsreihe „DeBUG 2.0“ für das zweite Halbjahr 2025 ankündigen zu dürfen. Das Projekt „Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Unterkünften für geflüchtete Menschen 2.0“ (DeBUG 2.0) ist ein Projekt der Wohlfahrtsverbände AWO Bundesverband, Deutscher Caritasverband, Diakonie Deutschland, Deutsches Rotes Kreuz und Der Paritätische Gesamtverband und wird im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert. DeBUG 2.0 ist Teil der Bundesinitiative „Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“.

Diese Schulungsreihe richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in Unterkünften, Unterkunftsführer:innen, Trägerorganisationen, Beratungsstellen sowie an alle, die mit geflüchteten Menschen arbeiten.

#### Details zur Schulungsreihe

- Anmeldung:  
Interessierte können sich über folgenden Link anmelden:  
<https://eveeno.com/de/event-cal/16843?style=table>  
-> Hinweis: Alle Schulungen über diesen Link finden online statt



- Teilnahmegebühr:  
Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" gefördert
- Kontakt für Rückfragen:  
Tatevik Dallakyan  
Multiplikatorin für Gewaltschutz  
Zentrale Koordinierungsstelle Projekt DeBUG 2.0  
Kontaktstelle Berlin  
[t.dallakyan@albatrosggmbh.de](mailto:t.dallakyan@albatrosggmbh.de)

**Hinweis:** Die Schulungen der verschiedenen Kontaktstellen stehen grundsätzlich allen Fachkräften aus allen Bundesländern offen - unabhängig vom Standort. Alle oben genannten Links werden regelmäßig aktualisiert - ein regelmäßiger Blick lohnt sich, um neue Themen und Termine nicht zu verpassen.

## **Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht (BuMF): Grundlagenschulungen (verschiedene Termine, online) - kostenpflichtig!**

Die Online-Grundlagenschulung vermittelt praxisnah jugendhilferechtliche und asyl- und aufenthaltsrechtliche Grundlagen, Informationen zu Vormundschaft und ihrer Rolle im Asylsystem sowie zur Begleitung und Übergangsgestaltung von und mit jungen volljährigen Geflüchteten. Neben den Schulungsinhalten wird es Raum für interaktiven Austausch und zur Reflexion der Herausforderungen und Haltungen im Arbeitsalltag geben.

Termine:

- [10. Juli 2025, 09:30 - 13:00](#)
- [August 2025, 09:30 - 13:00](#)
- [18. September 2025, 12:00 - 15:30](#)
- [16. Oktober 2025, 09:30 - 13:00](#)

## **Recht auf Gesundheit – Therapie & Sprachmittlung für junge Geflüchtete durchsetzen (16.07., 13:00-16:00 Uhr, online)**

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchterfahrung sind häufig psychisch belastet und benötigen dringend therapeutische Unterstützung. Die Veranstaltung vermittelt rechtliche Grundlagen zur Kostenübernahme von Therapien und Sprachmittlung nach SGB VIII und AsylbLG – praxisnah, interaktiv und mit Raum für Fallbesprechungen.

Zielgruppe: Fachkräfte aus der Jugendhilfe, psychosozialen Zentren, Vormund\*innen, Sozialarbeiter\*innen, pädagogische Fachkräfte und Mitarbeitende in Jugendämtern und Sozialdiensten, die mit jungen Menschen mit Fluchterfahrung arbeiten.

Referentinnen: Marie Melior (BAfF) und Jana Lubinova (BuMF)

[Anmeldung & Infos](#)



## Themenheft der Fachstelle für Suchtprävention Berlin Nr. 78 - Juni 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

[hier](#) gelangen Sie zur aktuellen 78. Ausgabe des Themenhefts der Suchtprävention Berlin im Juni 2025. Wir freuen uns, Ihnen dieses Mal zu folgenden aktuellen Themen zu berichten:

- Lachgas und Mischkonsum – Aktionswochen in Berlin gestartet
- Auftakt zum Berliner Landesprogramm Nikotin- und Cannabisprävention
- Synthetische Opioide – Entwicklungen, Herausforderungen und Konsequenzen für die Prävention
- Instavention – Suchtprävention auf Instagram
- Interaktive suchtpreventive Methoden zur selbstständigen Umsetzung vor Ort
- Die Festival-Saison startet – Trend zu Sober-Partys steigt
- Interview zum Fachtag „Selbstsorge und Fürsorge“ für Beratungsteams der Oberstufenzentren
- Neue Termine in der Online-Reihe Coffee Corner

Unser Themenheft ist auch auf [issue.com](#) abrufbar – einfach anklicken und durchblättern.

### **Meditation für asiatische Frauen (27.07., 13:00-16:00 Uhr, Charlottenburg)**

In Kooperation mit asiatischer Fraueninitiative

In Kooperation mit GePGeMi e.V. und einer asiatischen Fraueninitiative bietet diese Veranstaltung unter der Leitung von Dr. To Nga Tran (ehemalige Ärztin für Allgemeinmedizin) asiatischen Frauen einen geschützten Raum, um zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu schöpfen und sich selbst etwas Gutes zu tun.

Wann: Sonntag, 27.07.2025 | 13:00 - 16:00 Uhr

Wo: Pangea-Haus, Trautenaustraße 5, 10717 Berlin

Zielgruppe: Asiatische Frauen

Anmeldung: direkt vor Ort vor Beginn der Veranstaltung

Ansprechpartnerin: Dr. To Nga Tran

### **Rechtliches**

#### LSG Niedersachsen-Bremen: Leistungstreue in Dublin-Fällen ist rechtswidrig

Das Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen (Beschluss vom 13. Juni 2025, Az. L 8 AY 12/25 B ER) hat festgestellt: Der Leistungsausschluss in sogenannten Dublin-Fällen gemäß § 1 Abs. 4 Nr. 2 AsylbLG ist unzulässig, wenn keine tatsächliche und rechtlich mögliche Ausreisemöglichkeit besteht.

Das Gericht stellt klar:

„Dem Dublin-Überstellungsverfahren ist das reguläre Institut der freiwilligen Ausreise unbekannt. Eine kontrollierte behördliche Überstellung ist zwingend, selbst wenn die betroffene Person initiativ wird.“

Auch sei der vollständige Leistungsausschluss wahrscheinlich unionsrechtswidrig – u.a. im Hinblick auf Mindeststandards zur Existenzsicherung gemäß EU-Aufnahmerichtlinie 2024/1346. Eine Vorlage an den EuGH sei im Hauptsacheverfahren ernsthaft in Betracht zu ziehen.

Mehrere Gerichte haben bereits ähnlich entschieden. Es wird dringend geraten, in allen betroffenen Fällen Widerspruch und Eilantrag gegen die Leistungseinstellung einzulegen.

☞ [Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen \(Beschluss vom 13. Juni 2025, Az. L 8 AY 12/25 B ER\)](#)

Quelle: Thomé Newsletter 19/2025

## Neue Pfändungstabelle ab Juli 2025 verkündet / Neue P-Konten-Bescheinigung

Zum 1. Juli 2025 werden die Beträge der Pfändungstabelle um über 4 % angehoben. Die neuen Werte lauten wie folgt:

Der unpfändbare Betrag für einen Schuldner ohne Unterhaltungspflichten steigt von aktuell 1.491,75 Euro auf 1555,00 Euro.

Der Erhöhungsbetrag für die erste Unterhaltungspflicht steigt von 561,43 Euro auf 585,23 Euro.

Für die zweite bis fünfte Unterhaltungspflicht steigt der Erhöhungsbeitrag von 312,78 Euro auf 326,04 Euro

Weitere Informationen gibt es hier: <https://f1p.de/7jx8b>

Dementsprechend gibt es neue P- Konto- Bescheinigung, diese finden sich hier:

<https://f1p.de/7i5yv>

Quelle: Thomé Newsletter 20/2025

## Mehr als 40 Urteile von Sozialgerichten zum rechtswidrigen Ausschluss von sog. Dublin-Fällen

Erst seit wenigen Monaten gängige Praxis, aber dennoch rechtswidrig: Seit dem Jahreswechsel wurden de facto die Leistungen von Personen unverhältnismäßig beschränkt, die unter sog. Dublin-Fällen laufen. Die aktuelle Rechtsprechung zeigt eindeutig, dass die reale Praxis gegen EU-Recht verstößt und in weiten Teilen verfassungswidrig ist.

Dies zeigt sich daran, dass es mittlerweile mehr als 40 gerichtliche Entscheidungen hierzu gibt, die der Praxis eine Absage erteilten und zugunsten der Klient\*innen entschieden haben. Der Kollege Claudius Voigt von der GGUA hat dies unter anderem in seiner Stellungnahme vom 18. Juni 2025 wie folgt beschrieben:

“immer häufiger streichen Sozialämter in Dublin-Fällen die AsylbLG-Leistungen gem. § 1 Abs. 4 Nr. 2 AsylbLG vollständig. Die Leistungsstreichungen dürften sowohl verfassungswidrig als auch unionsrechtswidrig sein. In vielen Fällen sind auch die formalen Voraussetzungen (Anhörung, Begründung) nicht erfüllt. Die freiwillige und selbstbestimmte Ausreisemöglichkeit in Dublinverfahren besteht nicht. Daher sollte ausnahmslos in jedem Fall einer Leistungsstreichung gem. § 1 Abs. 4 Nr. 2 AsylbLG Widerspruch eingelegt und ein Eilantrag an das Sozialgericht gestellt werden.

Es gibt mittlerweile mindestens 44 Beschlüsse von Sozialgerichten, die die Streichung für unzulässig erklärt haben. Darunter ist auch eine positive bergerichtliche Entscheidung des LSG Niedersachsen-Bremen.“

Hier findet sich die gesamte Stellungnahme: <https://f1p.de/5n30c>

Quelle: Thomé Newsletter 20/2025

### **Berlin-Ticket S – Leistungsbescheid oder Leistungsnachweis gelten ab dem 1. Juli 2025 weiterhin als Nachweis für die Berechtigung zum Berlin-Ticket S**

Der Senat von Berlin hat in seiner heutigen Sitzung auf Vorlage der Senatorin für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Cansel Kiziltepe, beschlossen, dass auch nach dem 30. Juni 2025 der aktuell gültige Leistungsbescheid oder der Leistungsnachweis weiterhin als Berechtigung für das Berlin-Ticket S und damit verbundene Vergünstigungen anerkannt werden. Bis zum 31. Januar 2026 gelten als Nachweise sowohl der Leistungsbescheid einer Berliner Leistungsbehörde als auch der Leistungsnachweis für Personen ohne Berliner Bescheid. Für Leistungsberechtigte nach dem Sozialgesetzbuch XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz wird zudem neben dem Bescheid auch der Leistungsnachweis anerkannt. Weiterhin behalten VBB-Kundenkarten Berlin S, die über den 30. Juni 2025 hinaus gültig sind, bis zum Ablauf ihrer Laufzeit ihre Gültigkeit und können als Nachweis verwendet werden.

Trotz der aktuell fehlenden digitalen Lösung verfolgt der Senat weiterhin mit Nachdruck das Ziel, eine digitale, wirtschaftliche, sparsame und bürgerfreundliche Alternative zur Erlangung des Berlin-Ticket S zu entwickeln. Ziel ist es, die Umsetzung bis zum Ende des ersten Quartal 2026 abzuschließen.

Sofern eine digitale Lösung für alle betreffenden Rechtskreise bis dahin nicht realisiert werden kann, soll spätestens zum 31. Januar 2026 ein analoges, dezentrales Verfahren zur Ausstellung eines vereinfachten Nachweises eingeführt werden.

Komplette Pressemitteilung und Quelle [hier](#)

### **Neue digitale Plattform SOZIALES BERLIN liefert Angebote auf einen Blick**

Für alle Berlinerinnen und Berliner gibt es ab heute eine neue digitale Plattform mit dem Namen SOZIALES BERLIN. Diese Plattform bündelt soziale Angebote und Einrichtungen berlinweit und erleichtert durch voreingestellte Suchen den Weg zum passenden Vorschlag – vom Stadtteilzentrum über spezielle Angebote für Menschen mit Behinderungen bis zur Schuldnerberatung.

Mit Suchfunktionen nach Themen (z. B. Arbeit und Bildung, Familie, sozialrechtliche Angebote), nach speziellen Zielgruppen (z. B. Wohnungslose oder Menschen mit Migrationshintergrund), Angebotsarten (z. B. Beratung oder Begegnung) und nach Bezirken ermöglicht die Plattform einen einfachen Zugang zur sozialen Angebotslandschaft Berlins.

Die Plattform SOZIALES BERLIN geht mit 258 Einträgen an den Start. Der Datenbestand wird fortan kontinuierlich aktualisiert und erweitert. Alle Angebote werden durch das Land Berlin gefördert und sind größtenteils kostenlos.

Sozialsenatorin Cansel Kiziltepe: „In Berlin gibt es eine große Anzahl sozialer Einrichtungen und Angebote. Doch müssen diese auch bekannt und zugänglich sein. Mit der digitalen Plattform SOZIALES BERLIN schaffen wir erstmals eine für alle Menschen zugängliche Übersicht der sozialen Angebote in unserer Stadt. Diese Plattform macht die Angebote sichtbar und hilft den Berlinerinnen und Berlinern, in allen Lebenslagen schnell und zielsicher Informationen und Hilfe zu finden.“

Die digitale Plattform SOZIALES BERLIN finden Sie unter: [www.berlin.de/soziales-berlin](http://www.berlin.de/soziales-berlin)

Hier erklärt Senatorin Cansel Kiziltepe im Video wie die neue Plattform funktioniert [https://youtube.com/shorts/R7gTYqpbz\\_c](https://youtube.com/shorts/R7gTYqpbz_c) / [Quelle](#)

## **Neuer Veranstaltungskalender auf dem Berliner Familienportal: Kostenfreie Angebote und verbesserter Zugang**

Das Berliner Familienportal präsentiert sich ab sofort mit einem erweiterten und verbesserten Veranstaltungskalender sowie einer neu gestalteten Startseite, die Familien passgenauer unterstützt und den Zugang zu Informationen erleichtert. Vor allem kostenfreie Angebote sind jetzt einfacher auffindbar – ein wichtiger Beitrag zur Entlastung von Familienbudgets. Schritt für Schritt wird zudem die Barrierefreiheit im Veranstaltungskalender weiter ausgebaut, um die Zugänglichkeit und Eignung von Veranstaltungen für Familien mit Kindern mit Behinderung transparenter zu machen. Bereits auf der Startseite finden sich jetzt wichtige Informationen rund um Elterngeld, die Anmeldung an Grundschulen, Schwimmbäder, die Standorte der Familienservicebüros sowie eine umfassende Liste der Berliner Kinderarztpraxen.

(...) Ergänzend zum Familienportal begleitet die ElternMail Berlin Familien von Anfang an mit Tipps zu Alltag, Erziehung, Gesundheit und Vereinbarkeit. Das Angebot ist ebenfalls über das Portal erreichbar. Beide digitalen Angebote haben das Ziel, Elternsein in Berlin gezielt zu unterstützen und den Familienalltag zu erleichtern. Zum Familienportal geht es hier [www.familienportal.berlin.de/](http://www.familienportal.berlin.de/) / [Quelle](#)

## **Beratung zu Zwangsheirat: Wenn im Klassenzimmer plötzlich ein Platz frei bleibt**

Kein Kennenlernen, kein Verlieben, kein Antrag, keine eigene Entscheidung über die Zukunft: Zwangsheiraten sind in Deutschland verboten, doch sie finden statt. Meistens fällt erst auf, dass etwas nicht stimmt, wenn im Klassenzimmer ein Platz frei bleibt. [rbb \(Video\)](#)

### Zwangsheirat?

Zwangsheiraten sind nicht auf religiöse Traditionen zurückzuführen und kommen überall auf der Welt in unterschiedlichen sozialen, ethnischen und kulturellen Kontexten vor. Zwangsheiraten sind Straftaten und zählen zu den Menschenrechtsverletzungen.

### Wer kann von einer Zwangsheirat betroffen sein?

Mädchen und Frauen, die zwangsverheiratet werden, stammen häufig aus Familien, in denen andere Angehörige bereits zwangsverheiratet wurden. Sie haben oft einen Migrationshintergrund und sind in vielen Fällen noch minderjährig. Der Großteil von ihnen ist in Deutschland aufgewachsen, besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit und ist gut ins gesellschaftliche Leben integriert. Viele Mädchen und Frauen, die zwangsverheiratet werden, dürfen danach die Schule nicht mehr besuchen bzw. ihre Ausbildung nicht beenden. Arrangierte Ehen sind nicht immer trennscharf von Zwangsheiraten zu unterscheiden. Ausschlaggebend ist immer die Sichtweise der betroffenen Frau oder des betroffenen Mädchens. Denn was als Zwang verstanden wird, hängt immer von der persönlichen Bewertung ab.

### Wo finden Betroffene von Zwangsheirat Hilfe?

Mädchen und Frauen, die zwangsverheiratet worden sind oder von einer Zwangsheiraten bedroht sind, können sich bei allen Fragen an das Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" wenden. Auch Verwandte, Freundinnen und Freunde sowie Fachkräfte können sich hier beraten lassen. Die Mitarbeiterinnen des Hilfetelefons stellen auch den Kontakt zu Unterstützungseinrichtungen in der Nähe her. (Quelle [Hilfetelefon](#))



Hilfe - für Betroffene, Freunde, Fachkräfte - gibt es in Berlin u.a. hier

- [www.zwangsheirat.de](http://www.zwangsheirat.de)
- [TIO e.V. Beratungsstelle](#)
- [Papatya](#)

## Sommerferien stehen vor der Tür!

### Sommerferien im Medienkompetenzzentrum Spandau und weitere Angebote

Liebe Kolleg\*innen in der Jugendarbeit und in der Sozialen Arbeit in Spandau, die Sommerferien stehen vor der Tür - und auch in diesem Jahr bietet das Medienkompetenzzentrum CIA Spandau wieder spannende und kostenfreie Ferienangebote für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren an.

Gemeinsam basteln wir mit Künstlicher Intelligenz, bauen eine Stadt für Roboter, gestalten eine eigene Olympiade in Minecraft, kochen zusammen, machen ein Picknick auf dem Hahneberg und begeben uns auf Schatzsuche - auf Rollen!

Eine Übersicht aller Angebote im Anhang.

Die Anmeldung ist ganz einfach über unsere Webseite möglich: <https://cia-spandau.de/ferienanmeldung/>

Falls ihr die Möglichkeit habt, die Ferienangebote des Medienkompetenzzentrums an Eltern, Kinder und Jugendliche weiterzuleiten oder in euren Netzwerken und Zielgruppen darauf hinzuweisen, freuen wir uns sehr.

Weitere Angebote der Freizeiteinrichtungen finden sich [hier](#)

Berlinweiter Sommer-Ferien-Kalender [hier](#)

### 2.800 Plätze verfügbar Berlin bietet in den Ferien erneut Schwimm-Intensivkurse für Schüler an - Anlagen

Auch in den Sommerferien 2025 bietet der Berliner Senat gemeinsam mit mehreren Verbänden und Vereinen wieder kostenlose Schwimm-Intensivkurse an.

Die Kurse richten sich an Grundschulkindern ab der 3. Klasse sowie Schüler der Sekundarstufe I (7. bis 10. Klasse), die im Schwimmunterricht kein Seepferdchen oder Jugendschwimmabzeichen in Bronze erworben haben. [rbb](#) / Hier geht es direkt zum [Landessportbund Berlin](#)

### Projektidee für die Sommerferien: Mitmach-Aktion: Big Five of Spandau (01.-13.07.)

Vom 1. bis zum 13. Juli verwandelt sich die Altstadt Spandau wieder in eine spannende Entdeckungstour: fünf verschiedene Tiermotive - Reh, Ente, Fuchs, Schaf und Storch - sind an verschiedenen Schaufenstern und Einrichtungen der Altstadt Spandau sowie dem Infopoint der Spandauer Arcaden versteckt.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer, der die Rallye erfolgreich abschließt, nimmt an einer Verlosung teil, bei der tolle Spandau-Produkte, Wertgutscheine und besondere Spandau-Erlebnisse gewonnen werden können. Machen Sie mit und entdecken Sie ganz nebenbei Ihre neuen Lieblingsorte! Alle Informationen [hier](#)



### **Projektidee: Workshop- und Veranstaltungsreihe "Das Recht, Rechte zu haben"**

Liebe Freund\*innen, liebe Unterstützer\*innen, liebe Verbündete,  
die Angriffe autoritärer Kräfte auf demokratische und emanzipatorische Strukturen nehmen weltweit zu – besonders betroffen sind marginalisierte Gruppen wie Migrant\*innen und Geflüchtete, die oft keine politische Stimme haben. In Deutschland betrifft das mehr als 12 Mio. Menschen ohne deutsche Staatsbürgerschaft. Sie dürfen bei Wahlen nicht mitentscheiden, müssen jedoch die Konsequenzen von politischen Entscheidungen tragen. Das muss sich dringend ändern!

Die migrations- und flüchtlingspolitischen Vorhaben der neuen Bundesregierung zeigen, in welche Richtung es in Deutschland in den kommenden Jahren gehen soll: Abschottung statt Menschenrechte, Ausgrenzung statt Schutz, Populismus statt Fakten. So soll der Familiennachzug eingeschränkt und die erst letztes Jahr eingeführte schnellere Einbürgerung nach drei Jahren bei "besonderen Integrationsleistungen" wieder zurückgenommen werden. Der neue Innenminister hält selbst an rechtswidrigen Zurückweisungen von Asylsuchenden an der Grenze fest. Es ist eine gefährliche Entwicklung, wenn sich demokratische Parteien nicht mehr an geltendes Recht halten wollen – und das, während im Bundestag eine rechtsextreme Partei bei über 20 % steht und Autokraten auf der ganzen Welt nicht die Stärke des Rechts, sondern das Recht des Stärkeren verteidigen.

"Das Recht, Rechte zu haben": Workshops und Veranstaltungen auch in eurer Stadt?

Dank einer Förderung der Bundeszentrale für politische Bildung haben wir eine neue Workshop- und Veranstaltungsreihe gestartet. Bei interaktiven Filmvorführungen und Diskussionsrunden mit migrantischen und rassismuskritischen Selbstorganisationen zeigen wir den Kurzfilm "Das Recht, Rechte zu haben" an verschiedenen Orten wie Nachbarschaftszentren, Cafés oder Museen. Ergänzend dazu bieten wir Workshops an Schulen an, bei denen wir mit dem Kurzfilm und einer dazugehörigen Handreichung arbeiten.

☞ Was bedeutet es, staatenlos zu sein, mit einer Duldung zu leben oder eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit zu haben? Welche Kämpfe haben Migrant\*innen, PoC, Sint\*izze & Rom\*nja für gleiche Rechte geführt und führen sie aktuell?

🎬 Der Film regt dazu an, über die Bedeutung von Staatsangehörigkeit nachzudenken und sich für eine Gesellschaft einzusetzen, in der das Recht auf Rechte für alle uneingeschränkt gilt. Er wurde im Rahmen der Kampagne "[Pass\(t\) uns allen](#)" von RomaniPhen e.V. und With Wings and Roots e.V. erstellt.

📣 Möchtet ihr den Film auch in eurer Stadt zeigen? Oder kennt ihr Schulen, die Interesse an einem Workshop haben? Dann meldet euch bei [Miman Jasarovski](#). Mehr über das Projekt [hier](#)

### **Projektidee: Weltkindertag 2025 - „Kinderrechte – Bausteine für Demokratie!“ (20.09.) - Materialien von UNICEF**

Am 20. September ist Weltkindertag in Deutschland! Unter dem diesjährigen Weltkindertags-



Motto „Kinderrechte – Bausteine für Demokratie!“ starten das Deutsche Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland auch in diesem Jahr wieder eine bundesweite Mitmach-Aktion. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen, Fachkräften sowie politischen und prominenten Vertreter\*innen wollen wir unterstreichen, wie wichtig die Umsetzung der Kinderrechte für unser aller Zukunft und als Fundament der Demokratie ist. Dafür rufen wir in diesem Jahr auf, Forderungen zu den Kinderrechten auf Bausteinen festzuhalten.

Wir haben dafür eine Vorlage erstellt, die ihr auf DIN A4 ausdrucken, mit euren Gedanken, Wünschen und Träumen zum Weltkindertags-Motto gestalten und bis zum 12. September an uns zurücksenden könnt. Aus euren Bausteinen wollen wir zum Weltkindertag in Berlin öffentlichkeitswirksam ein Monument für Demokratie, gesellschaftliches Miteinander und Frieden nachbauen. Eine Anleitung, die Vorlage zum Ausdrucken sowie weitere Materialien findet ihr hier:

[www.unicef.de/informieren/einsatz-fuer-kinderrechte/weltkindertag](http://www.unicef.de/informieren/einsatz-fuer-kinderrechte/weltkindertag)

oder klickt direkt auf

- [Anleitung Weltkindertag 2025](#)
- [Bausteinvorlage Weltkindertag 2025](#)

Gleichzeitig rufen wir in diesem Jahr dazu auf, eigene Aktionen zum Weltkindertag bei euch vor Ort zu starten. Ihr könnt bunte Bausteine oder euer persönliches Symbol für Demokratie zeigen – auf dem Marktplatz, vor dem Rathaus oder auch auf dem Schulhof oder im eigenen Garten. Lasst eurem Stapeltalent freien Lauf und zeigt, was euch zu den Kinderrechten besonders wichtig ist. Dokumentiert gern eure Aktion und teilt diese über eure Kanäle.

Material zu den Kinderrechten und aktuelle Infos zur Aktion findet ihr auch auf [www.weltkindertag.de](http://www.weltkindertag.de).

Bei Rückfragen zur Aktion oder für die Unterstützung lokaler Pressearbeit stehen wir gern zur Verfügung! Kontakt:

Regina Jobst (Politik / Kinderrechte / Stabsstelle Advocacy und Politik)

Deutsches Komitee für UNICEF e.V.

Schumannstraße 18, 10117 Berlin

Tel.: +49 30 275 80 79 11

Mobil: 01590 420 72 15

[E-Mail](#)

## Projektvorstellung #1: JIM - Jugend, Islam und Medienkompetenz

Das Projekt J.I.M. ist gestartet. Dieses richtet sich an muslimische Jugendliche und junge Erwachsene (13–20 Jahre) in Berlin, die zunehmend digitale Medien – vor allem TikTok – nutzen, um sich religiöses Wissen anzueignen. Dabei werden sie oft unvorbereitet mit manipulativen und extremistischen Inhalten konfrontiert. Unser Projekt reagiert auf diesen dringenden Bedarf, indem wir gemeinsam mit den Jugendlichen digitale Inhalte kritisch hinterfragen und alternative Narrative entwickeln. Mehr Informationen [hier](#)

## Ausflugsziele

### „Fairgnügen“: Neue Webseite mit kostenlosen und ermäßigten Angeboten in Berlin

Berliner mit geringem Einkommen können auf einer neuen Webseite kostenfreie und vergünstigte Sport-, Freizeit- und Kulturangebote erhalten. [Alle Infos.](#)

### Start der Badesaison Behörden überwachen ab jetzt Badestellen in der Region

Ab sofort werden die Badestellen regelmäßig von den zuständigen Behörden untersucht, etwa auf giftige Blaualgen oder Keime. Die Ergebnisse werden im Internet veröffentlicht [[lageso.de](#)] [[mleuv.brandenburg.de](#)]. Hier erfährt man auch etwas über die Sichttiefe oder die Wassertemperaturen. Die Badesaison geht bis zum 15. September. [Quelle](#)

### Nach Kürzungen in Berlin: Kostenfreier Zitadellensonntag in Spandau bleibt

Berliner können die Zitadelle Spandau ab Februar an jeden ersten Sonntag im Monat kostenfrei besuchen. In Berlin wurde der Museumssonntag weggekürzt. [Berliner Zeitung](#)

### Alles draußen! Kultur unter freiem Himmel erleben

Draußen spielt die Musik! Gerade in den Sommermonaten findet das Berliner Kulturleben oftmals an der frischen Luft statt. In Hinterhöfen und Parks, auf Dachterrassen und Plätzen zeigen Musiker, Schauspieler und Künstler ihr Können unter freiem Himmel.

Ob bei Open-Air-Ausstellungen, Theater unter freiem Himmel oder Freiluft-Konzerten: In der Rubrik «Alles draußen!» finden Sie ausgewählte Open-Air Events und Tipps für eine tolle Zeit an der frischen Berliner Luft.

Alle Termine in allen Berliner Bezirken finden sich [hier](#)

### Sport im Park startet in die neue Saison!

- Berlinerinnen und Berliner, die bisher noch keinen Zugang zu gesundheitsfördernder Bewegung und Sport gefunden haben, erhalten hier die Möglichkeit „direkt vor der Haustür“ kostenlose und unverbindliche Bewegungsangebote im öffentlichen Raum wahrzunehmen – ohne Vorkenntnisse oder spezielle Ausrüstung und Kleidung.

Alle Bewegungsangebote werden von qualifizierten Übungsleitungen angeleitet und so gestaltet, dass Personen jeden Alters und mit unterschiedlichen Einschränkungen teilnehmen können. Außerdem wurde ein besonderer Fokus auf die Teilhabe für Menschen mit Behinderung gesetzt. Der Inklusionsgedanke wird in diesem Jahr durch die erstmalige Zusammenarbeit mit Special Olympics Berlin (SOB) weiter verstärkt.

Für den Zeitraum von Mai bis Oktober werden in rund 80 Parks, Grünflächen und auf öffentlichen Plätzen der Berliner Bezirke etwa 250 Bewegungsangebote organisiert und von zehn Berliner Sportvereinen durchgeführt. Alle Angebote auf einen Blick [hier](#)

- Möchtest du die Bewegungsangebote nach Stadtteil, Kategorie, Zielgruppe oder Wochentag filtern, setze einfach die passenden Häkchen. Die Stadtteile sind nach ihren Bezirken gruppiert, die du einfach mit einem Klick ausklappen kannst. Drücke nach deiner Auswahl die Schaltfläche „Filter anwenden“. Danach werden dir passende Ergebnisse ge-



zeigt. Die Zahl in den Klammern neben den Überschriften zeigt, wie viele Filter du ausgewählt hast. Mehr Informationen hier

<https://www.bewegung-draussen.de/angebote>

Zur Karte geht es hier <https://www.bewegung-draussen.de/angebote>

**Ausstellung: mood indigo – Ellen Banks (noch bis 25.08., Zitadelle Spandau) - kostenfrei**  
Retrospektive auf den 100 Arbeiten umfassenden Nachlass der afro-amerikanischen Künstlerin Ellen Banks

Mit einer umfangreichen Retrospektive stellt das ZAK Zentrum für Aktuelle Kunst das malerische Werk der afro-amerikanischen Künstlerin Ellen Banks (1938-2017) vor. Unter dem Titel „mood indigo“ versammelt die Ausstellung neben Dokumenten und Fotos aus dem persönlichen Nachlass rund 100 Arbeiten aus nahezu allen Schaffensphasen der Künstlerin. Mehr Informationen [hier](#)

**House of Houses. Community Space (ab April, Berlin Mitte)**

Das HKW ist seit jeher ein Ort der Begegnung, an dem verschiedene Initiativen und Communitys aus Berlin und darüber hinaus mit der Institution im Austausch stehen. Durch die Initiative [House of Houses](#) werden Gruppen, die ein gemeinsames Interesse daran haben, an ähnlichen Themen wie das HKW zu arbeiten – wie etwa Sprache und Übersetzungsformen, soziale Gerechtigkeit oder gemeinschaftliche Formen des körperlichen Ausdrucks – eingeladen, den Raum für ihre unabhängigen Projekte zu nutzen. Durch ihre ständige Präsenz und den regelmäßigen Austausch mit dem HKW-Team kann sich das Programm des Hauses mitentwickeln. Für House of Houses wird ein ehemaliger Konferenzraum des HKW zu einem Gemeinschaftszentrum für Berlin umgestaltet, das einen direkten Dialog zwischen dem Haus und den Initiator\*innen ermöglicht.

**Spiele, Favoriten, Public Viewing: Wissenswertes zur Frauen-EM (noch bis 27.07.)**

Am Mittwochabend wird die Fußball-Europameisterschaft der Frauen in der Schweiz eröffnet. 16 Nationen haben den Titel im Blick, die Stimmung beim DFB-Team könnte kaum besser sein und die Public Viewing Spots in der Region sind angerichtet. Weiterlesen beim [rbb](#)

**Spandauer Repair Cafés – Gegen die Wegwerfkultur (unterschiedliche Termine)**

Kaputte Alltagsgegenstände unter Anleitung selbst reparieren, Müll reduzieren, Ressourcen schützen – und das bei geselliger Atmosphäre. Die Repair Cafés werden von Ehrenamtlichen kostenfrei durchgeführt. Eine telefonische [Anmeldung](#) ist erwünscht.

- [Repair Café II](#)  
Do 10.7. und Do 14.8. | 17:30 – 20:00 Uhr | Stadteilladen Wilhelmstadt, Adamstr. 39, 13595 Berlin
- Sonder-Repair-Cafe  
Inmitten eines [bunten Programms](#) aus Musik, Theater, Spielen, Infoständen, Essen & Trinken bietet auch unser Repair Café gemeinsames Reparieren mitgebrachter Geräte an. Seien Sie dabei!  
So 11.7. | 11:00 – 14:00 Uhr | Dorfkirche Alt-Staaken, Nennhauser Damm 72, 13591 Berlin
- [Repair Café III](#)  
Di 15.7. und Di 19.8. | 17:30 – 20:00 Uhr | Kladower Forum e.V., Kladower Damm 387, 14089 Berlin



- [Repair Café I](#)  
Mo 28.7. und Mo 25.8. | 17:30 – 20:00 Uhr | Paul-Schneider-Haus, Schönwalder Str.  
23,13585 Berlin

## **Mit-Mach Angebote beim Vereinsfest 125 Jahre Sport-Club Siemensstadt Berlin e.V. (05.07., 15:00 Uhr, Siemensstadt)**

Der Sport Club Siemensstadt Berlin e.V. (SCS) steht vor einem aufregenden Jubiläum: Im Jahr 2025 feiert unser Verein stolz sein 125-jähriges Bestehen.

Mit dem Vereinsfest "125 Jahre Sport Club Siemensstadt" am 5. Juli 2025 im Sport Centrum Siemensstadt erreichen die Feierlichkeiten des Club-Jubiläums einen weiteren Höhepunkt. Es wird sportliche Mitmach-Angebote der Vereinsabteilungen, aber auch Kooperationspartnern geben. Außerdem gibt es ein vielseitiges Showprogramm auf der Bühne mit besonderen Gästen. Frühere Mitglieder, die den Verein in seiner Geschichte geprägt haben, werden ebenfalls vor Ort sein.

Alle Informationen [hier](#)

## **Fest der Religionen (05.07., 10:00-16:00 Uhr, Reinickendorf)**

Gemeinsam mit christlichen, muslimischen, jüdischen und buddhistischen Religionsgemeinschaften hat das Bezirksamt ein vielseitiges Programm entwickelt, das den Dialog fördert, Unterschiede respektiert – und das Verbindende in den Mittelpunkt stellt. Der Tag bietet Raum für Begegnung, Gespräche und spirituelle wie kulturelle Ausdrucksformen. „Wir möchten zeigen, dass Religion verbinden kann – wenn wir einander mit Offenheit begegnen. Dieses Fest ist ein Zeichen für gegenseitigen Respekt und ein friedliches Miteinander,“ betont die Bezirksbürgermeisterin.

Zu den Programmpunkten gehören eine interreligiöse Podiumsdiskussion, Workshops zu Themen wie Gebet, Stille und gemeinsame Werte, ein buntes Bühnenprogramm mit Musik und Tanz sowie interaktive Angebote für alle Altersgruppen. Ein gemeinsames Mittagsbuffet lädt zum Verweilen und zum Austausch ein. Den Abschluss bildet das gemeinsame Pflanzen eines Baumes – als Symbol für Verwurzelung, Wachstum und eine gemeinsame Zukunft.

Das Fest der Religionen soll ein Ort der Offenheit und des Dialogs sein – unabhängig von Religionszugehörigkeit oder Herkunft. Der Eintritt ist frei.

Datum: Samstag 05. Juli 2025, 10 bis 16 Uhr

Veranstaltungsort: Buddhistisches Haus (Edelhofdamm 54, 13465 Berlin-Frohnau)

Das Gelände ist eingeschränkt barrierefrei über den Hintereingang (Zerndorfer Weg) erreichbar.

[Quelle](#)

## **FEZ: „We are Berlin“ – Berlins Vielfalt entdecken, erleben und feiern. (05./06.07., Treptow-Köpenick) - kostenpflichtig!**

Mit dem neuen Familienevent „We are Berlin“ lädt das FEZ zu einer Entdeckungsreise, auf der Kinder und Familien den Kulturen der Stadt begegnen – spielerisch, sinnlich und kreativ. Zwei Tage lang wird das Haus zur Bühne für Mitmachaktionen, Workshops und Vorführungen, die unterhalten, inspirieren und neue Perspektiven eröffnen.

An über 40 Mitmachstationen erleben die Kinder fremde Kulturen im besten Sinne hautnah – beim Basteln, Kochen, Zuhören und Erzählen, Spielen und Tanzen.

Kolumbianische Cumbia-Rhythmen treffen auf Berliner Elektrobeats, Berliner Stadtgeschichte auf Kakaopflanzungen Lateinamerikas. Auf kreativer Zeitreise zur Berliner Mauer gestalten die Kinder



aus Pappe ihr eigenes Mauerstück und bekommen die Geschichte der Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands erzählt. Im Trommelworkshop legen die Gäste selbst Hand an und versuchen sich an Cajón, Bongo, Maracas oder Claves.

Taktisch geht es beim afrikanischen Strategiespiel Oware zu: Das traditionsreiche Brettspiel aus Westafrika ist leicht zu lernen – aber eine echte Herausforderung für kluge Köpfe. Spielleiter Ayo Nelson zeigt, worauf es ankommt.

Kreative Angebote erzählen von Kulturen, Symbolen und Tieren der Welt: Beim Workshop zu den geheimnisvollen Adinkra-Symbolen aus Ghana stempeln Kinder eigene Stofftaschen mit Motiven, die Mut, Zusammenhalt oder Weisheit bedeuten.

Tierisch stark wird es beim Basteln von Masken – ob Jaguar, Löwe oder Eisbär: Während die Kinder gestalten, stellt Ayelen Guerero spannende Tierlegenden vor. Im Workshop mit Ni Ketut Warsini lernen Familien die Sprache und Kultur von Bali kennen, basteln Hüte oder entwerfen ein eigenes balinesisches Brettspiel.

Auch gesellschaftlich wichtige Themen finden Platz im Programm: Das Demokratie-Mobil lädt mit einem echten Doppeldeckerbus zum Mitmachen ein – als fahrendes Klassenzimmer, Kunst- und Kulturplattform und Raum für Austausch rund um Kinderrechte und Mitbestimmung. Und wer sich fragt, wie queere Identität und Islam zusammenpassen, findet am Stand der Ibn-Rusht-Goethe-Moschee Antworten: „Liebe ist halal – deine, meine, unsere“, heißt es dort. Die deutschlandweit einzigartige Moschee bietet einen geschützten Raum für queere Muslim\*innen und lädt Familien zum Gespräch über Akzeptanz, Glaube und Identität.

Auch der Gaumen geht auf Reisen: In kleinen Kochworkshops bereiten Kinder und Erwachsene Fingerfood aus Kamerun, Indonesien und anderen Ländern zu – gemeinsam wird geschnippelt, gerollt, gekostet. Die Esswirtschaft bietet außerdem berlintypisch Currywurst an – aber auch vegane Gerichte.

Tickets gibt es online.

Online-Tickets: [We are Berlin \(fez-berlin.de\)](https://www.fez-berlin.de)

[Quelle](#)

## **Schul-Umwelt-Zentrum Spandau lädt ein: Sommerfest in der Gartenarbeitsschule „Borkzeile“ (06.07., 11:00-17:00 Uhr)**

Feiern Sie mit uns ein zauberhaftes Sommerfest in entspannter Gartenatmosphäre, lernen Sie dabei diesen wunderschönen, grünen Lernort kennen, welcher sonst hauptsächlich von Spandauer Schulen und Kitagruppen besucht wird!

Es erwarten Sie viele abwechslungsreiche Angebote und Spiele zum Mitmachen für die Kinder. Genießen Sie die vielen kulinarischen Köstlichkeiten, Herzhaftes vom Grill und nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die Möglichkeiten zu informieren, die Ihnen unser Förderverein bietet.

Wir, das Team der Gartenarbeitsschule „Borkzeile“, freuen uns auf Ihren Besuch!

Was Sie erwartet:

- Honig selbst schleudern
- Verkauf eigener Produkte zugunsten des SUZ
- Küchen- und Wildkräuter mit allen Sinnen erleben
- Wissenswertes zur Bienenhaltung
- Durch die Lupe geschaut: Kleine Welt ganz groß
- Lavendelherzen selber nähen

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



- Gestaltungsideen mit Naturmaterialien
- Schminken für Kinder
- Hüpfburg und viele Geschicklichkeitsspiele
- Pflanzentombola

Informationen auf einen Blick:

Datum / Uhrzeit: 06.07.2025, 11:00 – 17:00 Uhr

Ort: Gartenarbeitsschule „Borkzeile“, Borkzeile 34, 13583 Berlin-Spandau  
(neben der Askanier-Grundschule, Eingang Petersenweg)

Eintritt frei. Spielspaß für Kinder: 2 Euro.

Nähere Informationen unter:

Tel. 2630 53 45 oder [borkzeile@suz-spandau.de](mailto:borkzeile@suz-spandau.de)

[www.suz-spandau.de](http://www.suz-spandau.de) / [Quelle](#)

## **Koscheres Streetfood Festival (06.07., 11:00-21:00 Uhr, Berlin Mitte)**

Das Koschere Street Food Festival im Hof der Neuen Synagoge in der Oranienburger Straße lockt mit über 35 Food-Ständen. Neben einem vielfältigen Angebot an koscheren Speisen - Fusion-Küche, vegane Alternativen und kreative Neuinterpretationen klassischer Speisen - gibt es eine große Auswahl an leckeren Limonaden, israelischen Bieren und Weinen sowie ein Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie. Mehr Informationen [hier](#)

## **JugendMedienDemokratieTage 2025 (09./10.07., 10:00-17:00 Uhr, Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin)**

Die JugendMedienDemokratieTage finden am 9. und 10. Juli 2025 von 10:00 bis 17:00 Uhr im Jugendkulturzentrum Königsstadt, Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin statt. Berliner Schulklassen ab der 9. Jahrgangsstufe sind eingeladen, sich in Panels, Workshops und Foren mit den Themen Deep Fakes, Demokratie, Radikalisierung im Netz, Verschwörungsmythen, politischer Aktivismus und Rechtsextremismus auseinanderzusetzen. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, mit Aktivist:innen und Expert:innen ins Gespräch zu kommen und eigene Handlungsstrategien zu entwickeln. Eine Anmeldung kann bis zum 1. Juli 2025 bei Jugendnetz Berlin erfolgen.

## **SpandOUR EhrenTURN - Preisverleihung 11.07.**

Die Preisverleihung für junges Engagement und Projekte der Demokratiebildung in Spandau. Die Preisverleihung findet am 11. Juli 2025 statt. Nominiert werden können bis zum 15. Juni alle jungen Menschen, die sich in Spandau engagieren, sowie Projekte der Demokratiebildung in und außerhalb von Schule. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung findet Sie hier:

[SpandOUR EhrenTURN – SPAND OUR TURN](#)

## **Kleidertauschbörse in Stadtbibliothek Spandau mit der KlimaWerkstatt Spandau (11.07., 16:00-18:00 Uhr, Spandauer Altstadt)**

Es ist wieder soweit: Nachdem die letzte Kleidertauschbörse im März großen Anklang gefunden hatte, veranstaltet die Bezirkszentralbibliothek Spandau gemeinsam mit der KlimaWerkstatt Spandau eine weitere Kleidertauschbörse. Organisiert wird die Veranstaltung von dem Ehrenamtlichen



Norbert, der für die KlimaWerkstatt regelmäßig Kleidertauschpartys veranstaltet. Am Freitag, den 11. Juli 2025, laden wir herzlich zu einem bunten Treffen im Hof der Stadtbibliothek Spandau ein. Ob Fehlkauf, wechselnder Modegeschmack oder ein überbordender Kleiderschrank – viele von uns besitzen Kleidungsstücke, die wir seit Jahren nicht mehr getragen haben. Über die Kleider-tauschbörse bekommen all jene Oberteile, Pullis, Hosen, Tücher oder Hüte eine Chance auf ein zweites Leben. Wer Kleidungsstücke abzugeben hat, kann sie ab 16 Uhr im Innenhof der Bibliothek vorbeibringen. Wir bitten darum, nur gewaschene Kleidung in gutem Zustand sowie keine Winterkleidung mitzubringen. Wer ein passendes Kleidungsstück auf unserer Tauschbörse findet, kann es einfach mitnehmen. Für kleine Anpassungen ist auch eine Schneiderin vor Ort.

Mit der kostenlosen Kleidertauschbörse wollen wir einen Beitrag zu einer nachhaltigen und solidari-schen Tauschwirtschaft leisten. Wir freuen uns auf alle Interessierten. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Informationen auf einen Blick:

Datum / Uhrzeit: 11.07.2025, 16-18 Uhr

Ort: Innenhof, Carl-Schurz-Straße 13, 13597 Berlin

Der Eintritt ist frei.

[Quelle](#) oder bei der [Klimawerkstatt Spandau](#)

## **Demokratiecafé (ab dem 12.07., 15:00 Uhr, Gatow-Kladow)**

Das Demokratiecafé wächst und entwickelt sich weiter! Die ersten beiden Termine wurden genutzt, um die Arbeitsweise und Ausrichtung festzulegen, ab 12. Juli um 15 Uhr startet die konkrete Austausch- und Projektarbeit. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Lassen Sie uns gemeinsam etwas für unsere Demokratie tun! Weitere Informationen [hier](#)

## **Bezirkszentralbibliothek Spandau in der Spandauer Altstadt am 16.07.2025 geschlossen**

[Quelle](#)

## **Gatow Theatre Summer 2025 (19.07. und 05./06.09., Gatow-Kladow)**

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

liebe Freunde des Nachbarschaftshauses an der Havel,

eine laue Sommernacht, mitreißendes Theater, Live-Musik, dazu ein Cocktail in der Hand und der Duft von Gegrilltem in der Luft... klingt das verlockend?

Wir laden Sie herzlich ein zum 2. Gatower Theatersommer!

Am 20. & 21.06.2025 sowie den 19.07.2025 und 05.09. & 06.09.25, immer ab 17:00 Uhr

(das detaillierte Programm folgt in den nächsten Wochen)

Kommen Sie vorbei, bringen Sie Freunde und Bekannte mit und machen Sie sich bereit für ein großartiges, buntes und internationales Musik- und Theatererlebnis im Nachbarschaftshaus Gatow.

Genießen Sie die Atmosphäre – versprochen, es wird magisch, es wird musikalisch, es wird theatralisch – ein Fest für alle Sinne!

Feiern wir gemeinsam die Kunst und die Nachbarschaft!

Weitere Informationen [hier](#)



## **6. Interkulturelles Nachbarschaftsfest vom Begleitprogramm (19.07., 15:30-18:30 Uhr, Hakenfelde) - Anlage**

Unter dem Motto „MigrationsVordergrund“ findet das 6. Interkulturelle Nachbarschaftsfest statt. Und es gibt wieder eine Vielzahl an Programmpunkten, wie Live-Musik, internationale Leckereien, interaktive Angebote und Austausch, Gespräch und Miteinander.

Veranstaltungsort: Evangelische Kirchengemeinde im Norden Spandaus (Wichern-Radeland-Gemeinde) in der Wichernstraße 14-21, 13587 Berlin

Mehr auf [Instagram](#)

## **Freier Eintritt ins Deutsche Historische Museum anlässlich des Gedenktags am 20. Juli**

Das von Claus Schenk Graf von Stauffenberg verübte und gescheiterte Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 war der größte Umsturzversuch des deutschen Widerstands gegen die NS-Führung. Anlässlich des Gedenktags können Sie am 20. Juli 2025 unsere aktuellen Ausstellungen im Pei-Bau bei freiem Eintritt besuchen. Wir bieten zudem kostenfreie Themenführungen in Deutsch und Englisch an, bei denen Sie mehr erfahren können. Mehr Informationen [hier](#)

## **Sommer-Highlight: Südparkfest (20.07., Wilhelmstadt)**

Gemeinsam mit dem Landessportbund Berlin e.V. und dem Bezirkssportbund Spandau e.V. laden wir in diesem Jahr ausnahmsweise VOR den Sommerferien zum traditionellen Südparkfest in unsere Freizeitsportanlage Südpark ein.

Wie immer planen wir einen bunten Mix aus Mitmachaktionen vieler Spandauer Vereine und Jugendfreizeiteinrichtungen, Bühnenshows und weiteren tollen Attraktionen für Groß und Klein. Interessierte Vereine, die sich beim Südparkfest am Sonntag, den 20.07.2025 mit einem Infostand, sportlichen Aktionen oder Vorführungen präsentieren möchten, können sich ab sofort im Fachbereich Presse/Öffentlichkeitsarbeit des Schul- und Sportamtes anmelden. Das Anmeldeformular steht Ihnen nachfolgend zum Download bereit. Quelle und weitere Informationen [hier](#)

## **Stadtteilstfest Falkenhagener Feld (13.09., 14:00-18:00 Uhr)**

Am 13. September 2025 findet von 14:00 bis 18:00 Uhr das Stadtteilstfest Falkenhagener Feld vor dem Klubhaus Westerwaldplatz statt. Die Veranstaltung bringt Anwohnende, lokale Initiativen und Netzwerke zusammen und erwartet rund 2.000 bis 3.000 Besucherinnen und Besucher. Organisiert wird das Fest vom Klubhaus, KNiFF e.V. sowie QM-FF-Ost und West. Ein besonderes Highlight: Am Vorabend gibt es ein Open-Air-Kino für Kinder und Jugendliche. Eintritt ist frei, und freiwillige Helferinnen und Helfer sind willkommen!

## **Führungen durch die Ausstellung „Die kurdische Frauenbewegung“ (26.09., 15:00 Uhr, HÎNBÛN) - Ausstellung noch bis 28.11. - Anlage**

Liebe Freund\*innen, Kolleg\*innen und Interessierte, wir freuen uns sehr, Sie zu zwei besonderen Führungen durch unsere Ausstellung „Die kurdische Frauenbewegung“ einzuladen.

Diese eindrucksvolle Ausstellung, die im HÎNBÛN vom 21. März bis zum 28. November 2025 präsentiert wird, gibt einen Einblick in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft einer der stärksten emanzipatorischen Bewegungen unserer Zeit – getragen von kurdischen Frauen.

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Die Ausstellung wurde mit viel Engagement von kurdischen Frauen selbst konzipiert und umgesetzt. Sie erzählt persönliche Geschichten, zeigt kollektive Kämpfe und macht kreative Ausdrucksformen sichtbar. Sie ist in drei Bereiche gegliedert:

Kurdischer Lebensbaum & Frauenporträts – Symbolik, Identität und Widerstand in Bildern.

Fotografien aus dem Frauendorf Jinwar – Einblicke in ein basisdemokratisches, selbstverwaltetes Frauendorf in Nordsyrien.

Künstlerische Arbeiten aus unserer Kunstgruppe – entstanden im Rahmen der Fachberatung gegen Gewalt, getragen von Empowerment, Heilung und kollektiver Reflexion.

Die Führungen findet am Freitag, 26. September 2025, um 15:00 Uhr statt.

## Dabei begleiten Sie:

Kurdistan Asaad mit einem Vortrag zur kurdischen Frauenbewegung, ihrer Geschichte, politischen Bedeutung und aktuellen Entwicklungen.

Tanja Zwick, Kunsttherapeutin, mit begleitenden Ausführungen zur Entstehung der Werke der Kunstgruppe.

Die Führungen werden mehrsprachig durchgeführt – in Deutsch, Kurdisch und Arabisch –, um möglichst vielen Menschen die Teilhabe zu ermöglichen.

Ort: HÎNBÛN – Zentrum für Bildung und Beratung für Frauen und ihre Familien (Brunsbütteler Damm 17, 13581 Berlin-Spandau) zu erreichen über U+S Rathaus Spandau

Eintritt und Teilnahme sind kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie einfach vorbei, bringen Sie gerne Freund\*innen, Kolleg\*innen oder Familienmitglieder mit.

Diese Ausstellung und die Führungen möchten zum Nachdenken anregen, Perspektiven erweitern und Räume für Solidarität und Austausch schaffen. Die kurdische Frauenbewegung steht für Selbstbestimmung, gesellschaftliche Veränderung und Hoffnung – lassen Sie sich inspirieren.

Für Rückfragen oder weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

030 - 336 66 62

✉ [info@HÎNBÛN.de](mailto:info@HÎNBÛN.de)

[www.HÎNBÛN.de](http://www.HÎNBÛN.de)

## **Spandauer Familientag (22.10.2025, Zitadelle Spandau)**

Der Tag wird durchgeführt vom Bezirksamt Spandau, dem Jobcenter Spandau und Gesundheit Berlin Brandenburg e.V. im Zuge des Projektes “teamw()rk für Gesundheit und Arbeit in Berlin”. Weitere Informationen folgen.

## **JugendMedienKulturTage 2025 (31.10.-01.11., jeweils 09:00-13:00 Uhr)**

Die Berliner Medienkompetenzentren und Jugendnetz Berlin laden zum kreativen Ausprobieren digitaler Medien ein! Vom 31. Oktober bis 1. November 2025, jeweils von 9:00 bis 13:00 Uhr, können Kinder, Jugendliche und interessierte Eltern im Jugendkulturzentrum Königstadt (Saarbrücker

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Straße 23, 10405 Berlin) in die Welt des Spielens, Programmierens und Gestaltens eintauchen. Die Veranstaltung bietet zahlreiche Mitmachangebote: Spiele können ausprobiert, programmiert und selbst gestaltet werden, Roboter werden gebaut, und der künstlerische Aspekt kommt ebenfalls nicht zu kurz. Ob Fotos mit Spieleheld:innen, Art Design oder das Übertragen von Spielfiguren ins reale Leben – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Mehr Informationen demnächst [hier](#)

## #zukunftsort\_vhs – Kompetenzen für morgen ist das Jahresthema der Volkshochschulen in 2025

„Junge VHS“ ist ein Schwerpunkt in unserem neuen Programm: Unter dem Motto gut – gemeinsam – günstig, werden insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen. Die Reihe [„Fit für den Start ins eigene Leben“](#) unterstützt sie beim Weg in die Selbständigkeit und das Erwachsenenleben. Aber auch Kreatives wie Nähen, Modedesign und Upcycling finden sich [hier](#). Quelle: VHS Newsletter

## Alle Termine auf einen Blick für Hakenfelde?

Auf der Website des Teams von Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften (BENN) findet sich eine Übersicht zu Veranstaltungen im Stadtteil Hakenfelde

[Hier geht es direkt zum Kalender](#)

## Hinweis: App “Rausgegangen”

Deine Stadt hat so viel zu bieten, aber du weißt nicht genau wo es hingehen soll? Du möchtest mal wieder was Neues entdecken? Und wo geht heute eigentlich noch was? Rausgegangen ist die perfekte Eventplattform und zeigt dir die besten Tipps deiner Stadt.

Hier ist für jede:n etwas dabei: Konzerte, Märkte, Open Air Kinos, Theatervorstellungen, Poetry Slams, Ausstellungen und vieles mehr. Alles übersichtlich sortiert in unseren Event-Kategorien.

- Täglich, persönlich von Expert:innen ausgewählte Veranstaltungstipps
- Unsere liebsten Tagestipps direkt oben auf einen Blick
- Die App ist übersichtlich, kostenlos & ohne Werbung
- Erstelle dir einen kostenlosen Account und mit etwas Glück gewinnst du heiß begehrte Gästelistenplätze, auch für ausverkaufte Events
- Immer vielfältig, inspirierend, spontan, überraschend & lokal bis national
- Partys, Konzerte, Lesungen, Flohmärkte, Festivals, Street-Food-Feste, Theater, Kino, neue Lieblingslokale, Open Air Kino, Gesprochenes, Ausstellungen & vieles mehr – du wirst immer fündig

Mehrere Wochen im Voraus planbar mit der Kalender-, Karten- & Merken-Funktion

Folge Künstler:innen, Locations & Veranstaltenden, sodass du immer auf dem neuesten Stand bleibst. Verpasse keine Events in deiner Stadt! [Download hier](#)

## Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau

Stadt Berlin und darüber hinaus

<https://www.berlin.de/ukraine/>

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



## Bezirksamt Spandau

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.1181676.php>

## Berliner Flüchtlingsrats

[https://fluechtlingsrat-berlin.de/news\\_termine/ukraine/](https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukraine/)

Drittstaatsangehörige aus Ukraine auf Deutsch ([https://fluechtlingsrat-berlin.de/news\\_termine/ukr\\_drittstaater/](https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater/)) und Englisch ([https://fluechtlingsrat-berlin.de/news\\_termine/ukr\\_drittstaater\\_en/](https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater_en/))

## Netzwerks Berlin hilft!

<https://berlin-hilft.com/ukraine/>

## Willkommenszentrum Berlin

<https://www.berlin.de/willkommenszentrum/>

## Ehrenamtlich aktiv werden für Geflüchtete – Spandauer Freiwilligenagentur

<https://die-spandauer.de/>

## Neues Informationsportal zu den Themen Flucht und geflüchtete Menschen in Berlin veröffentlicht

<https://dashboards.sozial-informations-system.de/superset/dashboard/gefluechtete/>

## Migration in Zahlen

## Roma-Center e.V.: Hotline für Rom:nja aus Ukraine

<https://www.roma-center.de/hotline-fur-gefluechtete-roma-aus-der-ukraine/>

## Amal Berlin auf Ukrainisch

<https://amalberlin.de/ua/>

## Quarteera e.V. unterstützt LSBTQ\* Geflüchtete aus Ukraine

<http://www.quarteera.de/>

## Angebote für aus Ukraine geflohene Familien des „Nationalen Zentrums Frühen Hilfen“

<https://www.elternsein.info/alltag-mit-kind/hilfe-ukraine/fruehe-hilfen-beraten-familien-aus-der-ukraine-ua/>

## Refugee Law Clinic – Rechtsberatung für Geflüchtete

<https://www.rlc-berlin.org/>

## Informationsverbund Asyl und Migration – Aktuelles und Rechtssprechung



<https://www.asyl.net/start>

> Thema: Anwendungshinweise zur Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts

<https://www.asyl.net/rsdb/m31183>

> Thema: Leistungssätze des Asylbewerberleistungsgesetzes ab 1.1.2023

<https://www.asyl.net/view/leistungssaetze-des-asylbewerberleistungsgesetzes-ab-112023>

**Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – Infothek**

<https://www.bamf.de/DE/Infothek/infothek-node.html;jsessionid=6950264AA0C84599FC08967E4D7F6681.internet271>

**Mediendienst Integration**

<https://mediendienst-integration.de/>

**Märkte und Feste in Berlin – aktuelles Verzeichnis online**

[Liste der Wochen- und Trödelmärkte](#)

[Liste der Straßen- und Volksfeste](#)

**Fairnügen Berlin**

<https://fairnuegen.berlin.de/>

## III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN

### **Open-Air Ausstellung: 1. Kulturvolk - Wenn nicht jetzt erinnern, wann dann? (noch bis 20.07., Wilmersdorf)**

Wussten Sie, dass es in der Kommandantenstraße 56 in Berlin-Kreuzberg einst ein Theater gab? Nein? Dann könnte sich das jetzt ändern. Im Garten des Kulturvolks in der Ruhrstraße erinnert nun eine Ausstellung an dieses besondere Haus.

Nichts geschieht, wenn nicht Menschen etwas tun. Diese wichtige Ausstellung ist Klaus Wichmann zu verdanken. Selten habe ich jemanden erlebt, der gleichermaßen so viel Wissen über Theater auf und hinter der Bühne und im geschichtlichen Verlauf in sich vereint, der aber ebenso fähig war und ist im Dienst der Darstellenden Kunst. Als Technischer Direktor – ich nenne hier nur die Staatsoper Berlin und die Semperoper, um die Liga anzudeuten, in der er „spielt“ – hat er Theater mitgestaltet. Momentan kümmert er sich um das Jüdische Theaterschiff „MS Goldberg“ und – ja: Er hat diese Ausstellung zusammengestellt zum Jiddischen und Jüdischen Theater in Berlin von 1887 bis 1941, das als Theater „Berliner Ressource“ des Jüdischen Kulturbundes in eben jener Kommandantenstraße schließen musste. „Das Haus bot 100 Mitarbeitern und über 100 festangestellten Künstlerinnen und Künstlern ein Asyl und rettete einige von ihnen vor der Verfolgung und Deportation durch die Nazis“, schreibt Klaus Wichmann über die letzte Phase dieses Theaters.

Im Gespräch erzählt er anschaulich, wie die vorerst nach Westerbork Deportierten dort dasselbe



Programm in nahezu derselben Besetzung gegeben haben. Camila Spira war unter ihnen. Sie erinnert sich an die Aufführungen im Lager: „Diese Lachsalven, diese Begeisterung – die Leute haben in dem Moment, wie sie uns da gesehen haben, alles vergessen. Und das war grauenvoll, denn am nächsten Morgen ging es in den Tod oder zu einem kleinen Aufschub nach Theresienstadt.“

Die Open-Air-Ausstellung macht sowohl mit den Menschen auf und hinter der Bühne bekannt – sie werden namentlich erwähnt – als auch mit den Inszenierungen. Besonderes Augenmerk wird auf die erfolgreiche Theaterarbeit der Brüder Herrfeld gelegt: „1907 hatten die Gebrüder Anton und Donat Herrfeld, zwei jüdische Theatermacher aus Ungarn, das dortige Restaurant mit Tanzsaal gekauft und zu einem Theater mit 800 Plätzen umbauen lassen“, heißt es in der Begleitbroschüre zur Ausstellung. Ab 1935 war es dann das Theater des Jüdischen Kulturbundes.

Nach langem Schweigen über die Zeit des Nationalsozialismus in der Bundesrepublik sind inzwischen die Leidenswege verfolgter, meist aber damals bereits berühmter Künstler bekannt. Aber was geschah mit jenen hinter der Bühne, mit jenen, die in den Theater-Gewerken das Theater-Spielen erst ermöglicht haben? Es ist das Verdienst dieser Ausstellung, nun auch an sie zu erinnern. Und so, wie sich auf der Bühne mitunter die Liebe zeigt, spielte sie sich auch dahinter ab. So lernte die junge Schneiderin und Komparsin Margot Bendheim in diesem Theater ihren späteren Ehemann Adolf Friedländer kennen, der dort damals als Verwaltungsleiter tätig war. Viele der ausgestellten Fotos sind Fritz Wisten zu verdanken, der zu dieser Zeit künstlerischer Leiter und Regisseur des Hauses war. Auf Anregung seiner Enkelin, der Kulturvolk-Geschäftsführerin Katrin Schindler, ist diese Ausstellung nun beim Kulturvolk zu sehen.

Seit langem setzt sich Klaus Wichmann für ein Theater-Museum in Berlin ein. Nicht Berlin, aber die Berlinerinnen und Berliner und ihre Gäste hätten es verdient. Und es tut dringend Not, an die Geschichte des Theaters in Berlin unter besonderer Berücksichtigung der Theater-„Politik“ im nationalsozialistischen Deutschland zu erinnern.

Das kriegsbeschädigte Theater in der Kommandantenstraße wurde 1953 gesprengt und abgerissen. Seit 1990 steht dort ein Denkmal, das mahnt.

Besuchen Sie bitte diese Ausstellung und unterstützen Sie damit all die wichtigen Bemühungen, die Erinnerung an diese Zeit wach zu halten, um wachsam zu sein.

Die Ausstellung ist bis zum 20. Juli 2025 durchgehend im Vorgarten von Kulturvolk | Freie Volksbühne Berlin zu sehen.

[Quelle](#)

## Landeszentrale für politische Bildung (LpB) - Veranstaltungshinweis (Auswahl)

Ohne Pass, ohne Stimme? Politische Beteiligung ohne deutsche Staatsbürgerschaft  
(22.07., 18:00-19:30 Uhr, Friedrichshain)

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)



Rassisten? Sind immer die Anderen! (28.08., 18:00-20:00 Uhr, Friedrichshain)

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Teilhabe trotz Barrieren – Politische Rechte unter gesetzlicher Betreuung (17.09., 18:00-19:30 Uhr, Friedrichshain)

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

LADS Akademie: Antislawismus (19.09., 09:00-17:00 Uhr, Charlottenburg)

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Zu jung, zu arm, zu leise? – Junge Menschen als politische Minderheit (16.10., 18:00-19:30 Uhr, Friedrichshain)

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Fachtag: Warum politische Bildung nicht neutral sein darf (11.11., 14:00-18:00 Uhr, Charlottenburg)

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Weitere Veranstaltungen finden sich [hier](#)

### **SKala-CAMPUS (Phineo gAG): Geballtes Wissen für die Zivilgesellschaft: Weiterbildungen, Online-Kurse und Events für dich und deine Organisation (verschiedene Termine und Arbeitshilfen)**

Geballtes Wissen für die Zivilgesellschaft: [Weiterbildungen](#), [Online-Kurse](#) und [Events](#) für dich und deine Organisation, über 250 [Artikel](#), 50 [Arbeitshilfen](#) und die Expertise von mehr als 130 Expert\*innen!

Raus aus der Förderfalle! (09.07., 09:00-10:00 Uhr, online)

Fundraising-Experte Matthias Daberstiel teilt seine Erfahrungen, warum es wichtig ist, Fördermittel nicht als einzige Finanzierungsquelle zu sehen und wie du dich gedanklich aus dieser Ein-Säulen-Förderlogik befreist. Er gibt Praxistipps dazu, wie du neue Wege zu mehr finanzieller Unabhängigkeit für deine Organisation gehen kannst. Du lernst, Fundraising als essenziellen Teil deiner Arbeit zu verstehen und (potenzielle) Unterstützer\*innen aktiv einzubinden, um sie zu dauerhaft zu begeistern, und nicht nur punktuell. Mehr [hier](#)

Resilient durch die Krise – Die eigene Organisation krisenfest aufstellen (14.08., 12:00-13:00 Uhr, online)

Gemeinnützige Organisationen stehen in solchen Momenten besonders unter Druck: begrenzte Ressourcen, hohe Erwartungen und schnell wechselnde Anforderungen bringen viele Teams an ihre Belastungsgrenzen.

Wie können sich Non-Profits besser auf solche Herausforderungen vorbereiten – organisatorisch, strukturell und kulturell? Wie lässt sich Resilienz nicht nur als individuelles Konzept, sondern als gemeinsame Haltung innerhalb der gesamten Organisation entwickeln?



In diesem Webinar zeigen wir dir, was organisationale Resilienz bedeutet – und wie du sie gezielt aufbauen kannst. Du erhältst praktische Impulse und Ansätze, mit denen du deine Organisation krisenfest machst, Handlungssicherheit stärkst und langfristig handlungsfähig bleibst. Mehr [hier](#)

### KI & Me: KI für Einsteiger\*innen (04.09., 09:00-10:00 Uhr, online)

Wir teilen mit euch eine kleine, aber feine Auswahl aktueller KI-Tools und zeigen, wie sich diese ganz praktisch für die tägliche Arbeiten einsetzen lassen.

Wie kann ich z.B. ansprechende Visualisierungen – Erklärgrafiken, Ablaufschemata etc. – meiner Texte erstellen, ohne aufwendige Designprogramme zu erlernen? Wie lassen sich aus langweiligen Textdokumenten unterhaltsame Podcast zaubern, die ich unterwegs hören kann (weil ich keine Zeit habe, Texte zu lesen)? Wie kann ich mehrschrittige Workflows mit einem Team an KI-Spezialisten abbilden?

Der Impuls richtet sich an Einsteiger\*innen ins Thema, die schon von KI gehört haben, aber noch nicht genau wissen, wie man sich dem Thema zielführend nähert (ohne darin zu versinken). Die Veranstaltung ist eine Neuauflage der Webinare vom Februar und Mai 2025, ergänzt um neue Entwicklungen und Tools. Mehr [hier](#)

Mehr Informationen [hier](#)

### **Wissenschaftszentrum Berlin (WZB): „Was wirklich hilft: Strategien der Zivilgesellschaft im Umgang mit der extremen Rechten“ (04.07., 11:00-14:00 Uhr, Berlin) – Anmeldung bis 03.07., 23:59 Uhr)**

Die extreme Rechte stellt eine wachsende Bedrohung für unsere Demokratie dar – nicht nur durch öffentliche Hetze und Gewalt, sondern auch durch gezielte Einflussnahme auf zivilgesellschaftliche Organisationen: von außen durch Angriffe und Einschüchterung, von innen durch Unterwanderung und Spaltung. Betroffen sind dabei sehr unterschiedliche Akteure – von Sportvereinen über die freiwillige Feuerwehr und Migrant\*innenorganisationen bis hin zu Umweltorganisationen oder Gewerkschaften. Ebenso vielfältig sind ihre Reaktionen: Positionierungen, öffentliche Stellungnahmen, klare Ausschlüsse, Aufklärung und Protest.

Doch welche dieser Strategien zeigen tatsächlich Wirkung? Was stärkt die Handlungsfähigkeit der Zivilgesellschaft langfristig? Und wie können politische und institutionelle Rahmenbedingungen dabei unterstützen? Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

### **7. Landeskonferenz der Berliner Migrant\*innenorganisationen (LKMO) (04.07., 09:00-17:00 Uhr, Neukölln)**

Die siebte LKMO greift das erfolgreiche Barcamp Format aus dem letzten Jahr für unseren geschlossenen Veranstaltungsteil – exklusiv für MOs – wieder auf. Sie dient der Vernetzung und dem Austausch untereinander und der Identifizierung gemeinsamer Themen, Ziele und Strategien. Gern eigene Fragen, Ideen und Inputs mitbringen. Parallel wird es ein Begegnungscafé zum Austausch der MO untereinander geben. Programm [hier](#). Anmelden können sich Vertretende von Berliner MO, Anmeldung bitte per E-Mail. Der Dialog mit der Berliner Politik und Verwaltung, der das Standbein der LKMO ist, erfolgt 2025 übrigens in Form eines separaten Fachtags im November.

## Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Zeit: 09:00-17:00 Uhr, Ort: Berlin Global Village, Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

### **Bundesweites Vernetzungstreffen: “Dekolonisierung trotz alledem!” (04.-06.07., Berlin)**

In etwas mehr als zwei Wochen ist es soweit: Vom 4. bis 6. Juli findet unsere diesjährige Zukunftskonferenz und das bundesweite Vernetzungstreffen statt – unter dem Motto:

„Dekolonisierung trotz alledem!“

Wenn ihr noch nicht angemeldet seid, nutzt jetzt die letzte Gelegenheit und leitet die Einladung auch gerne an eure Gruppen und Netzwerke weiter.

Am Freitag, den 4. Juli, ziehen wir gemeinsam mit Vertreter\*innen aus Zivilgesellschaft und Verwaltung Bilanz: Was wurde seit 2020 im Rahmen des Berliner Aufarbeitungsprozesses erreicht? Wo gibt es noch Handlungsbedarf? Und wie können wir den Prozess weiter voranbringen?

Am Samstag und Sonntag öffnen wir den Raum für den bundesweiten Austausch. Eingeladen sind alle, die sich für dekoloniale Zukunftsperspektiven engagieren – besonders Menschen aus afrikanischen, afro-diasporischen, Schwarzen und PoC-Communities. Gemeinsam wollen wir Erfahrungen teilen, Strategien entwickeln und uns gegenseitig stärken.

Mehr Informationen: [Programm](#) und [Anmeldung](#)

### **Fest der Religionen (05.07., 10:00-16:00 Uhr, Reinickendorf)**

Gemeinsam mit christlichen, muslimischen, jüdischen und buddhistischen Religionsgemeinschaften hat das Bezirksamt ein vielseitiges Programm entwickelt, das den Dialog fördert, Unterschiede respektiert – und das Verbindende in den Mittelpunkt stellt. Der Tag bietet Raum für Begegnung, Gespräche und spirituelle wie kulturelle Ausdrucksformen. „Wir möchten zeigen, dass Religion verbinden kann – wenn wir einander mit Offenheit begegnen. Dieses Fest ist ein Zeichen für gegenseitigen Respekt und ein friedliches Miteinander,“ betont die Bezirksbürgermeisterin.

Zu den Programmpunkten gehören eine interreligiöse Podiumsdiskussion, Workshops zu Themen wie Gebet, Stille und gemeinsame Werte, ein buntes Bühnenprogramm mit Musik und Tanz sowie interaktive Angebote für alle Altersgruppen. Ein gemeinsames Mittagsbuffet lädt zum Verweilen und zum Austausch ein. Den Abschluss bildet das gemeinsame Pflanzen eines Baumes – als Symbol für Verwurzelung, Wachstum und eine gemeinsame Zukunft.

Das Fest der Religionen soll ein Ort der Offenheit und des Dialogs sein – unabhängig von Religionszugehörigkeit oder Herkunft. Der Eintritt ist frei.

Datum: Samstag 05. Juli 2025, 10 bis 16 Uhr

Veranstaltungsort: Buddhistisches Haus (Edelhofdamm 54, 13465 Berlin-Frohnau)

Das Gelände ist eingeschränkt barrierefrei über den Hintereingang (Zerndorfer Weg) erreichbar.

[Quelle](#)

### **25 Jahre Mahnwache für Toleranz und gegen Rassismus (05.07., ab 10 Uhr, Spandau)**

Am 5. Juli wollen wir im Rahmen einer besonderen Mahnwache daran erinnern, dass es unsere



Mahnwache für Toleranz und gegen Rassismus nun seit 25 Jahren regelmäßig gibt. Siehe Plakat im Anhang.

Wir beginnen um 10 Uhr mit einer ökumenischen Andacht in der Kirche St. Marien am Behnitz, Behnitz 9. Ab 11 Uhr werden wir dann für eine Stunde auf dem Spandauer Marktplatz stehen, begleitet von der Trommelgruppe Al Samar und mit einigen kurzen Grußworten.

Zum Abschluss laden wir zu einem Treffen mit der Möglichkeit zu Gesprächen in den Spandauer Kirchenkreis in der Judenstraße 37 ein.

## **Hebräischer Chor Berlin "Weißer Regenbogen" (05.07., 18:00 Uhr, Spandauer Altstadt) - Anhang**

Ich freue mich sehr, dass der Hebräische Chor Berlin nach dem umjubelten Konzert im Mai 2016 im Gotischen Saal der Zitadelle wieder in Spandau zu Gast ist und lade Sie/Euch herzlich ein:

Konzert mit dem Hebräischen Chor Berlin "Weißer Regenbogen"

Samstag, 5. Juli 2025, 18 Uhr

Lutherkirche (Lutherplatz 3, 13585 Berlin)

Busverbindungen ab Rathaus Spandau 136, M 36 (H Klinikum Spandau) M 45 (H Hügelschanze), kurzer Fußweg

Näheres über den Chor und das Konzert im Anhang.

## **35. Europäischer Abend: Wehrhafte Demokratie - Deutschlands Beitrag im Fokus (08.07., Berlin)**

Die Europa-Union Deutschland (EUD), der dbb beamtenbund und tarifunion sowie das BBE laden ein zu einem Abend des Austauschs und der Begegnung. Der 35. Europäische Abend findet am 8. Juli 2025 ab 17:00 Uhr im dbb forum Berlin, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, statt. Im Mittelpunkt steht das Thema »Deutschlands Beitrag zur Wehrhaftigkeit der Demokratie«. Diskutiert wird, vor welchen Herausforderungen die Demokratie in Europa steht und welche Verantwortung Deutschland dabei übernimmt. Ein besonderes Augenmerk gilt der Rolle des Rechtsstaats und der Bedeutung demokratischer Institutionen. Stefanie Hubig, Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, wird in ihrem Impuls zentrale Perspektiven aufzeigen, wie Deutschland seine Demokratie stark und widerstandsfähig machen kann. Im Anschluss folgt eine Podiumsdiskussion mit hochkarätigen Gästen. Das Schlusswort spricht Lilian Schwalb, Geschäftsführerin des BBE. Der Europäische Abend ist eine gemeinsame Veranstaltung des dbb beamtenbund und tarifunion, der Europa-Union Deutschland, des BBE und der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland. Seit 2006 finden die Abende regelmäßig im dbb forum Berlin statt. Sie bieten Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Medien und Verbänden die Möglichkeit, über europäische Themen zu diskutieren und neue Kontakte zu knüpfen.

[Programm \(PDF\)](#) / [Anmeldung](#)



**Veranstaltungsreihe zu “Teilhabe von älteren Menschen mit Migrationsgeschichte – Erkenntnisse und Impulse aus dem Neunten Altersbericht der Bundesregierung” (09.07., 10:00-16:16 Uhr, Neukölln)**

Anknüpfend an den Neunten Altersbericht soll auf der Fachtagung der Frage nachgegangen werden, wie das Älterwerden im Kontext von Migration in Deutschland verläuft und inwiefern eine Migrationsgeschichte die Teilhabechancen älterer Menschen beeinflusst. Programm und Anmeldung [hier](#).

Zeit: 10:00 – 16:15 Uhr, Ort: Berlin Global Village, Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

**Projektpräsentation: Rassismus-Abwehr in der Erwachsenenbildung (09.07., 10:00 Uhr, online)**

„Aber doch nicht ich...“ – Erwachsene reagieren in Bildungsveranstaltungen besonders sensibel, wenn es um Rassismus geht. Am Mittwoch stellt das Institut für Menschenrechte ein Forschungsprojekt vor, in dem die häufigsten Abwehrreaktionen untersucht wurden. [Mehr](#)

**Hissen der Prideflagge vor dem Rathaus Spandau (09.07., 16:15 Uhr, vor dem Rathaus Spandau)**

Anlässlich des Pride Month in Berlin wird am Mittwoch, dem 09.07.2025, die Pride Flagge vor dem Rathaus Spandau gehisst. Die Veranstaltung findet um 16:15 Uhr statt.

Die Pride-Flagge ist ein sichtbares Zeichen für die Vielfalt geschlechtlicher und sexueller Identitäten. Sie macht queeres Leben im öffentlichen Raum sichtbar und steht für Akzeptanz, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung. Mit dem Hissen der Flagge vor dem Rathaus setzt der Bezirk ein Zeichen für Solidarität mit der queeren Community.

Wir laden Sie herzlich ein, die Veranstaltung medial zu begleiten.

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Stadtbibliothek Spandau zur Führung „Vielfaltsort: Queer durch die Bibliothek“ in die Bezirkszentralbibliothek ein. Dabei können queere Medienangebote entdeckt und die Bibliothek aus einer neuen Perspektive kennengelernt werden. Die etwa 45-minütige Führung beginnt um 17:00 Uhr im Foyer der Bibliothek.

Informationen auf einen Blick:

Datum / Uhrzeit: 09.07.2025 / 16:15 Uhr

Ort: Carl-Schurz-Straße 2/6 vor dem Rathaus

Bei Rückfragen wenden Sie sich an: [presse@ba-spandau.berlin.de](mailto:presse@ba-spandau.berlin.de)

[Presseeinladung: Hissen der Prideflagge am 09.07.2025 vor dem Rathaus Spandau - Berlin.de](#)

**Mini-Seminar “Eltern-Diplom” (09.07., ab 19:00 Uhr, Pankow)**

Das „Eltern-Diplom“ ist eine kostenfreie Weiterbildung mit Kinderärztin und Kinderpsychotherapeutin Dr. med. Ulrike Gillert, die Eltern stärkt, entlastet und begleitet. Anmeldung per E-Mail. Infos [hier](#).

Zeit: ab 19:00 Uhr, Ort: SprachCafé Polnisch, Schulzestraße 1, 13187 Berlin



**Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht (BuMF): Grundlagenschulungen (verschiedene Termine, online) - kostenpflichtig!**

Die Online-Grundlagenschulung vermittelt praxisnah jugendhilferechtliche und asyl- und aufenthaltsrechtliche Grundlagen, Informationen zu Vormundschaft und ihrer Rolle im Asylsystem sowie zur Begleitung und Übergangsgestaltung von und mit jungen volljährigen Geflüchteten. Neben den Schulungsinhalten wird es Raum für interaktiven Austausch und zur Reflexion der Herausforderungen und Haltungen im Arbeitsalltag geben.

Termine:

[10. Juli 2025, 09:30 - 13:00](#)

[01. August 2025, 09:30 - 13:00](#)

[18. September 2025, 12:00 - 15:30](#)

[16. Oktober 2025, 09:30 - 13:00](#)

**Buchvorstellung: Solidaritäten transformieren - die Forschungsgruppe Transforming Solidarities (TransSol) lädt ein (10.07., 18:00 Uhr, Berlin Mitte) - Anhang**

In Kürze erscheint unser Band "Solidaritäten transformieren. Praktiken und Infrastrukturen in der Migrationsgesellschaft" im [adocs Verlag](#).

Ganz herzlich möchten wir daher zur Buchvorstellung einladen.

Diese findet statt am 10. Juli 2025 ab 18:00 Uhr im Lichthof (Ost) im Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin (Unter den Linden 6, 10117 Berlin).

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

**Berliner Ensemble: Eine Hommage an Margot Friedländer (12.07., 20:00 Uhr, Berlin Mitte) - kostenpflichtig!**

Auf Initiative von Michel Friedman und Igor Levit veranstaltet das Berliner Ensemble am 12. Juli um 20.00 Uhr unter dem Titel "Seid Menschen" eine Gedenkveranstaltung für Margot Friedländer. Zahlreiche Wegbegleiter:innen, darunter Matthias Brandt, Guy Braunstein, Michel Friedman, Sophie Hunger, Barrie Kosky, Igor Levit, Katharine Mehrling, Anne-Sophie Mutter, Natalia Wörner u.a. ehren Margot Friedländer und ihr Lebenswerk mit Musik und Texten.

Der Erlös der Veranstaltung wird an die Margot Friedländer Stiftung gespendet.

Am 9. Mai verstarb Margot Friedländer in Berlin im Alter von 103 Jahren – und mit ihr nicht nur eine der letzten Überlebenden des Holocausts, sondern eine der größten Kämpferinnen gegen Antisemitismus sowie eine der wichtigsten Aufklärerinnen und Versöhnerinnen Deutschlands.

Unermüdlich mahnte sie nach der Rückkehr aus dem US-amerikanischen Exil in ihre Heimatstadt Berlin: "Seid Menschen!" Immer wieder: "Seid Menschen". Weitere Informationen [hier](#)

**Demokratiecafé (ab dem 12.07., ab 15:00 Uhr, Gatow-Kladow)**

Das Demokratiecafé wächst und entwickelt sich weiter! Die ersten beiden Termine wurden genutzt, um die Arbeitsweise und Ausrichtung festzulegen, ab 12. Juli um 15 Uhr startet die konkrete



Austausch- und Projektarbeit. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Lassen Sie uns gemeinsam etwas für unsere Demokratie tun! Weitere Informationen [hier](#)

## **Amadeu Antonio Stiftung: Inside Gaza – Ein Gespräch mit Hamza Howidy (12.07., 16:00 Uhr, Berlin)**

Wie lebt es sich in einem Gebiet, das geprägt ist von politischer und militärischer Gewalt – und in dem es kaum Hoffnung auf Veränderung gibt? Unser Thementalk „Inside Gaza“ bietet keine einfachen Antworten, sondern lädt zum differenzierten Zuhören ein. Hamza Howidy, Journalist und Aktivist aus Gaza, berichtet authentisch und persönlich über den Alltag im Gazastreifen. Ein Gespräch jenseits der Schlagzeilen – für mehr Verständnis, Empathie und Einblicke, die oft überhört werden. Mehr [hier](#)

## **Amadeu Antonio Stiftung: „Fokus Israel – Ein offener Dialog“: Mythen und Fakten (15.07., 16:00-18:00 Uhr, Charlottenburg)**

Die Fortsetzung unserer Veranstaltungsreihe für pädagogische Fachkräfte widmet sich aktuellen Narrativen und Mythen rund um Israel – etwa wie sie auf Schulhöfen oder in sozialen Medien verbreitet werden. Ziel des Workshops ist es, solche Inhalte fundiert einzuordnen und mit Schüler\*innen reflektiert besprechen zu können

– ohne Vorverurteilungen, dafür mit sachlicher Klarheit und praxisnahen Impulsen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mehr [hier](#)

## **Abschottung und Migration – Widerspruch der Einwanderungsgesellschaft? Buchsalon mit Judith Kohlenberger und Mohammad Sarhangi (15.07., 18:00 Uhr, Berlin Mitte)**

Migration ist in unserer Gesellschaft ebenso grundlegend wie umstritten. Die emotionsgeladenen Debatten der jüngsten Zeit verengen dieses facettenreiche Thema stark auf Fragen von Kontrolle und Begrenzung. Zunehmend erfolgreich schlagen Akteure aus dem rechtspopulistischen und rechtsextremen Spektrum Kapital aus Untergangsszenarien, Verschwörungsmysen und Angstmacherei. Migrationsforscher hingegen monieren seit Langem einen Überbietungswettkampf der striktesten Migrationspolitiken, bei dem nicht nur das Menschenrecht auf Asyl, sondern auch zentrale Elemente des demokratischen Miteinanders und der Achtung der Menschenwürde auf der Strecke bleiben. Selten reflektiert wird dabei, wie das Denken und Sprechen über Migration neben der Migrationspolitik auch unsere Gesellschaft im Gesamten verändert. Denn letztlich ist die Frage nach Migration und ihrer Regulierung immer auch eine Frage nach dem Zustand unserer Demokratie. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

## **Freundliche Erinnerung - Hoffest: Ein Dankeschön an das Ehrenamt - Die Spandauer Freiwilligenagentur lädt ein (15.07., 16:00-19:00 Uhr, Spandauer Altstadt)**

Die Spandauer Freiwilligenagentur möchte auch in diesem Jahr all jene würdigen, sichtbar machen und ihnen Danke sagen, die mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement und ihrer Hingabe Spandau am Laufen halten.

Ob Lebensmittelausgaben, Sportvereine, Geflüchteten- oder Seniorenarbeit – das Ehrenamt leistet in unterschiedlichsten Bereichen Herausragendes.

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Die Spandauer Freiwilligenagentur spricht diesen engagierten Menschen ihren aufrichtigen Dank aus und lädt zum sommerlichen Hoffest für Ehrenamtliche ein. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, die Vielfalt des Ehrenamts anzuerkennen und diejenigen zu feiern, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Weiterhin feiert die Freiwilligenagentur in diesem Jahr ihren 5. Geburtstag. „Das Ehrenamt ist ein wertvolles Gut für unseren Bezirk. Es sind die Menschen, die sich mit Herz und Tatkraft einbringen und die Spandau zu einem lebendigen und solidarischen Ort machen. Das Hoffest bietet den passenden Rahmen, um allen Ehrenamtlichen unseren Dank auszusprechen“, erläutert Bezirksbürgermeister Frank Bewig.

Lisa Rasper, Leiterin der Freiwilligenagentur Spandau, betont: „Auch in diesem Jahr ist Spandau durch die Menschen, die sich freiwillig für das Gemeinwohl und das Wohl jedes Einzelnen einsetzen, ein Stückchen näher zusammengerückt. Mit unserem Fest möchten wir den Einsatz, die Energie und Beharrlichkeit aller Ehrenamtlichen in Spandau würdigen. Es macht uns stolz, seit nunmehr fünf Jahren für alle Freiwilligen in Spandau da sein zu dürfen und mit unserer Veranstaltung zum Ausdruck bringen.“

Wann: 15. Juli 2025 von 16:00 bis 19:00 Uhr

Wo: Hof der Spandauer Freiwilligenagentur statt (Freiwilligenagentur Spandau, Carl-Schurz-Straße 53, 13597 Berlin)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung wird von Bezirksbürgermeister Frank Bewig begleitet, ebenso wie von Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Institutionen, Vereinen und Trägern, die sich täglich dem Thema Ehrenamt widmen.

Kontakt:

Die Spandauer Freiwilligenagentur

Carl-Schurz-Str. 53, 13597 Berlin

Tel.: 030 235 911 777

Web: [www.die-spandauer.de](http://www.die-spandauer.de)

Instagram: [@diespandauer](https://www.instagram.com/diespandauer)

## **Recht auf Gesundheit – Therapie & Sprachmittlung für junge Geflüchtete durchsetzen (16.07., 13:00-16:00 Uhr, online)**

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchterfahrung sind häufig psychisch belastet und benötigen dringend therapeutische Unterstützung. Die Veranstaltung vermittelt rechtliche Grundlagen zur Kostenübernahme von Therapien und Sprachmittlung nach SGB VIII und AsylbLG – praxisnah, interaktiv und mit Raum für Fallbesprechungen.

Zielgruppe: Fachkräfte aus der Jugendhilfe, psychosozialen Zentren, Vormund\*innen, Sozialarbeiter\*innen, pädagogische Fachkräfte und Mitarbeitende in Jugendämtern und Sozialdiensten, die mit jungen Menschen mit Fluchterfahrung arbeiten.

Referentinnen: Marie Melior (BAfF) und Jana Lubinova (BuMF)

[Anmeldung & Infos](#)



#### **4. Jobbörse in Ankunfts- und Notunterbringungseinrichtung Tegel (18.07., Tegel)**

Das Projekt [“Work for Refugees”](#) von GIZ gGmbH, Paritätischem Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V. und Stiftung Zukunft Berlin organisiert gemeinsam mit Partnern im Ankunfts- und Notunterbringungseinrichtung Tegel (ANo-TXL) quartalsweise Jobbörsen für die Bewohner\*innen der Einrichtung. Gesucht werden Arbeitgeber mit Arbeitsstellen, die für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen geeignet sind. Messestände oder Ausstattung werden nicht benötigt, Tische und Stühle werden gestellt. Arbeitgeber melden sich bitte per [E-Mail](#).

#### **Das Begleitprogramm: Learning by doing (Berliner Stadtmission): Interkulturelles Nachbarschaftsfest (19.07., ab 15 Uhr)**

Unter dem Motto „MigrationsVordergrund“ findet das 6. Interkulturelle Nachbarschaftsfest statt. Und es gibt wieder eine Vielzahl an Programmpunkten, wie Live-Musik, internationale Leckereien, interaktive Angebote und Austausch, Gespräch und Miteinander.

Veranstaltungsort: Evangelische Kirchengemeinde im Norden Spandaus (Wichern-Radeland-Gemeinde) in der Wichernstraße 14-21, 13587 Berlin

Mehr auf [Instagram](#)

#### **Amadeu Antonio Stiftung: ‚deep state‘ – Geschichte eines politischen Kampfbegriffs (22.07., 13:00-14:30 Uhr, online)**

Was steckt hinter dem Begriff „Tiefer Staat“ – und warum ist er in Verschwörungserzählungen so zentral? In diesem Online-Vortrag geht Prof. Dr. Lars Rensmann (Universität Passau) der Geschichte, ideologischen Aufladung und politischen Instrumentalisierung des Begriffs nach. Im Fokus stehen antisemitische, verschwörungsideologische und populistische Deutungen. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zur Diskussion. Eine Veranstaltung für alle, die beruflich mit Desinformation und Demokratiefeindlichkeit zu tun haben. Mehr [hier](#).

#### **medialepfade: Vom Scrollen zum Gestalten: Engagiert unterwegs auf TikTok (07.08., 10:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte)**

Fake News und rechte Accounts, endloses Scrollen, und Suchtpotenzial – zu kritisieren gibt es viel an TikTok & Co. Aber zwischen lustigen Tierclips, schnellen Texten und wirren Videos läuft auf TikTok auch jede Menge politischer Austausch, Aufklärung und ehrenamtliche Arbeit – und das ist aus dem Leben vieler junger Menschen nicht mehr wegzudenken.

In diesem Workshop werfen wir einen Blick auf die Plattform, lassen uns von Influencer:innen inspirieren und wagen uns an eigene kleine Video- und Meme-Projekte.

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

#### **medialepfade: FAKE?! Desinformation und Hate Speech erkennen (12.08., 10:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte)**

Das Internet ist ein zentraler Informationsort, wo auch ungeprüfte Desinformation verbreitet wird. Die algorithmischen Empfehlungssysteme von sozialen Medien begünstigen die schnelle Verbreitung von Fake News. Diese Funktionsweise machen sich insbesondere menschenfeindliche Akteur:innen zunutze, um Hass gegen bestimmte Gruppen zu verbreiten.



In diesem Workshop schauen wir uns an, wie wir Desinformation im Netz erkennen, wie sich Fake News verbreiten, wer dahintersteckt, welche Plattformen dabei eine Rolle spielen und warum Menschen dafür anfällig sind. Gemeinsam entwickeln wir Strategien für den reflektierten Umgang mit digitalen Informationen. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

## **Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement: KI leicht gemacht – ChatGPT für Einsteiger:innen in gemeinnützigen Organisationen (13.08., 09:00-12:30 Uhr, online)**

In diesem Workshop lernst du, wie du ChatGPT gezielt für deine beruflichen Aufgaben nutzen kannst. Wir zeigen dir, wie du die KI für die Texterstellung, Recherche, Problemlösung und für die Kommunikation in verschiedenen Kontexten einsetzen kannst. Du erhältst eine praxisnahe Einführung und kannst erste eigene Anwendungen direkt testen. Der Workshop ist ideal für alle, die die Möglichkeiten von ChatGPT und Künstlicher Intelligenz für ihre tägliche Arbeit erschließen möchten. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

## **Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement: KI clever einsetzen – der Toolkompass für zivilgesellschaftliche Organisationen (21.08., 09:00-12:30 Uhr, online)**

In diesem Workshop lernst du, welche KI-Tools es gibt, wo die Unterschiede liegen und welche Tools du für welche deiner beruflichen Aufgaben nutzen kannst.

Inhalte:

- Überblick: Welche KI-Tools gibt es aktuell – und was können sie wirklich?
- Text, Bild, Ton, Präsentation: Für jede Aufgabe das passende Werkzeug
- Was zählt bei der Auswahl? Datenschutz, Sprache, Kosten, Zugang, Teamnutzung
- Einsatzszenarien aus dem Non-Profit-Alltag: Öffentlichkeitsarbeit, Wissen teilen, Förderkommunikation, Zielgruppenzugänge

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

## **Afghanistan-Woche: „Berlin trifft Afghanistan“ (25.-29.08., Berlin) - kostenpflichtig! - Anlagen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Afghanistan mag aus den Schlagzeilen verschwunden sein, doch die Lage bleibt angespannt – insbesondere hinsichtlich Konflikten, humanitären Krisen und gesellschaftlichen Unsicherheiten. Seit der Machtübernahme durch die De-facto-Regierung vor knapp vier Jahren hat sich die Situation für die afghanische Gesellschaft, insbesondere für Frauen im Bildungs- und Arbeitsbereich, dramatisch verschlechtert.

Trotz dieser schwierigen Umstände engagieren sich Vertreterinnen und Vertreter der afghanischen Zivilgesellschaft, entwicklungspolitische Fachleute sowie unabhängige Journalistinnen und Journalisten dafür, die Verbindung zu Afghanistan aufrechtzuerhalten und die Menschen vor Ort nachhaltig zu unterstützen.

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Berlin trifft Afghanistan“ laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus der Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit sowie



Vertreterinnen und Vertretern der afghanischen und deutschen Zivilgesellschaft über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Perspektiven zu diskutieren.

Neben spannenden Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen erwarten Sie zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung mit anderen Afghanistan-Interessierten.

Alle Informationen (ausführliche Einladung und Anmeldeformular) finden sich im Anhang oder [hier](#)

## **medialepfade: ChatGPT & Co: Vertrauenswürdig oder diskriminierend? (26.08., 10:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte)**

Künstliche Intelligenz ist längst Teil unseres Alltags geworden – ChatBots wie ChatGPT haben unsere Wissensrecherche revolutioniert: Binnen Sekunden erhalten wir detaillierte Antworten und können fotorealistic Bilder erstellen.

In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, wie text- und bildgenerierende KI funktioniert. Durch praktische Übungen decken wir die Voreingenommenheit (Bias) von ChatBots auf und lernen, wie Trainingsdaten die Antworten der KI prägen und Diskriminierungen reproduzieren. Wir entwickeln zusammen Strategien für eine kritische und verantwortungsvolle Nutzung von KI-Tools im (beruflichen) Alltag – ohne diese zu verteufeln, aber auch ohne ihnen blind zu vertrauen.

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

## **Akademie für Ehrenamtlichkeit: Engagierte aus der Wirtschaft gewinnen – Corporate Volunteering gezielt nutzen (28.08.-24.09., online) - kostenpflichtig!**

Unternehmenskooperationen erfolgreich entwickeln und umsetzen - Dreiteilige Online-Seminarreihe in Kooperation mit [vostel.de](http://vostel.de)

### Zielgruppe:

Zivilgesellschaftliche Organisationen ohne oder mit geringen Vorerfahrungen in Unternehmenskooperationen, die Corporate Volunteering für sich erschließen wollen.

### Kurzbeschreibung:

Die Workshopreihe besteht aus drei aufeinander aufbauenden Terminen: 1. Einführung in Corporate Volunteering und Chancen für die Organisation, 2. Entwicklung einer Ansprachestrategie und eines Pitch-Decks mit KI-Unterstützung, 3. Meilensteinplanung und Umsetzung konkreter Unternehmenskooperationen. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

## **Friedrich-Ebert-Stiftung: Antirassismus-Training. Diskriminierungskritische Zivilgesellschaft gestalten. Einführungsseminar (05.-07.09., online) - kostenpflichtig!**

Rassismus und Diskriminierung sind für viele Menschen in Deutschland Lebensrealität und Alltag. Auch die Zivilgesellschaft, egal wie vermeintlich progressiv, muss dabei stets inklusiver werden und im Einsatz für Gerechtigkeit und Demokratie diskriminierungskritisch denken und handeln lernen. Was kann die Zivilgesellschaft – und jede\*r Einzelne – tun, um gegen Rassismus und Diskriminierung und für eine gleichberechtigte Teilhabe einzutreten, ohne dennoch zu vergessen, dass wir über ein strukturelles Problem sprechen für das beispielsweise Institutionen Verantwortung übernehmen müssen? Um heutige Dynamiken besser verstehen zu können, wirft das Online-Seminar



einen Blick auf die Kolonialismus- und Rassismus-Geschichte Deutschlands, bevor aktuelle Bezüge hergestellt und analysiert werden.

Das Seminar ist ein Einführungsseminar mit dem Ziel, Impulse für antirassistisches Denken und Handeln zu setzen. Dabei stehen vor allem die kritische Selbstreflexion sowie die theoretische Vorarbeit zur Entwicklung von Handlungsansätzen im Fokus. Das Seminar ist durch Theorie, Übungen und Beispiele auf einen Drei-Schritte-Ansatz ausgerichtet: Reflexion - Aktion - Prävention. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

## **»Shortcut Europe«: Kulturelle Strategien für den Zusammenhalt (10.09., Chemnitz) - kostenpflichtig!**

Am 10. September 2025 wird Chemnitz, Kulturhauptstadt Europas, zum Treffpunkt für Fachakteur\*innen aus Kultur, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Die ganztägige Shortcut Europe-Konferenz stellt zentrale Fragen: Wie kann Kultur Spaltung und Hetze begegnen? Wie lassen sich Menschen verbinden und demokratische Werte erlebbar machen? Welche Räume fördern Empathie und Dialog, und welche politischen Ansätze und Partnerschaften braucht es? Das Programm bietet praxisnahe Impulse, Workshops zu Mitbestimmung, Resilienz und Dialog, internationale Perspektiven sowie Kulturbeiträge aus Chemnitz. Ziel ist der Austausch über Strategien und Kooperationen im Feld der Soziokultur. Veranstalter ist der Fonds Soziokultur in Kooperation mit der Stadt Chemnitz, dem Landesverband Soziokultur Sachsen, der Niederländischen Botschaft Berlin und Cultural Bridge. Zwei Workshops finden auf Deutsch und Englisch statt. Der Teilnahmebeitrag beträgt 30 €. [Weitere Informationen](#)

## **Engagement macht stark: Gemeinsam gegen Einsamkeit – für mehr Begegnung in der Nachbarschaft (15.09., Berlin) - Anmeldung ab jetzt möglich**

Liebe Engagierte,

wir laden euch zusammen mit der [nebenan.de Stiftung](#) herzlich zu unserem Community Event. Gemeinsam gegen Einsamkeit – für mehr Begegnung in der Nachbarschaft am 15. September in Berlin ein. Die Anmeldung ist seit Kurzem möglich. Die Plätze sind begrenzt.

Du wünschst dir mehr Miteinander in deiner Nachbarschaft? Du willst, dass sich Menschen weniger allein fühlen, und möchtest Begegnungen schaffen – oder engagierst du dich bereits und kannst Erfahrungen teilen? Dann komm zum Community Event und gestalte mit.

Das Event ist ein Thementag im Rahmen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements. Wir wollen gemeinsam mit euch das Jahresthema „Aktiv gegen Einsamkeit“ näher beleuchten sowie Lösungen vorstellen und entwickeln – ganz praktisch und alltagsnah.

Eingeladen sind alle, die sich für ein gutes Zusammenleben interessieren: engagierte Nachbar\*innen, Menschen aus Initiativen oder sozialen Projekten, Fachkräfte, Mitarbeitende aus Einrichtungen – oder einfach ihr, mit eurer Idee für mehr Nähe und Miteinander.

[Hier geht's zur Anmeldung.](#)



**Einladung der Evangelischen Landeskirche zur Mitwirkung bei den Interkulturellen Woche - dafür! (19.09. - 03.10.2025) - Anmeldung von Veranstaltungen bis zum 25.08.**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Schwestern und Brüder,

das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche besteht aus nur einem Wort: dafür! Auf größer werdende Vorbehalte und Ängste, auf Ausgrenzung, offenen Rassismus und die Zurückweisung von Menschen mit Migrationsgeschichte antwortet die Interkulturelle Woche mit einem klaren Statement: Wir sind dafür - für Zusammenhalt, Vielfalt und Menschenwürde, für Offenheit und Teilhabe aller Menschen.

Auch in diesem Jahr sind Sie herzlich eingeladen, sich am Programm der Interkulturellen Woche zu beteiligen. Veranstaltungen, die Sie im September oder Oktober 2025 durchführen, und die Bezugspunkte zur interreligiösen und interkulturellen Begegnung oder dem gesellschaftlichen Miteinander haben, können Sie gerne in das Programmheft aufnehmen lassen. Nutzen Sie dafür bitte das Anmeldeformular [hier](#) (Frist: 25. August 2025). Das Gesamtprogramm erscheint Anfang September unter [www.interkulturelle-woche-berlin.de](http://www.interkulturelle-woche-berlin.de)

Ein besonderer Auftakt zum 50-jährigen Bestehen hat bereits stattgefunden: Die zentrale Jubiläumsveranstaltung zur Interkulturellen Woche 2025 wurde in Berlin gefeiert. Eine ausführliche Dokumentation finden Sie online: „Deutschland ist ein Land mit Migrationshintergrund“

Zahlreiche Arbeitsmaterialien (Anregungen für Veranstaltungen und Gottesdienste; Hintergrundinformationen, Plakate, Gemeinsames Wort der Kirchen) können auf den Seiten der Interkulturellen Woche heruntergeladen und bestellt werden.

**„Soziales, Gesundes, Internationales und ENGAGIERTES Spandau 2025“ (20.09., 11:00-16:30 Uhr, Marktplatz Spandau)**

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,  
die “Spandauer Freiwilligenagentur” und das “Ehrenamtsbüro” machen weiter gemeinsame Sache.

An rund 60 Ständen und Aktionsflächen können sich Spandauerinnen und Spandauer sowie Gäste von nah und fern darüber informieren, welche vielfältigen Angebote Spandau in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Integration, Inklusion und Ehrenamt zu bieten hat.

Auch in diesem Jahr kommt wieder durch die Spandauer Freiwilligenagentur ein weiterer Fokus mit dem Thema Ehrenamt hinzu. Hierzu wird vor Ort informiert, gesprochen, erlebt und im besten Fall vermittelt.

Wann: 20.September 2025 / 11-16:30 Uhr

Wo: Marktplatz in der Altstadt Spandau\*

Alle Informationen [hier](#)



### **Deutsch-Polnisches-Jugendwerk (DPJW) Fachtagung 2025: Umgang mit Extremismus und Populismus (25./26.09., Berlin)**

die Bundestagswahlen liegen nun hinter uns. Einmal mehr wird deutlich, dass sich rechtsextreme Tendenzen in unserer Gesellschaft verstärken. Diese fordern auch uns als Fachkräfte des Internationalen Schul- und Jugendaustausches heraus. In Zeiten wachsender Polarisierung und populistischer Bewegungen stellt sich zum einen die Frage, wie wir in unseren Veranstaltungen rechtsextremen und rechtspopulistischen Aussagen entgegentreten können. Zum anderen können wir eben mit unseren Angeboten dazu beitragen, dass Menschen zu Menschenfreunden werden.

Mit diesen beiden Aspekten werden wir uns auch auf der diesjährigen Fachtagung für den deutsch-polnischen Jugendaustausch befassen. Dazu werden wir uns in Berlin treffen und dort gemeinsam überlegen, wie wir uns der großen Herausforderung unserer Zeit stellen können.

Die Fachtagung bietet Raum für Impulse, Diskussionen und den Austausch von Erfahrungen und Best-Practice-Modellen. Wir freuen uns auf Ihre und Eure Teilnahme! Programm und Einladung [hier](#)

### **Allyship und Solidarität - Aktiv verbündet sein in einer sich stets verändernden Gesellschaft (26.-28.09., online) - kostenpflichtig!**

Allyship bedeutet nicht nur, sich füreinander einzusetzen. Es bedeutet, sich aktiv für die Beseitigung struktureller Unterdrückung und Diskriminierung von Menschen einzusetzen, die marginalisiert werden und nicht der eigenen vermeintlichen Gruppe oder Identität zugehörig sind. Es bedeutet, eigene Privilegien zu nutzen und Veränderung anzustoßen. Für die einen oder anderen mag das jedoch noch sehr abstrakt klingen.

Im Seminar wollen wir uns durch Leitfragen theoretisch und praktisch damit auseinandersetzen, was Allyship wirklich ist, was es nicht ist und wie wir selbst und andere Allies (Verbündete) sein können: Was bedeutet es, solidarisch zu sein? Woher weiß ich, wann ich handeln soll/ darf/ kann/ muss? Wer verbündet sich mit mir? Was hat meine Identität mit all dem zu tun? Und wie diversitätsorientiert und diskriminierungskritisch ist eigentlich mein eigener Blick? Zudem wollen wir einen Blick auf die Grundlagen zu unterschiedlichen Diskriminierungserfahrungen und -strukturen im deutschen Kontext werfen und ein mehrdimensionales Verständnis dafür entwickeln, wie wir uns miteinander solidarisieren können. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

### **BumF-Herbsttagung: Kritische Soziale Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen in Zeiten von Rechte- und Strukturabbau (06.-08.10., Hofgeismar)**

Wie kann Soziale Arbeit auf zunehmende rechtliche Einschränkungen und den Abbau von Unterstützungsstrukturen reagieren? Die Tagung bietet Raum zur Analyse aktueller Entwicklungen und zur Diskussion solidarischer, menschenrechtsorientierter Handlungsansätze. In Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden werden praktische Strategien für eine widerständige Soziale Arbeit erarbeitet. Mehr [Infos](#) und [Anmeldung](#).



### **Friedrich-Ebert-Stiftung: Beyond Borders – Einwanderung und Identität im Wandel (16.10., 18:00-20:00 Uhr, online)**

Das Seminar Integration, Zuwanderung und Soziale Demokratie hingegen vermittelt Ihnen solides Faktenwissen und einen nüchternen Blick auf integrationspolitische Grundlagen; auf Chancen und Herausforderungen. Teilhabe und Anerkennung sind die integrationspolitischen Prinzipien der Sozialen Demokratie. Nur wenn es gelingt, unterschiedliche kulturelle und religiöse Identitäten wechselseitig anzuerkennen und die rechtsstaatliche Demokratie als Grundlage der gemeinsamen Bürger\_innenschaft zu verankern, können Spannungen überwunden und Konflikte gelöst werden.

Zentrale Voraussetzung: die gleichberechtigte Teilhabe aller an den gesellschaftlichen Ressourcen und Chancen. Konkrete Instrumente kennen, zentrale Begriffe klären, umstrittene Punkte ansprechen und unterschiedliche Positionen vergleichen: Stärken Sie sich für die Diskussion im Themenfeld Integration, Zuwanderung und Soziale Demokratie! Weitere Informationen [hier](#)

### **Friedrich-Ebert-Stiftung: Grundwerte verwirklichen! Aber wie? (25.11., 18:00-20:00 Uhr, online)**

Wir begeben uns auf die Spurensuche: Wie verstehen wir die Grundwerte? Woher kommt sie? Und vor allem: Was folgt daraus? In diesem Seminar werden Kernbegriffe der Demokratie-Theorie erarbeitet: Negative und positive Freiheitsrechte, Grundrechte und Handlungsverpflichtungen von Staaten. So gerüstet gehen wir auf eine Länderreise und sehen uns an, wie erfolgreich Länder sind, Grundrechte auch tatsächlich für alle Menschen zu realisieren.

Doch auch die Praxis kommt nicht zu kurz: Mit Expert\_innen Gesprächen und Anwendung auf politische Fragen stärken wir uns für die politische Arbeit im Alltag. Das Seminar Grundlagen der Sozialen Demokratie ermöglicht es Ihnen, Ihren eigenen Standpunkt hinsichtlich dieser übergreifenden Fragen zu klären und zu vertreten. Weitere Informationen [hier](#)

### **On-Demand Angebote**

- Training: The EU-MiCare e-learning platform is available online! (on demand)  
The e-learning platform aims to empower health and social care professionals, cultural mediators, volunteers, and community workers with specialised knowledge and practical skills to support the mental health of migrants and refugees in Europe.  
Training materials are available in English, German, Greek, Italian, and Spanish.  
Zum Kurs geht es [hier](#)
- Hate Speech resilient begegnen – ein kostenloser Online-Kurs für Ehrenamtliche - Hier geht es zur Anmeldung geht es [hier](#)
- Ein neuer Weg zur Einbürgerung – Der Selbstlernkurs auf der vhs.cloud - [Weitere Informationen hier](#)
- KI-Campus: Neue Lerneinheit zu sozialverantwortlicher KI - [Zur Lerneinheit auf dem KI-Campus](#)



- Ring- und Tagesfortbildungen von Transver  
Die Ringfortbildungen finden webbasiert statt. Die Anmeldung erfolgt Online. Siehe Link und QR-Code im PDF und hier: [https://survey.charite.de/Ringfortbildungen\\_2025\\_2/](https://survey.charite.de/Ringfortbildungen_2025_2/)  
Ihr erhaltet/ Sie erhalten nach Anmeldung EINE Bestätigungsmail.
- Monatliche Online-Impulsworkshops im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag (Fachkräfte und Ehrenamtliche) - [Mentale Gesundheit](#)
- #DSEEmeets YouTube: kostenlose Online-Trainings für Engagierte; Mehr Informationen [hier](#)
- Digitales Sprachtraining für Lagerlogistik - Im vhs-Lernportal gibt es einen [neuen Schreib- und Lesekurs](#) speziell für Mitarbeiter\*innen in Warenlagern.
- Lernplattform MINT-Campus - [Hier geht es zum MINT Campus](#)
- Kostenfreie Lernplattform für soziale Organisationen zu digitalen Themen - [Hier geht es zur betterplace Academy](#)
- Bürger-Akademie: Offenes Weiterbildungsangebot der Stiftung Polytechnische Gesellschaft (on demand) - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Angebote im Bereich gesellschaftliche und politische Bildungsarbeit - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Neuer Kursabschnitt in der Reihe „Unsere Demokratie“ - Jetzt registrieren: [www.zeitakademie.de/vhs-login](http://www.zeitakademie.de/vhs-login)
- intus<sup>3</sup> - Beziehungslernen - [Zur Lern-Plattform geht es hier](#)
- On-Demand: Kinderrechte Stärken! (E-Learning von Der Paritätär) - Alle Informationen, der kostenlose Zugang und vieles mehr, findet sich [hier](#)
- Online-Kurs der „Unsere Demokratie“ (VHS) - [Informationen rund um das Angebot finden sich hier](#)
- E-Learning-Kurs zum Thema Antimuslimischer Rassismus - Weiterführende Informationen finden sich unter <https://antimuslimischer-rassismus.de>.
- Diversitätsbewusst und rassismussensibel in der Kinder- und Jugendarbeit - [Weiterlesen und zum Kurs geht es hier](#)



- Online-Kurs: Sozialverantwortliche KI-Gestaltung - kompetenz ist Mitveranstalter des Online-Kurses. Anmeldung und weitere Infos unter: [ki-campus.org/courses/sozialverantwortliche\\_ki\\_gestaltung/](https://ki-campus.org/courses/sozialverantwortliche_ki_gestaltung/) / [Quelle](#)
- Stiftung Digitale Chancen | Neues Projekt "Ich digital: Digitale Chancen für gesellschaftliche Teilhabe" – verschiedene Veranstaltungen - Weitere Infos [hier](#)
- Jugendbeteiligung: E-Learning-Kurs fördert Kinder- und Jugendbeteiligung - Kostenloser Kurs für Akteur\*innen der Jugendbeteiligung (mehrsprachig!)
  - Zugang zum Kurs auf [Bulgarisch](#)
  - Zugang zum Kurs auf [Englisch](#)
  - Zugang zum Kurs auf [Ungarisch](#)
  - Zugang zum Kurs auf [Italienisch](#)
  - Zugang zum Kurs auf [Spanisch](#)

[Quelle](#)

**Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden...**

## Landesfreiwilligenagentur Berlin

- Qualifizierungen (u.a. Train-the-Trainer; Freiwilligenmanagement, u.v.m.) unter <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/qualifizierung/>
- Veranstaltungen: <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/events-lfa/>
- Beratungsforum Engagement für Geflüchtete <https://beratungsforum-engagement.berlin/>
- Bildungshaus <https://bildungshaus-engagement.berlin/>

Spandauer Freiwilligenagentur <https://die-spandauer.de/event/>

## Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

<https://www.b-b-e.de/veranstaltungen/0/?cHash=04e1e75d10d0254a3db7f66ede8265de>

## Beratungsgruppe bei Herausforderungen oder Konflikten im Engagement vor Ort

Die Zusammenarbeit in Gruppen läuft nicht immer rund. Das Büro für Bürgerbeteiligung im Bezirksamt Mitte bietet deswegen eine offene Beratungsgruppe zur Unterstützung bei der Reflexion eigener Erfahrungen im Engagement an. Erkundet werden gemeinsam Lösungswege für konkrete Herausforderungen. Anmelden kann man sich bei [Mia Konstantinidou \(boscop eG\) per E-Mail](#).

## Interkular – Online Meet-up für freiwillig Engagierte jeden 2 Dienstag und einmal monatlich fachlicher Input.

Mehr Informationen unter [beratung@interkular.de](mailto:beratung@interkular.de) oder auf den Social Media Accounts von Interkular ([Facebook](#) und [Instagram](#))

OPEN vhb-Kurse: Kostenfreie Online-Zertifikatskurse – Themen u.a. Diversity Management in Sozialen Organisationen // Ressourcenorientiertes Arbeiten // Migration u.v.m.

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Die Kurse sind erreichbar über: <https://open.vhb.org/>

vhs-Foren zum Online lernen: Identität, Gender, Digitale Lebenswelten, Radikalisierung und bald auch Klassismus u.a.

Jetzt kostenfrei [registrieren](#) und nutzen! Hier geht es zu den einzelnen Foren:

<https://www.vhs-kursraeume.de/wws/9.php#/wws/1114672.php>

Landeszentrale für politische Bildung Berlin

<https://www.berlin.de/politische-bildung/veranstaltungen/veranstaltungen-der-berliner-landeszentrale/>

Global Village - Berlin Global Village ist das Berliner Eine-Welt-Zentrum.

<https://www.berlin-global-village.de/aktivitaeten/>

Fachstelle DOKE – Fachstelle Diversitätsorientierte Organisations- und Kompetenzentwicklung im Land Berlin

Veranstaltungsübersicht [hier](#)

Haus des Stiftens

u.a. Webinare für Nichtregierungsorganisationen und Engagierte [hier](#)

TransVer – Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung (der Charité Berlin)

<https://transver-berlin.de/fortbildung/>

Refugee Law Clinic – Ausbildung zur Asylrechtsberatung

<https://www.rlc-berlin.org/fortbildungszyklus>

NARUD e.V. – Träger engagiert sich in den Bereichen ANTIDISKRIMINIERUNGSARBEIT, PARTIZIPATION, ENTWICKLUNGSPOLITISCHE BILDUNG und ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

<https://narud.org/veranstaltungen/>

Amadeu Antonio Stiftung

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/termine/>

Amaro Foro

unter anderem Diversity-Kompetenz als Schlüsselqualifikation in Leistungsbehörden und Sozialberatungsstellen mit Schwerpunkt: Chancengleichheit und Teilhabegerechtigkeit für Rom\*nja

Mehr Informationen: <https://amaroforo.de/projekte/bildungsangebote-fuer-leistungsbehoerden-und-sozialberatungsstellen/>

Projekt AntiAnti

Kostenfreie Medienpädagogische Workshops, Fortbildungen und Materialien zur Prävention von Online-Radikalisierung

Angebote -> Workshops - Peer2Peer - Fortbildungen: <https://wirsindanti.org/angebote/>

Materialien: <https://wirsindanti.org/materialien/>

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SfBB)

<https://sfbf.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.548421.de>

## IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld...

### Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge

... bietet die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Die Stiftungsmitarbeitenden beantworten zudem gern konkrete Fragen zu Projektideen und Anträgen. Dazu einfach eine E-Mail an [hallo@d-s-e-e.de](mailto:hallo@d-s-e-e.de) senden.

### Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag

Die Akademie für Ehrenamtlichkeit hat im Rahmen der Projektschmiede eine Checkliste "Von der Idee zum Projektantrag" erstellt. Diese [Checkliste](#) möchten wir Ihnen nicht vorenthalten und hoffen, dass sie Ihnen bei Ihren Projekten hilfreich sein wird.

### Netzwerk Selbsthilfe e.V. | Neuauflage Broschüre „Fördertöpfe für Vereine“ - kostenpflichtig!

Das Netzwerk Selbsthilfe hat seine hilfreiche Broschüre „Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen“ in der 16. vollständig überarbeiteten und aktualisierten Auflage 2025 neu aufgelegt. Die Broschüre umfasst 70 neue und 430 aktualisierte Einträge - sortiert dargestellt als systematische Auflistung mit Namen, Adressen, Links mit QR-Code, Wirkungskreis, Schlagworten, Förderinhalt, Umfang und Art der Finanzierung, Antragsverfahren und Zusatzinfos. Die Broschüre ist sowohl für Vereine, NGOs, Verbände, Projektgruppen, Schulen, Fördervereine und andere Institutionen, als auch für Künstler\*innen, Aktivist\*innen oder Projektmitarbeiter\*innen geeignet. [Hier](#) gibt es alle Informationen zur Broschüre & Bestellmöglichkeit.

### Förderverein für regionale Entwicklung e.V. | Webseitenförderprogramm

Weitere Informationen finden sich [hier](#).

### Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin

- fortlaufend - Heidehofstiftung - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Quartiersfonds | Variieren nach Quartier - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Deutsches Kinderhilfswerk: Laufend - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Stiftung Bildung - [Zur Förderung](#)
- Unterstützung für digitale Barrierefreiheit in Organisationen und Projekten. [Zur Förderung.](#)
- Förderung für Jugendprojekte in Berlin mit Schwerpunkt Partizipation & Vielfalt. [Zur Ausschreibung](#)
- DSEE-Mikroförderung | Bis 1.500 € | Laufend  
Unterstützung für kleine Initiativen in strukturschwachen Regionen. [Zur Ausschreibung.](#)



- Machen!2025 | Bis 10.000 € | Jetzt bewerben  
Finanzielle Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement in Ostdeutschland. [Zur Ausschreibung.](#)
- Anstiftung – Förderprogramm für selbstorganisierte Räume | Laufend  
Förderung von Interkulturellen Gärten, offenen Werkstätten & Nachbarschaftsinitiativen. [Zur Ausschreibung.](#)
- Lotto-Stiftung Berlin | Mind. 9 Monate vor Projektstart  
Förderung für soziale, kulturelle und ökologische Projekte in Berlin. [Zur Ausschreibung.](#)

Aktuelle Förderungen finden sich immer wieder auf der [Homepage](#) und auf dem [Instagram-Highlights](#) des House of Resources Berlin

## Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie

Neben den hier am Ende des Abschnitts aufgelisteten Fördermitteldatenbanken gibt es nun einen neuen Fördermittelfinder, der die Suche nach Geld für die eigene Projektidee erleichtern soll. Die Via-Serviceakademie hat eine neue Webseite. Dort findet ihr auch einen [Förderfinder](#) für Berliner Migrant\*innenorganisationen.

## Als Partner in einem EU- Projekt? - Hier findet sich die Datenbank für Projektgesuche

Die Europäische Union schreibt in vielen Bereichen Förderungen aus. Dazu gehören insbesondere Förderungen im AMIF, ERASMUS+, ESF, CERV und viele mehr.

Als "Newcomer" in diesem Bereich bietet es sich an zusammen mit einem anderen Partner ein Projekt durchzuführen. Auf der Partnerdatenbank finden sich Gesuche von Partnerorganisationen aus anderen europäischen Ländern. Mehr [hier](#).

## Hinweis: Berliner Senatsverwaltungen, v.a. LaGeSo | Änderungen bei Online-Plattform "FAZIT-Online" ab 01.08.2025

Die Online-Plattform FAZIT-Online, die von einigen Berliner Behörden (v. a. dem LAGeSo) zur Verwaltung der Zuwendungsprojekte genutzt wird, hat zu Beginn des Jahres eine neue Oberfläche eingeführt. Diese neue Oberfläche beinhaltet einige Neuerungen in der Anwendung der Online-Formulare. Eine sehr wichtige Änderung ist, dass die bisher notwendigen .opm-Dateien in der neuen Oberfläche nicht mehr genutzt werden können. Die „alte" Oberfläche ist laut Aussagen des FAZIT-Teams nur noch bis zum 31.07.2025 online. Empfehlungen: Bestehende Daten vor dem 31.07.2025 sichern, ausreichend Zeit für Antragstellungen 2026 einplanen, ggf. an Schulungen des LaGeSo teilnehmen (Details hierzu werden noch veröffentlicht). Bei Fragen bitte an die zuständigen Sachbearbeitenden beim LAGeSo wenden.

Quelle: VIA Newsletter 12/2025

## Programm CERV - "Citizens, Equality, Rights and Values" aufmerksam machen. Die Europäische Union fördert Projekte zum Thema Unionswerte, Gleichstellung, Teilhabe und Gewaltprävention (unterschiedliche Fristen!)

Folgende Bereich mit Fördermöglichkeiten stehen zur Verfügung :



## Werte der Union / Aufrufe des CERV-Programms der Europäischen Union

Hier insbesondere:

- Aufbau von Kapazitäten und Sensibilisierung für die EU-Charta der Grundrechte
- Förderung der Rechte und Werte durch die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Raums
- Schutz der Werte und Rechte der EU durch die Bekämpfung von Hasskriminalität und Hetze
- Schaffung eines günstigen Umfelds für den Schutz von Hinweisgebenden

## Gleichstellung, Rechte und Geschlechtergleichstellung / Aufrufe des CERV-Programms der Europäischen Union

Hier insbesondere

- [Förderung der Gleichstellung und Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung](#) (Frist 15.07.)
- Kampf gegen Antisemitismus
- Bekämpfung von Hass gegen Muslime
- Förderung von Diversity Management und Inklusion am Arbeitsplatz, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor
- Bekämpfung der Diskriminierung von LGBTIQ\*-Personen und Förderung der Gleichstellung von LGBTIQ\*-Personen
- Unterstützung der Behörden bei der Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, LGBTIQ\*-Feindlichkeit und allen anderen Formen der Intoleranz, einschließlich intersektionaler Diskriminierung

## Beteiligung und Teilhabe (Geschichtsbewusstsein, Kommunale Partnerschaften, Beteiligung von Kindern, Bürgerengagement) / Aufrufe des CERV-Programms der Europäischen Union

Hier insbesondere :

- [Demokratischer Übergang, \(Wieder-\)Aufbau und Stärkung der Gesellschaft auf der Grundlage von Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und den Grundrechten](#) (Frist 18.09.)
- Stärkung des Gedenkens an den Holocaust an den jüdischen Menschen
- Stärkung des Gedenkens an den Holocaust, Völkermorde, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zur Festigung der Demokratie in der
- Migration, Entkolonialisierung, Sklaverei und multikulturelle europäische Gesellschaften
- [Geschichtsbewusstsein](#) (Frist 01.10.)
- [Kommunale Partnerschaften](#) (Frist 17.09.)

## Daphne - Gewaltprävention / Aufrufe des CERV-Programms der Europäischen Union

[Kontaktstelle CERV Deutschland](#). Aktuelle Förderaufrufe finden sich auf den verlinkten Seiten!



**Freundliche Erinnerung: Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE):  
100xdigital (Frist 07.07.) - zweistufiges Auswahlverfahren**

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt hat wieder das Förderfenster für das Programm „100x Digital“ geöffnet.

2025 hat sie mit bis zu 20.000 Euro den digitalen Wandel gefördert in gemeinnützigen Organisationen mit einem maßgeblichen Anteil an Ehrenamtlichen und bis zu 20 hauptamtlichen Mitarbeitenden. Die Richtlinie wird diese Woche veröffentlicht, ihr kannst du den genauen Betrag entnehmen.

Förderfähig sind zum Beispiel diese Themen:

- Daten- und Wissensmanagement
- Digitalisierung eines Vereinsarchivs
- Einführung und Verwaltung einer Datenbank
- Öffentlichkeitsarbeit
- (Neu-) Gestaltung einer Vereinswebsite
- Erstellung von Social Media-Kanälen und Unterstützung bei der Entwicklung einer Kommunikationsstrategie
- Professionalisierung der Vereinsarbeit
- Einführung eines CRM-Systems
- Etablierung einer datenschutzkonformen IT-Infrastruktur
- Community Building
- Entwicklung und Moderation digitaler Plattformen
- Aufbau und Erweiterung einer virtuellen Community
- Veranstaltungen
- Organisation von digitalen und hybriden Veranstaltungen
- Digitalisierung der Veranstaltungsadministration
- Zusammenarbeit
- Unterstützung bei der Einführung neuer Tools
- Tool- und Prozessoptimierung der Arbeitsweise

Das Antragsverfahren läuft zweistufig:

- Deine Interessensbekundung kannst du dieses Jahr ab dem 16. Juni bis zum 07. Juli einreichen. Die Antragsphase für die so ausgewählten 100 Projekte ist dann im Herbst. Mehr Infos findest du [hier](#)

**Freundliche Erinnerung: Jetzt bewerben und eines von 100 startsocial-Stipendien sichern (noch bis 10.07.)**

Vom 5. Mai bis 10. Juli 2025 läuft bei startsocial die Bewerbungsphase für eines von 100 Beratungsstipendien. Mit einem dieser begehrten Stipendien erhalten soziale Initiativen wertvolle Unterstützung, um sich weiterzuentwickeln oder neue Ideen erfolgreich umzusetzen. Im Stipendium werden die Initiativen über vier Monate von Expert\*innen aus der Wirtschaft mit hilfreichen Anregungen zur Weiterentwicklung und fachlichem Rat unterstützt, etwa zu Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit oder Skalierung. Zudem gibt es Workshops, ein starkes Netzwerk und mehr Sichtbarkeit. [Infos zur Ausschreibung und Bewerbung](#)

### **Zivilgesellschaft im Dialog: Civil Dialogue Award 2025 ausgeschrieben (Frist 15.07.)**

Civil Society Europe verleiht 2025 erstmals den Civil Dialogue Award. Bis zum 15. Juli 2025 können EU-Institutionen, Agenturen, politische Gremien und zivilgesellschaftliche Organisationen Nominierungen einreichen. Ausgezeichnet werden herausragende Beispiele für strukturierte, inklusive und wirkungsvolle Beteiligung der Zivilgesellschaft an politischen Prozessen auf EU-Ebene, etwa durch regelmäßige Stakeholder-Dialoge, Mitwirkung an Gesetzgebung oder innovative Feedback-Formate. Der Preis will gute Praxis sichtbar machen, den zivilgesellschaftlichen Dialog stärken und Impulse für ein verbindliches institutionelles Rahmenwerk setzen. Ausgezeichnet werden Organisationseinheiten, z. B. aus Kommission, Parlament, EU-Agenturen oder nationalen Vertretungen, die den Dialog mit der Zivilgesellschaft beispielhaft gestalten. Die Frist endet am 15. Juli 2025, die Preisverleihung findet im Herbst statt. [Weitere Informationen](#)

### **Welcome Alliance Fund von ProjectTogether (Frist 18.07.) - dreistufiges Auswahlverfahren!**

Der Welcome Alliance Fund von ProjectTogether fördert auch 2025 wieder Projekte, die das Ankommen und die gesellschaftliche Teilhabe von geflüchteten und zugewanderten Menschen strukturell verbessern.

Gesucht werden Allianzen und Kooperationsprojekte, die sektorübergreifend arbeiten und systemische Veränderungen anstoßen.

Die Projektförderung richtet sich an gemeinnützige Organisationen mit Erfahrung in der Umsetzung komplexer Vorhaben. Gefördert werden ausschließlich Projekte mit einer Fördersumme ab 100.000 Euro. Die Höhe richtet sich nach dem Aufwand und der erwarteten Wirkung. Die Umsetzung muss aber spätestens bis Ende Dezember 2025 abgeschlossen sein und der Projektbeginn ist erst nach Bewilligung möglich.

Die Antragstellung erfolgt über ein dreistufiges Verfahren und die nächste Frist für die dritte Verfahrensstufe endet am 18. Juli 2025. Mehr Infos gibt's [hier](#)

### **„Moment Mal!“: Bewerbungsphase für Kommunen gestartet (Frist 20.07.)**

Das Programm „Moment Mal!“ richtet sich an Beteiligungsmacher\*innen in Kommunen und möchte dabei unterstützen, die ersten Schritte in Richtung Partizipation gemeinsam zu gehen. Im ersten Teil des Programms werden theoretische Grundlagen durch Online-Qualifikationen geschaffen. Es geht um die Fragen: Wie können Zielgruppen erreicht werden? Welches Thema eignet sich für einen Beteiligungsprozess? Welche lokalen Akteure lassen sich als Multiplikator\*innen gewinnen?

Im zweiten Teil des Programms stellen wir Methoden-Werkzeuge zur Verfügung, die Ihren eigens geplanten Partizipationsprozess unterstützen können. Über mehrere Monate verfolgen Sie Ihr Prozessziel und teilen am Ende Ihre Erfahrungen mit der „Moment Mal!“-Community.

Mehr Informationen zum Förderprogramm [hier](#)

## **Präventionspreis der Landeskommission Berlin gegen Gewalt (Frist: 28.07.)**

Die Landeskommission Berlin gegen Gewalt verleiht auch in diesem Jahr den Berliner Präventionspreis. Dieser wird im Rahmen des Berliner Präventionstages am 16.10.2025 vergeben und ist insgesamt mit 6.000 € dotiert. Es werden drei Projekte ausgezeichnet. Der diesjährige Schwerpunkt ist „Digitale Gewalt: Desinformationen, Verschwörungserzählungen und Radikalisierungen“. Bewerben können sich Bildungseinrichtungen, Kulturinstitutionen, Initiativen, Kunst- und Kulturschaffende sowie zivilgesellschaftliche Gruppen, die ihren Sitz in Berlin haben und partizipative Kunst-, Kultur- und Demokratieprojekte umsetzen, die sich dem Themenbereich widmen. Nähere Informationen [hier](#).

## **Young Impact Fund: "Handeln JETZT!" (Frist 30.07.)**

Mit dem Young Impact Fund - Handeln JETZT! möglich machen könnt ihr 300 oder sogar 500 Euro für eure Projekte und Aktionen bekommen. Dabei wollen wir sehr verschiedene Ideen fördern.

Das Geld für das Projekt bekommt ihr schnell und ohne viel Papier-Kram.

Ihr habt gute Chancen. Erzählt uns von euren Ideen!

Mehr Informationen zur Projektauswahl, Projektbeispiele u.a. [hier](#)

## **Ausschreibung der Projekt- und Lesereihenförderung im Jahr 2026 (Frist 05.08.)**

Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vergibt auch im Jahr 2026 Mittel für Literaturprojekte und Lesereihen. Gefördert werden in Berlin stattfindende literarische Projekte und Lesereihen, die sich durch eine einfallsreiche Präsentation bei der Vermittlung von Gegenwartsliteratur auszeichnen. Bewerben können sich in Berlin ansässige Literaturvermittlerinnen und -vermittler, Vereine, Organisationen und Initiativen von Autorinnen und Autoren.

Für ein Projekt bzw. für eine Lesereihe dürfen nicht mehr als 25.000 Euro beantragt werden. Eine unabhängige Jury entscheidet bis Ende Januar 2026 über die Vergabe der Projektmittel. Die Namen der Jurymitglieder werden im Juli auf der Webseite bekannt gegeben.

Das Informationsblatt und nähere Informationen zur Ausschreibung erhalten Sie [hier](#).

Das Online-Formular kann in Kürze unter demselben Link aufgerufen werden.

Bewerbungsschluss ist in diesem Jahr der 05. August 2025! (Eingang der Online-Bewerbungen bis spätestens 11 Uhr). [Quelle](#)

## **Projektaufruf „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ (Frist 31.08.)**

Die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt teilt mit, dass sich Öffentliche Bibliotheken, Musikschulen, Jugendkunstschulen, die Einrichtungen der bezirklichen Fachbereiche für Kultur und Regionalgeschichte sowie andere Akteure (zusammen mit den vorgenannten Einrichtungen) weiterhin im Rahmen des 4. und ständigen Antragsaufrufes um eine Förderung aus dem Förderprogramm „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ bewerben können: Die Einreichung von Projektvorschlägen ist bis maximal 31. August 2025 für Vorhaben mit einem frühesten Projektbeginn zum 1. Oktober 2025 möglich.

Die Projekte können maximal bis zum 31. Dezember 2028 umgesetzt werden. Die Projektlaufzeit beträgt maximal 3 Jahre. Das Programm wird umgesetzt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2021-2027.



Neben den förderfähigen Maßnahmen werden mit dem Aufruf insbesondere Projekte mit dem Thema Barrierefreiheit angeregt. Die Maßnahmen können vielfältig sein, wie z. B. die Einrichtung von Lesearbeitsplätzen für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen, die Einrichtung eines Orientierungs- und Leitsystems und andere Maßnahmen.

Antragsberechtigt sind die Bezirksämter von Berlin sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin sowie andere juristische Personen, wenn das Vorhaben maßgeblich in Zusammenarbeit mit einer vorgenannten Stelle verwirklicht werden soll und dieses Zusammenwirken schriftlich fixiert ist (Kooperationsvereinbarung).

Im Programm KUBIST erfolgt die Förderung innerhalb von räumlich abgegrenzten Handlungsräumen der Ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative. Räumlich sind Projekte förderfähig, die innerhalb einem der 13 Handlungsräume liegen. Die Karte der förderfähigen Gebiete ist auf den [Webseiten der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen](#) zu finden.

Über nähere Einzelheiten informieren der Aufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt](#) erhältlich sind.

- Kontakt per Mail:  
[Kathleen Reichel-Stradins](#)  
[Sebastian Mayr](#)  
[Modesta Dragašičiūtė](#)

[Quelle](#)

## **Türkische Gemeinde in Deutschland e.V.: MeinLand-Zeit für Zukunft (Kultur macht stark, Frist: 01.09.)**

Das Förderprogramm „MeinLand-Zeit für Zukunft“ fördert Bündnisse, die mit Jugendlichen (12-18 Jahre) im Rahmen des Bundesprogramms Kultur macht stark. Medienwerkstätten realisieren. Ab sofort können Anträge für die für die Jahre 2026 und 2027 gestellt werden. Der Förderzeitraum ist vom 15.01.2026-31.08.2027- Es können auch mehrere Workshops jahresübergreifend beantragt werden. Die TGF bietet bis Mitte August mehrere Infoveranstaltungen an. Überblick [hier](#). Antragstellung [hier](#).

## **Veröffentlichung der Kriterien zur Förderung von religionsübergreifenden Projekten ab dem Haushaltsjahr 2026 (Frist 15.09.)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer Antrittsrede hat Senatorin Sarah Wedel-Wilson am 2. Juni 2025 im Kulturausschuss die Bedeutung der religionsübergreifenden Zusammenarbeit betont:

„Unsere diverse Stadtgesellschaft bereichert Berlin und stellt uns auch in die Verantwortung, die religionsübergreifende Zusammenarbeit zu unterstützen, damit Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften das Zusammenleben in Berlin stärken und der interreligiöse Dialog zu einem friedensstiftenden und toleranten Miteinander führen kann.“

Daher freuen wir uns besonders Sie über den Aufruf zur Antragstellung für drei Förderschwerpunkte im Haushaltsjahr 2026 informieren zu können:

### 1. Drei Förderschwerpunkte



Die religionsübergreifende Zusammenarbeit und den Dialog der Religionen- und Weltanschauungsgemeinschaften kann unter bestimmten Voraussetzungen überjährig bis maximal 2028 beantragt werden.

Die Förderung muslimischen Lebens in Berlin durch religionsübergreifende Zusammenarbeit kann für das Jahr 2026 beantragt werden.

Die Förderung eines religionsübergreifenden Weiterbildungsprogrammes für religiöses und weltanschauliches Personal zur Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe und des religionsübergreifenden Dialogs kann für das Jahr 2026 beantragt werden.

## 2. Antragstellende

Für die religionsübergreifende Förderung und die religionsübergreifende Weiterbildung können sich Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, religiöse Dialog- und Verständigungsnetzwerke sowie in Kombination mit diesen Antragstellenden auch zivilgesellschaftliche Akteure bewerben. Für die Förderung des muslimischen Lebens können sich muslimische Gemeinschaften und nichtmuslimische Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaften sowie in Kombination mit diesen auch zivilgesellschaftliche Akteure bewerben.

## 3. Förderhöhe

Die förderfähigen Kosten sind nach Abzug der Eigenmittel auf einen Fehlbetrag i. H. v. mindestens 30.000 € bis maximal 100.000,00 € je Projektvorhaben und je Haushaltsjahr gedeckelt.

Der Einsatz von mindestens 10 % Eigenmitteln werden vorausgesetzt.

## 4. Bewerbungsverfahren

Die Antragstellenden haben einen schriftlichen Antrag einzureichen, der neben der Projektbeschreibung auch einen Kosten- und Finanzierungsplan enthält. Das in diesem Antrag beschriebene Projekt wird auf seine Förderfähigkeit hin geprüft und eine Auswahl unter den Antragstellenden getroffen.

Die Zuwendungen werden als freiwillige Leistungen gemäß § 23 LHO i. V. m. § 44 LHO vergeben. Es besteht kein Anspruch auf Förderung.

Die ausführlichen Informationen zu den Förderkriterien und die aktuellen Antragsformulare für die religionsübergreifende und muslimische Förderung unter <https://www.berlin.de/sen/kultgz/religion-und-weltanschauung/projektfoerderung/>

sowie für die Weiterbildung unter <https://www.berlin.de/sen/kultgz/religion-und-weltanschauung/projektfoerderung/foerderung-religionsuebergreifender-weiterbildung-fuer-religioeses-und-weltanschauliches-personal/artikel.1446672.php>

veröffentlicht.

Die Abgabefrist ist der 15.09.2025.

Bewerbungen richten Sie bitte zunächst digital an [bkrw-projekte@kultur.berlin.de](mailto:bkrw-projekte@kultur.berlin.de). Bitte vergewissern Sie sich vor dem Fristablauf über den Zugang der Anträge.

## 5. Informationsveranstaltungen



Es finden zwei Informationsveranstaltungen zu den Neuerungen in den Förderkriterien statt.

Als Videokonferenz am 09.07.2025 von 14.00-15.00 Uhr.

In der Verwaltung am 10.07.2025, 13.30-14.30 Uhr.

Es wird um Anmeldung bis zum 07.07.2025 unter [bkrw-projekte@kultur.berlin.de](mailto:bkrw-projekte@kultur.berlin.de) gebeten.

## 6. Wichtige Hinweise

Die Förderkriterien und das Prüfverfahren wurden geändert:

Bitte lesen Sie die jeweiligen Förderkriterien sorgfältig durch.

Es werden nur vollständige Anträge geprüft.

Fragen zur Antragsgestaltung sind maximal einmal möglich.

[Quelle](#)

## **Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF): Aufruf für transnationale Projekte (Frist: 16.09., 17:00 Uhr)**

Der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) dient der Unterstützung der Flüchtlings- und Integrationspolitik der Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Er fördert ebenfalls Maßnahmen, die die Verbesserung der Bedingungen für die Aufnahme und gegebenenfalls Rückkehr von Migrantinnen und Migranten zum Ziel haben. Der AMIF wird teils auf nationaler Ebene durch die Mitgliedstaaten, teils auf transnationaler Ebene durch die Europäische Kommission verwaltet.

Im aktuellen Aufruf sollen unter anderem Projekte in den folgenden Themenfeldern gefördert werden:

- Unterstützungsmaßnahmen für zugewanderte Frauen
- Zugang zum Gesundheitssystem
- Verbesserung von digitalen Kenntnissen unter Migrantinnen und Migranten
- Förderung von zusätzlichen Wegen zur Bildung

Die Antragstellung geschieht im Konsortium aus mindestens fünf Einrichtungen aus mindestens fünf Programmländern; eine Ausnahme stellt das Thema „Förderung von zusätzlichen Wegen zur Bildung“ dar, hier müssen mindestens drei Einrichtungen aus drei Programmländern im Konsortium zusammenarbeiten. Antragsberechtigt und förderfähig sind Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in einem EU-Mitgliedstaat (mit Ausnahme Dänemarks – dänische Partner können NICHT teilnehmen, da Dänemark sich nicht am AMIF beteiligt). Internationale Organisationen dürfen ebenfalls als Partner (nicht jedoch als Antragsteller) teilnehmen, jedoch wird ihre Beteiligung auch im Falle eines Sitzes in einem EU-Mitgliedstaat nicht für die Erfüllung der Mindestanzahl der beteiligten Programmländer gewertet. Gewinnorientierte Unternehmen können nicht die Projektkoordination übernehmen.

Die maximale Projektlaufzeit in den oben genannten Themenfeldern beträgt 36 Monate. Die Förderung erfolgt auf Basis einer gemischten Budgetberechnung basierend auf realen Kosten, Standardeinheitskosten und Pauschalen und beträgt 90% der förderfähigen Projektkosten. Die beantragte Förderung darf in den Themenfeldern 1 und 2 zwischen 1.500.000€ und 3.000.000 € und in den Themenfeldern 3 und 4 zwischen 1.000.000€ und 2.000.000€ betragen.



Die Antragstellung geschieht elektronisch über das Funding & Tenders Portal der Europäischen Kommission bis spätestens zum 16. September 2025 um 17.00 Uhr Brüsseler Zeit. Mit der Unterzeichnung eines Fördervertrags ist voraussichtlich im Mai / Juni 2026 zu rechnen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Funding & Tenders Portal [hier](#)

## **Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlicher Zusammenhalt (SenKultGZ) Ausschreibung zum Kofinanzierungsfonds (Frist 25.09., 14:00 Uhr)**

Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vergibt – vorbehaltlich verfügbarer Haushaltsmittel – Mittel zur Förderung von künstlerischen Projekten, die in Berlin realisiert werden. Es können sowohl inter- und transdisziplinäre Projekte als auch Projekte aus einer Sparte beantragt werden. Der Förderzeitraum ist ab Januar 2026.

Das Förderprogramm richtet sich an professionelle Berliner Künstlerinnen und Künstler sowie an freie Berliner Gruppen. Auch Einrichtungen, die insbesondere für und mit der Freien Szene Berlins arbeiten, sind antragsberechtigt. Die Projekte sollen für Berlin erarbeitet und in Berlin präsentiert werden. Der Kofinanzierungsfonds soll es Künstlerinnen und Künstlern, Gruppen und Institutionen aller Kunstdisziplinen ermöglichen, Anträge bei Förderprogrammen zu stellen, bei denen der Nachweis gesicherter Drittmittel Voraussetzung für die Zulassung zum Antragsverfahren ist. Diese Voraussetzung muss in den Richtlinien der jeweiligen Förderprogramme erkennbar sein. Darüber hinaus ist eine Antragstellung für eine Kofinanzierung im Rahmen von Creative Europe möglich. Es können nur Projekte gefördert werden, die noch nicht begonnen haben. *Der früheste Projektbeginn ist Januar 2026, eine Projektdauer bis Dezember 2027 ist möglich.* Die genauen Ausschreibungsbedingungen und Bewerbungsvoraussetzungen sind dem [Informationsblatt](#) zu entnehmen. Über die Zahl der zu fördernden Projekte sowie über die Bemessung der Förderungsmittel berät eine unabhängige, interdisziplinär besetzte Jury aus drei Personen. Die Anträge sowie alle Anlagen sind elektronisch und in deutscher Sprache einzureichen. Es sind die Antragsunterlagen des Hauptförderers zu nutzen. Sollte der Antrag beim Hauptförderer auf Englisch sein (bspw. Creative Europe), ist zusätzlich ein zweiseitiges Exposé auf Deutsch einzureichen. Das Online-Formulär findet sich [hier](#).

Die Bewerbungsfrist endet am 25. September 2025 um 14:00 Uhr.

HINWEIS: Die nächste Ausschreibung wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 veröffentlicht.

[Quelle](#)

## **Vorankündigung: Förderaufruf für das ESF Plus-Programm "Win-Win" (Start Interessensbekundungsverfahren voraussichtlich im September)**

Das Programm richtet sich an junge erwerbsfähige Männer im Alter von 18 bis 35 Jahren mit besonderen Schwierigkeiten beim Zugang zu Bildung, Ausbildung oder Beschäftigung. Die Zielgruppe umfasst Männer mit und ohne Migrationshintergrund. Es handelt sich um besonders benachteiligte Personen, die von den Agenturen für Arbeit oder Jobcentern vor Ort nicht (mehr) erreicht und betreut werden können oder die eine Kooperation mit diesen verweigern oder diese ablehnen.

Im Rahmen des Programms werden diese jungen Männer unterstützt, neue Perspektiven zur Verbesserung ihrer sozialen und ökonomischen Teilhabe zu entwickeln. In den beiden ersten Förderungen wurden dazu Kooperations-/Projektverbände gefördert, die sozial-innovative Organisati-

onsmodelle und soziale Praktiken entwickelt und erprobt haben, um die Zielgruppe an den Arbeitsmarkt heranzuführen und ihren Zugang zu verbessern. Die Verbünde bestehen dabei aus Kommunen, der Arbeitsverwaltung, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Unternehmen. In der dritten Förderrunde ab Herbst 2025 werden Kooperations-/Projektverbünde gefördert, die ausgewählte sozial-innovative "good-practice" Lösungsansätze von "Win-Win"- Projekten der ersten beiden Förderrunden in anderen Kommunen erproben und verstetigen sollen. Kommunen, Jobcenter, Träger der freien Wohlfahrtspflege, Unternehmens- und Wirtschaftsverbände, (Sozial-)Unternehmen und Betriebe, Migrantenorganisationen sowie sonstige gemeinnützige Träger können zwischen 0,75 und 1,25 Millionen Euro für eine Projektlaufzeit von Juli 2025 bis Ende 2028 beantragen.

Das Interessenbekundungsverfahren für die dritte Förderrunde beginnt mit der Veröffentlichung einer neuen Förderrichtlinie Anfang September 2025. Mit einer Interessenbekundung muss ein Begleitschreiben der Kommune zur geplanten Umsetzung des Vorhabens und der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern eingereicht werden. Für interessierte Träger sind Online-Infoveranstaltungen am 4. September und 9. Oktober 2025 geplant.

Weitere Informationen zu diesem und weiteren Förderaufrufen finden Sie auf dem [ESF-Webportal](#).  
[Quelle](#)

## **Ankündigung: Europäischer Sozialfonds Plus (ESF Plus): Programm „DigiWohl: Stärkung sozialer Dienste der Freien Wohlfahrtspflege mittels Digitalisierung“ (Frist: noch nicht bekannt!)**

Im Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) ist ein neues Programm namens „Stärkung sozialer Dienste der Freien Wohlfahrtspflege mittels Digitalisierung (DigiWohl)“ geplant. Verantwortlich für das Programm ist das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und ein erster Aufruf ist für den Sommer 2025 vorgesehen.

Die Ziele des DigiWohl-Programms sind die Stärkung sozialer Dienste der Freien Wohlfahrtspflege durch Digitalisierung, die Verbesserung des Zugangs zu sozialen Dienstleistungen sowie die Unterstützung der sozialen Integration von benachteiligten Gruppen. Gemeinnützige Träger der Freien Wohlfahrtspflege sollen in die Lage versetzt werden, digitale Lösungen vermehrt und effektiver in die unmittelbare Arbeit mit ihren Klientinnen und Klienten zu integrieren.

Die Antragstellung kann im Kooperationsverbund mit maximal zwei Teilvorhabenpartnern durchgeführt werden.

ntragsberechtigt sind gemeinnützige Verbände und Träger der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des ESF Plus unter <https://www.esfplus.de/digiwohl> sowie unter <https://www.esf-regiestelle.de/esf-plus-2021-2027/staerkung-sozialer-dienste-der-freien-wohlfahrtspflege-mittels-digitalisierung-digiwohl/>.

## **Freundliche Erinnerungen an Förderungen (aus zurückliegenden [InfoMails])**

- Förderung bei der Europäische Jugendstiftung beantragen - Schwerpunktthemen und Termine für 2025 (15. Mai 2025 /September 2025) [Mehr Informationen hier](#)
- Erasmus+ Jugend und Erasmus+ Sport (Frist 01.10.)



In der Leitaktion 1 können Sie Anträge für Jugendbegegnungen, Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte, Jugendpartizipationsprojekte sowie für Projekte im Rahmen von DiscoverEU Inklusion einreichen (Fristen 12.02. und 01.10. jeweils um 12:00 Uhr)

In der Leitaktion 2 ist für die Kooperationspartnerschaften 2025 (Frist 01.10, 12:00 Uhr).

Mehr Informationen [hier](#)

- Fonds für Geflüchtete - Beantragung von Fördermitteln 2025 (Frist N.N.)  
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#) / PM [Fonds für Geflüchtete – Projektförderung für kleine Integrationsprojekte - Berlin.de](#)
- Gebietsfonds 2025: Siemensstadt, Haselhorst (Frist N.N.)  
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD-Bund) e.V. - Ausschreibung | Förderprogramm Empower Activism (EmpACT) (verschiedene Fristen!)  
Details zu Förderbedingungen, Antragstellung und Fristen siehe [hier](#).
- Förderung für Sportvereine - Mehr Informationen [hier](#)
- DSEE: action! Aktiv für eine globale Welt (Frist N.N.) - Quelle und mehr Informationen [hier](#)
- Stiftung Zukunft bilden: 5.000 Euro für Bildung junger Menschen (Frist: N.N.)  
Mehr Informationen [hier](#)
- Die BBBank Stiftung (Frist N.N.)  
Alle Informationen [hier](#)
- Ausschreibung: talentCAMPus (verschiedene Fristen je nach Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Förderaufruf Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (Frist: spätestens 6 Monate für Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Migrantinnen einfach stark im Alltag (MiA-Kurse; fortlaufend) Mehr Informationen zum Antragsverfahren und zu den Fördergrundsätzen finden sich [hier](#)
- Hertie Stiftung | Frist: Antragstellung jederzeit möglich | Fonds für Antisemitismus-Bekämpfung und Aufklärung. Weitere Infos und Förderrichtlinien [hier](#).
- Engagement Global Förderung „Engagiert die Welt gestalten“ (Frist N.N.)  
Alle weiteren Informationen und Antragsberatung gibt es [hier](#)
- Förderverein für regionale Entwicklung e.V.: Webseitenförderprogramm (Frist N.N.)  
Weitere Informationen finden sich [hier](#). Quelle: VIA Newsletter
- eudim Stiftung für soziale Gerechtigkeit (Frist N.N.)  
Mehr Informationen [hier](#)
- SCHILF – Stiftung für Chancengleichheit und individuelle leistungsgerechte Förderung (Frist N.N.)



Weitere Informationen: [Link zur Stiftung](#) / [Link zum Förderantrag](#)

- Children for a better World e.V. (Frist N.N.)  
Mehr Informationen [hier](#)
- Wüstenrot-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)  
Alles weitere findest du [hier](#).
- Commerzbank-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)  
Alles weitere findest du [hier](#).
- Engagement Global: Engagiert die Welt gestalten (Frist N.N.)  
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung: Mit Mut in die Zukunft! (Frist N.N.)  
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Die Ursula Rahman-Stiftung (Frist N.N.)  
Mehr Informationen [hier](#)
- Deutsches Kinderhilfswerk - Ihr Projekt für Kinder und ihre Rechte (unterschiedliche Fristen)  
Die unterschiedlichen Fonds mit Fristen und vieles mehr finden sich [hier](#) übersichtlich auf einen Blick.
- Gegenwind 2025 – Förderfonds gegen Rechtsextremismus  
Mehr Informationen [hier](#)
- DSEE: Mikro gefördert. Maximal unterstützt (Frist ab dem 15.01.)  
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Förderung durch die Stiftung Zukunft bilden (Frist N.N.)  
Weiterführende Informationen finden sich unter [www.stiftung-zukunft-bilden.org/foerderung/](http://www.stiftung-zukunft-bilden.org/foerderung/)
- Projekt „Integration durch Sport“ des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF; Frist N.N.)  
Mehr Informationen über das Projekt, Teilnahme- und Fördermöglichkeiten finden sich [hier](#).
- Stiftung Nord-Süd-Brücken: BIKO-Programm: Bildungsarbeit an Schulen zu Kolonialismus (fortlaufende Fristen/unterschiedliche Fristen) - Alle Infos [hier](#).
- Diversify: Förderung junger Vielfalt in der Politik (Frist N.N.)  
Weiterführende Informationen finden sich unter [Diversify: Deutschlandstiftung](#)
- Kultur macht stark (unterschiedliche Themenfelder und unterschiedliche Fristen) - [Mehr bei Stiftung Bildung](#)
- Aktion Menschen - Viel vor: Gemeinsam aktiv für Inklusion - Förderung von Projekten zu „Bildung und Persönlichkeitsstärkung“ und „Freizeit“ (Frist N.N.) Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Amadeu Antonio Stiftung - Demokratie ist nicht verhandelbar! Wir fördern eure Projekte! (Frist N.N.)



Alle Förderkriterien und Infos zum Verfahren findet ihr hier: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/foerderung/>

- Übersicht zu Fördermöglichkeiten für die Gesundheitsförderung der Krankenkassen und Senatsverwaltungen Berlin (unterschiedliche Fristen!) - [Quelle](#)
- Sparkassenstiftung fördert Projekte aus den Bereichen Bildung, Kunst, Kultur, Antisemitismus und vieles mehr! - Sie wollen ebenfalls gefördert werden? Dann gibt es hier mehr Informationen rund um die Antragsstellung [www.stiftung-berliner-sparkasse.de](http://www.stiftung-berliner-sparkasse.de).
- Übersicht zu Programmen und Fördermöglichkeiten der Krankenkassen und Senatsverwaltungen in Berlin 2024 - Die neue, aktualisierte Fassung finden Sie [hier](#).
- Förderprogramm "Reparieren statt Wegwerfen" (Frist N.N.) - Mehr Informationen finden sich [hier](#)
- Aktionsfonds Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost (Frist: mindestens 2 Monate vor dem Projektstart)  
[Quelle](#)
- Merck Finck Stiftung (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)
- ZEIT Stiftung Bucerius - Sonderförderung „1 Mio. Euro für Demokratie“ (Antrag ist mindestens 6 Monate vor Projektstart einzureichen) - Details [hier](#).
- Förderung durch das Netzwerk Selbsthilfe (Frist N.N.) - Weitere Informationen finden sich [hier](#)
- Ständiger Projektauftrag im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Stärkung der Innovationskapazitäten in der Informationsversorgung (STIIV)“ (Frist: fortlaufend) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt](#) abrufbar sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können in neuer Version dort aufgerufen oder STIIV-Aufruf@kultur.berlin.de angefordert werden.
- Playmobil Stiftung: Projektförderung (Frist N.N.) - [Förderrichtlinie](#)
- Deutsche Bank Stiftung (Frist: N.N.) - Mehr Infos und Link zum Antragsportal [hier](#).
- Antragsfristen für den internationalen jugend.kultur.austausch im Jahr 2025 (unterschiedliche Fristen) - [Mehr Informationen hier](#)
- Alliance Fund (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)
- „Gemeinsam stark“. Projektausschreibung des Deutsch-Französischen Bürgerfonds (Frist: mindestens 6 Wochen vor Projektstart)
- [Alle Informationen zum Aufruf auf einen Blick gibt es hier](#)
- House of Resources - Förderung Einzelmaßnahmen (Frist N.N.) [Alle weiteren Informationen auf einen Blick hier](#)



- Adalbert Zajadacz Stiftung (Frist N.N.)
  - Alle Förderbereiche/Themenfelder auf einen Blick [hier](#)
  - Alle Informationen rund um die Antragsstellung gibt es [hier](#)
- Engagement Global - Engagiert die Welt gestalten (Frist N.N.)  
Weitere Infos [hier](#).
- “Kultur macht stark” (unterschiedliche Fristen)  
Antrag und Beratung über die Servicestellen  
In jedem Bundesland gibt es eine Servicestelle, die dich zu deinem Projekt berät und dir hilft, den passenden Förderer zu finden. Gerade als Neuling solltest du dieses Angebot nutzen. Die für dich zuständige [Servicestelle von Kultur macht stark](#) findest du hier.  
Alles auf einen Blick [hier](#)
- Die Spandauer Jugendjury geht in die nächste Runde! (unterschiedliche Fristen)  
Hier gelangen Sie zur Anmeldung und zu weiteren Informationen zur Spandauer Jugendjury:  
[www.spandourturn.de/foerdermoeglichkeiten/bezirkliche-jugendfoerderung/](http://www.spandourturn.de/foerdermoeglichkeiten/bezirkliche-jugendfoerderung/)  
[Quelle](#)
- Mehr Mittel für den Deutsch-Israelischen Jugendaustausch 2024 (verschiedene Fristen)  
Weiterführende Informationen finden sich unter <https://www.conact-org.de/projektfoerderung>.
- Gegenwind - Förderfonds für Ostdeutschland (Frist N.N.) [Weiterlesen und alle Informationen hier](#)  
[Antragsstellung hier](#)
- Der Gebietsfonds - Ein Teil der Entwicklung werden! (hier speziell Haselhorst und Siemensstadt, Frist: N.N.) Das Antragsformular sowie alle weiteren Infos und wichtige Dokumente zum Gebietsfonds finden Sie auf der [Webseite des Stadtentwicklungsamts](#).
- Förderung der Dr. Bergmann Stiftung (Frist N.N.) Informationen finden sich unter <https://ti-nyurl.com/mues72bh>
- Alfred-Töpfer Stiftung F.V.S. (Frist N.N.) [Alle Informationen auf einen Blick hier](#)
- Grenzüberschreitende Begegnung (unterschiedliche Fördermöglichkeiten und Fristen) [Weiterlesen](#)
- Rembold Stiftung: Wertschätzung bürgerschaftlichen Engagements [Mehr Informationen hier](#)
- Förderprogramm youclub: Förderung von Handwerksprojekten in Berlin und Brandenburg! (Frist N.N.) - Mehr Informationen unter [Antragsformular](#) oder per Mail ([youclub@stiftungbildung.org](mailto:youclub@stiftungbildung.org))!
- action! Aktiv für eine globale Welt - DSEE-Förderprogramm für Einzelpersonen, Initiativen und Gruppen (Antrag ab 01.04. möglich) - Weitere Informationen [hier](#)
- Antragsaufruf im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ (unterschiedliche Fristen je nach Projektbeginn!) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite](#) der Senatsverwaltung für Kultur



und Gesellschaftlichen Zusammenhalt erhältlich sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können von der Webseite heruntergeladen oder unter [KUBIST-Aufruf@kultur.berlin.de](mailto:KUBIST-Aufruf@kultur.berlin.de) per E-Mail angefordert werden. [Quelle](#)

- Mevlüde Genç Fellowship (Frist 08.07.)  
Infos [hier](#).
- Postcode Lotterie DT gGmbH: 2. Förderrunde der Deutschen Postcode Lotterie 2025 (Frist 11.07.)  
Weitere Infos [hier](#)
- Ausschreibung zur Spartenoffenen Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben der Einrichtungen (ab Januar 2026 bis Dezember 2027; Frist 15.07.)  
Die genauen Ausschreibungsbedingungen und Bewerbungsvoraussetzungen können dem [Informationsblatt auf unserer Webseite](#) entnommen werden.
- Institut für Auslandsbeziehungen - Förderung von Ausstellungen im Ausland und Vernetzung von Künstler:innen weltweit (Frist 15.07.)  
Mehr Informationen [hier](#)
- Projektförderung zur Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes im Jahr 2026 ausgeschrieben (Frist 25.07.)  
[Quelle](#)
- Robert-Bosch-Stiftung: Integration von queeren Geflüchteten stärken (Frist 28.07.)  
Mehr Infos gibt's [hier](#)
- Förderung zeitgeschichtlicher und erinnerungskultureller Projekte 2026 ausgeschrieben (Frist: 31.07.)  
Die genauen Ausschreibungsbedingungen und Bewerbungsvoraussetzungen können dem [Informationsblatt](#) entnommen werden. Das elektronische Antragsformular ist [hier](#) zu finden. [Quelle](#)
- Vielfalt und Chancengleichheit - Bewerbungsstart für den Berliner Inklusionspreis 2025 (Frist 31.07.)  
- Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen zum Inklusionspreis Berlin 2025: [www.berlin.de/inklusionspreis](http://www.berlin.de/inklusionspreis)
- "Weiß Du wer ich bin? (Fristen: 01.08. und 01.11.)  
Alle Infos zum Antragsverfahren [hier](#).
- TARGOBANK Stiftung: Planetary Health – Natur, Mensch und Gesundheit (Frist 14.08.)  
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Transnationales AMIF-Programm (16.09.)  
Details siehe [hier](#).
- EU Town Twinning-Call veröffentlicht (Frist 17.09.) - [CERV-Programm](#)
- EU-CERV Förderung: Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit (Frist 18.09.)  
Alle weiteren Informationen [hier](#)
- Hans-Sauer-Stiftung: Citizen Science für Action! (Frist 23.09.) - Mehr Infos dazu findest du [hier](#)



- Stiftung Bildung - Förderfokus 2025: Handwerk und Berufsorientierung in Berlin und Brandenburg (Frist 30.09.)  
Alle Informationen [hier](#)
- Antragsfristen im talentCAMPus (Frist 15.10.2025 und 15.01.2026)  
Alle weiteren Informationen finden sich [hier](#)
- Die RWE Foundation (01.12. für Projekte < 50.000 € / First 01.10. und 01.04. für Projekte > 50.000 €) - Mehr Informationen [hier](#)
- JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit (JUST BEst, Frist 29.01.2026)  
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

## 5 Fördermöglichkeiten für Projekte gegen Rassismus

- Amadeu Antonio Stiftung  
Weitere Informationen auf der Website [Amadeu Antonio Stiftung](#).
- Stiftung Bildung  
Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der [Stiftung Bildung](#).
- Deutsche Islam Konferenz  
Weiter Informationen auf der Homepage der [Projektförderung – Deutsche Islam Konferenz](#).
- MONOM Stiftung für Veränderung  
Ausschreibungen und Anträgen finden sich auf der Website der [MONOM Stiftung](#).
- Bewegungsstiftung  
Eine genaue Beschreibung der einzelnen Programme sowie die Beratungsangebote finden sich auf der Seite der [Bewegungsstiftung](#).

## Fortbildungen und Informationsveranstaltungen

### Pauls Sprechstunde im NEZ | Antragssprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln)

Ihr seid gerade mitten in der Antragsphase für ein Projekt? Ihr möchtet z.B. noch offene Fragen und Unsicherheiten vor dem Einreichen klären? Dann meldet euch für Pauls Sprechstunde an!

Paul bietet mittwochs Beratung zur Projektantragstellung im NEZ und prüft Anträge und Finanzpläne. Ort: Hertzbergstraße 22, 12055 Berlin [Mehr Informationen hier](#)

### Deutsch-Britische Partnerschaften – Fördermöglichkeiten für Landkreise in den Bereichen Bildung und Jugend (03.07., 14:30-16:00 Uhr, online)

Der Deutsche Landkreistag lädt gemeinsam mit UK-German Connection, dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) und der Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (IJAB) zu einem Webinar zum Thema deutsch-britische Partnerschaften und Förderungsmöglichkeiten für Landkreise in den Bereichen Bildung und Jugend ein. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)



## ERASMUS+: Informationsveranstaltung: Jugendpartizipationsprojekte (08.07., 20:00-12:30 Uhr, online)

In Vorbereitung auf die Antragsfrist am 1. Oktober 2025 bietet JUGEND für Europa am Dienstag, den 08. Juli 2025, von 10:00 bis 12:30 Uhr eine Online-Informationsveranstaltung zum Format Jugendpartizipationsprojekte an.

Die Veranstaltung richtet sich an Organisationen und Institutionen aus dem Jugendbereich sowie engagierte junge Menschen, die Ideen für lokale, regionale, nationale oder europäische Projekte haben, die die demokratische und gesellschaftliche Beteiligung junger Menschen unterstützen. Wir informieren Sie zu den Förderrichtlinien im Format Jugendpartizipationsprojekte für 2025, klären, was sich hinter dem Begriff 'Partizipation' verbirgt, und bieten Ihnen Anregungen und Praxisbeispiele, wie Sie das Förderformat nutzen können. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

## Informationsveranstaltung zum CERV Aufruf "Europäisches Geschichtsbewusstsein" (08.07., 14:00-15:00 Uhr, online)

Das Team der KS CERV informiert speziell über den Aufruf "Europäisches Geschichtsbewusstsein" (CERV-2025-CITIZENS-REM). Wenn Sie sich für den Aufruf "Europäisches Geschichtsbewusstsein" bewerben wollen und Fragen haben, sind Sie hier genau an der richtigen Stelle. Nach einer kurzen Vorstellung des Calls klären wir Ihre Fragen und geben Ihnen Tipps und Hinweise für die Antragstellung. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#) / Hintergrund der CERV Förderung auf den Seiten der Kontaktstelle [hier](#)

## Informationsveranstaltung zum CERV Innovation Forum zum Thema "Förderung der Rechte und Werte durch die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Raums" (09.07., 10:00-12:00 Uhr, online)

Das CERV Innovation Forum strebt danach, einen Raum zu schaffen, in dem Bürger:innen, Organisationen, Verbände, Gemeinden und andere Interessengruppen die neuesten Herausforderungen und Chancen im Zusammenhang mit spezifischen CERV-Prioritäten diskutieren können. Am 9. Juli nehmen wir den Aufruf für Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit (CERV-2025-CHAR-LITI) in den Blick und beschäftigen uns thematisch mit der Priorität 2 zu Förderung der Rechte und Werte durch die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Raums. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#) / Hintergrund der CERV Förderung auf den Seiten der Kontaktstelle [hier](#)

## Informationsveranstaltungen zur Förderung von religionsübergreifenden Projekten ab dem Haushaltsjahr 2026 (09.07., 14:00-15:00 Uhr online oder 10.07., 13:30-14:30 Uhr, Präsenz) - Anmeldung bis zum 07.07. notwendig!

Der Beauftragte für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften gibt die Kriterien zur Förderung von religionsübergreifenden Projekten in der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt bekannt.

### 1. Förderschwerpunkte

Für das Haushaltsjahr 2026 gibt es drei Förderschwerpunkte:

Die religionsübergreifende Zusammenarbeit und der Dialog der Religionen- und Weltanschauungsgemeinschaften kann unter bestimmten Voraussetzungen überjährig bis maximal 2028 beantragt werden.

Die Förderung muslimischen Lebens in Berlin durch religionsübergreifende Zusammenarbeit kann für das Jahr 2026 beantragt werden.

Die Förderung eines religionsübergreifenden Weiterbildungsprogrammes für religiöses und weltanschauliches Personal zur Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe und des religionsübergreifenden Dialogs kann für das Jahr 2026 beantragt werden.

Es finden zwei Informationsveranstaltungen zu den Neuerungen in den Förderkriterien statt.

- Als Videokonferenz am 09.07.2025 von 14.00-15.00 Uhr.
- In der Verwaltung am 10.07.2025, 13.30-14.30 Uhr.

Es wird um Anmeldung [per Mail](#) bis zum 07. Juli 2025 gebeten.

Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

## Informationsveranstaltung zum CERV Aufruf "Antidiskriminierung" (17.07., 14:00-15:30 Uhr, online)

Das Team der KS CERV informiert speziell über den Aufruf "Nicht-Diskriminierung" (CERV-2025-EQUAL). Wenn Sie sich für diesen Aufruf bewerben wollen und Fragen haben, sind Sie hier genau an der richtigen Stelle. Nach einer kurzen Vorstellung des Calls klären wir Ihre Fragen und geben Ihnen Tipps und Hinweise für die Antragstellung. Weiterlesen und Anmeldung [hier](#) / Hintergrund der CERV Förderung auf den Seiten der Kontaktstelle [hier](#)

## Erasmus+: Informationsveranstaltungen und Skizzenberatungen der Nationalen Agenturen für die Antragsrunde im Oktober 2025 (Termine für die unterschiedlichen Schwerpunkte im Juli, August und September)

Im Oktober 2025 bietet das EU-Förderprogramm Erasmus+ für einige Formate in den Bildungsbereichen eine zweite Antragsrunde. Um mögliche Antragstellerinnen und Antragsteller dafür bestmöglich vorzubereiten und zu unterstützen, wie auch um über das Programm allgemein zu informieren, haben die verschiedenen Nationalen Agenturen Online-Informationsveranstaltungen, Online-Fragerunden oder telefonische Skizzenberatungen vorgesehen.

Diese Informationen sind insbesondere für Einrichtungen aus Kirche oder Diakonie von Interesse, die im Bildungsbereich tätig sind und planen, zum 1. Oktober 2025 einen Antrag im Programm Erasmus+ zu stellen. Erasmus+ ist das EU-Förderprogramm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport. Es hat zum Ziel, Einrichtungen wie auch aktive Personen in unterschiedlichen Bildungsbereichen und im Sport zu stärken.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die verschiedenen Angebote zunächst nach Bildungsbereichen und dann nach Leitaktionen sortiert:

### **Vorschulische und schulische Bildung**

- Kitas und Schulen können Anträge für Kurzzeitprojekte und Akkreditierungen bis zum 1. Oktober 2025 stellen.

Vorbereitung für Anträge in Leitaktion 1 im vorschulischen und schulischen Bereich:

Erasmus+ Kurzzeitprojekte für Einsteiger: Online-Informationsveranstaltung zur Antragstellung (28.08., 15:00-17:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 26.08.

Das Online-Seminar richtet sich an schulische und vorschulische Einrichtungen, die Erasmus+ kennenlernen und zunächst ein kleineres Projekt durchführen möchten, um Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal fortzubilden und/oder Austauschaktivitäten mit Schülerinnen und Schülern durchzuführen.



- Wichtiger Hinweis für berufliche Schulen: Diese Veranstaltung richtet sich nicht an berufliche Schulen. Berufliche Schulen können ihre Mobilitätsprojekte ausschließlich im Bereich Berufsbildung beantragen.
- In diesem Online-Seminar erläutern die Mitarbeitenden der Nationalen Agentur, welche Möglichkeiten diese Projektform bietet und wie interessierte Einrichtungen einen Antrag stellen können.

Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-schule-mobilitaeten-2808>

- Anmeldeschluss ist der 26. August 2025.

## Jugend

Jugendeinrichtungen können Projektanträge für Kurzzeitprojekte, Jugendpartizipationsprojekte, Akkreditierungen und kleinere Partnerschaften bis zum 1. Oktober 2025 stellen.

Vorbereitung für Anträge in Leitaktion 1 für den Bereich Jugend:

Veranstaltungen

- Informationsveranstaltung zur Unterstützung bei der Antragstellung für Jugendpartizipationsprojekte (08.07., 10:00-12:30 Uhr, online) - Anmeldung bis 07.07.

Die Veranstaltung richtet sich an Organisationen und Institutionen aus dem Jugendbereich sowie engagierte junge Menschen, die Ideen für lokale, regionale, nationale oder europäische Projekte haben, die die demokratische und gesellschaftliche Beteiligung junger Menschen unterstützen.

Die Nationale Agentur „Jugend für Europa“ informiert zu den Förderrichtlinien im Format Jugendpartizipationsprojekte für 2025, klärt, was sich hinter dem Begriff „Partizipation“ verbirgt, und bietet den Teilnehmenden Anregungen und Praxisbeispiele, wie diese das Förderformat nutzen können.

Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-jugend-jpp-0807>

- Anmeldefrist: 7. Juli 2025

- Antragsprechstunde: Jugendbegegnungen und Fachkräftemobilitäten (25.08., 10:00-11:30 Uhr, online) - Anmeldung bis 22.08.

Die Veranstaltung richtet sich an Menschen, die zum 1. Oktober 2025 einen Antrag für ihre Organisation / Institution / informelle Gruppe in einem der oben genannten Formate bei JUGEND für Europa stellen möchten. Es gibt die Möglichkeit offene Fragen zum Format und/oder dem Antragsformular mitzubringen. Die Nationale Agentur „Jugend für Europa“ informiert über die Förderrichtlinien für 2025 und gibt (technische) Hinweise, wie die Antragstellung funktioniert. Sie unterstützt die Teilnehmenden dabei, Hürden bei der Beantragung zu überwinden und nimmt sich ausführlich Zeit, um auf ihre Fragen einzugehen.

Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-jugend-asst-la1-2508>

- Anmeldefrist: 22. August 2025

- **Antragssprechstunde: Jugendpartizipationsprojekte (09.09., 10:00-11:30 Uhr, online) - Anmeldung bis 08.09.**  
Die Veranstaltung richtet sich besonders an Organisationen, Institutionen und informelle Gruppen, die zum 1. Oktober 2025 einen Antrag im Format Jugendpartizipationsprojekte bei JUGEND für Europa stellen möchten und die noch offene Fragen zum Format oder zum Antragsformular haben.  
Die Nationale Agentur „Jugend für Europa“ informiert die Teilnehmenden kurz zu den Förderrichtlinien im Format Jugendpartizipationsprojekte für 2025 und gibt ausführliche Hinweise dazu, wie die Antragstellung für Jugendpartizipationsprojekte funktioniert. Sie unterstützt die Teilnehmenden dabei, Hürden bei der Beantragung zu überwinden und nimmt sich ausführlich Zeit, um auf ihre Fragen einzugehen.  
Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-jugend-asst-jpp-0909>
  - Anmeldefrist: 8. September 2025
- **Projektskizzenberatung**  
Die Nationale Agentur „Jugend für Europa“ bietet für Jugendpartizipationsprojekte eine Projektskizzenberatung an. Bis spätestens 4-6 Wochen vor Antragsfrist können Sie sich dazu an die zuständigen Beraterinnen und Berater für Ihr jeweiliges Bundesland wenden.  
<https://tinyurl.com/eplus-jugend-jpp-skizzenform>

## Vorbereitung für Anträge in Leitaktion 2 für den Bereich Jugend

### Veranstaltungen

- **Informationsveranstaltung zu den beiden Förderformaten Small-Scale Partnerships und Kooperationspartnerschaften in der Leitaktion 2 (Erasmus+ Jugend) und Tipps zur erfolgreichen Antragstellung (01.07., 14:00-16:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 27.06.**  
Im Fokus dieser Veranstaltung stehen zunächst die kleineren Partnerschaften, für die die neue Antragsfrist am 1. Oktober 2025 endet. In Vorbereitung auf die nächste Antragsfrist für Kooperationsprojekte Anfang März 2026 wird anschließend auch dieses Förderformat vorgestellt.  
Neben einer Übersicht zu den Rahmenbedingungen und allgemeinen Informationen zu den Formaten wird es um die Frage gehen, wie die Antragstellung funktioniert und was notwendig ist, um einen erfolgreichen Projektantrag zu stellen.  
Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-jugend-info-la2-0107>
  - Anmeldefrist: 27. Juni 2025
- **Projektskizzenberatung**  
Für kleinere Partnerschaftsprojekte bietet die Nationale Agentur „Jugend für Europa“ eine Skizzenberatung an. Dabei können durch eine telefonische Beratung Fragen zur inhaltlich-qualitativen Ausgestaltung geklärt werden.  
Um den Beratungsprozess zu verbessern, gibt es für Kooperationspartnerschaften und kleinere Partnerschaftsprojekte (Small-Scale Partnerships) jeweils ein Formular mit Leitfragen zum geplanten Projekt. Dieses sollte, vollständig ausgefüllt, bis spätestens 6-8 Wo-

chen vor dem Antragstermin (aktuell der 1. Oktober 2025) an eine / einen der für Ihr Bundesland zuständigen Beraterinnen oder Berater geschickt werden, die im Formular genannt sind.

Skizzenformular Small-Scale Partnerships / Kleinere Partnerschaftsprojekte <https://tinyurl.com/eplus-jugend-ssp-form>

## Erwachsenenbildung

Erwachsenenbildungseinrichtungen und auch solche Einrichtungen, die Beratungen für erwachsene Personen zur Verbesserung ihrer Lebenssituation anbieten, können Anträge für Kurzzeitprojekte und Akkreditierungen bis zum 1. Oktober 2025 stellen.

Vorbereitung für Anträge in Leitaktion 1 für den Bereich Erwachsenenbildung:

- Online-Informationsveranstaltung zur Erasmus+-Akkreditierung in der Erwachsenenbildung (21.07., 10:00-14:00 Uhr, online)

Diese Veranstaltung richtet sich an Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die Auslandsaufenthalte ihres Personals und ihrer Lernenden langfristig dazu nutzen möchten, ihre Organisation zu internationalisieren.

Bei dieser Veranstaltung informieren die Mitarbeitenden des Teams Erwachsenenbildung bei der zuständigen Nationalen Agentur NA-BiBB über die Möglichkeiten des Programms sowie über die Formalia und Themen der Akkreditierung. Anschließend werden die Finanzierungsmöglichkeiten und das Antragsverfahren vorgestellt.

Ausführlichere Informationen und den Link zur Registrierung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-ebildung-info-akk-2107>

- Eine Registrierung ist bis kurz vor Veranstaltungsstart möglich.
- Online-Informationsveranstaltung zu Erasmus+-Kurzzeitprojekten in der Erwachsenenbildung (28.07., 10:00-14:00 Uhr, online)  
Diese Veranstaltung richtet sich insbesondere an kleinere und/oder im Programm Erasmus+ unerfahrenere Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die nicht akkreditiert sind. Diese Einrichtungen können ihrem Personal wie auch ihren Lernenden über das Format der Kurzzeitprojekte Bildungsaufenthalte im europäischen Ausland ermöglichen.  
Bei dieser Veranstaltung informieren die Mitarbeitenden des Teams Erwachsenenbildung bei der zuständigen Nationalen Agentur NA-BiBB über die Möglichkeiten des Programms sowie über die Formalia und Themen der Kurzzeitprojekte. Anschließend werden die Finanzierungsmöglichkeiten und das Antragsverfahren vorgestellt.  
Ausführlichere Informationen und den Link zur Registrierung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-ebildung-info-kzp-280725>
  - Eine Registrierung ist bis kurz vor Veranstaltungsstart möglich
- Q&A zur Erasmus+-Akkreditierung in der Erwachsenenbildung  
Mittwoch, 10. September 2025 von 13.00 bis 14.00 Uhr  
Online-Veranstaltung  
Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein offenes Format. Sie richtet sich an Mitarbeitende von Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die gerade dabei sind, einen Antrag

auf Akkreditierung in diesem Bildungsbereich zu stellen. Dabei können sie auch von den Fragen der anderen Teilnehmenden an der Online-Veranstaltung profitieren.  
Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-ebildung-qa-akk-1009>

- Q&A zu Erasmus+-Kurzzeitprojekten in der Erwachsenenbildung  
Mittwoch, 17. September 2025 von 13.00 bis 14.00 Uhr  
Online-Veranstaltung  
Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein offenes Format. Sie richtet sich an Mitarbeitende aus Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die gerade dabei sind, einen Antrag für ein Kurzzeitprojekt in diesem Bildungsbereich zu stellen. Dabei können sie auch von den Fragen der anderen Teilnehmenden an der Online-Veranstaltung profitieren.  
Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-ebildung-qa-kzp-1709>
- Projektskizzenberatung  
Möglicherweise werden Skizzenberatungen für Kurzzeitprojekte und Akkreditierungen auch für die zweite Antragsfrist für Anträge im Bereich der Erwachsenenbildung angeboten. Aktuell ist dazu nichts bekannt.  
Falls Projektskizzenberatungen durch die Nationale Agentur angeboten werden, finden Sie die entsprechenden Formulare und Informationen unter dem Reiter „Skizzenberatung“ unter der folgenden Adresse: <https://www.na-bibb.de/erasmus-erwachsenenbildung/mobilitaet/beratung>

## Save the date - House of Resources Berlin: Vernetzungsveranstaltung “Gemeinsam können wir mehr bewegen!” (04.09., 15:00-19:00 Uhr, Kreuzberg)

Wer arbeitet eigentlich noch an denselben Themen wie ihr?

Mit wem könntet ihr euch zusammenschließen?

Und wer hat vielleicht schon Lösungen für Herausforderungen, die euch gerade beschäftigen?

Als House of Resources Berlin sind wir täglich im Austausch mit engagierten Organisationen und sehen, wie viele von euch an ähnlichen Fragen arbeiten. Unsere jährliche Vernetzungsveranstaltung bringt euch zusammen: zum Kennenlernen, Austauschen und gemeinsamen Weiterdenken.

Ob langjähriger Verein oder frische Initiative: hier wird es Raum geben – für neue Kontakte, Projektideen und praktische Lösungsansätze.

### Was dich erwartet:

- Thementische: moderiert von erfahrenen Vereinen – hier spricht ihr über eure Schwerpunkte, teilt Erfahrungen und entwickelt Ideen weiter. (Die konkreten Themen veröffentlichen wir bald auf unserer Website.)
- Snacks & Getränke: für eine entspannte Atmosphäre ist gesorgt.

Wertschätzender Austausch: warm, offen und auf Augenhöhe, damit aus Begegnung Zusammenarbeit entstehen kann.



## Worum es uns geht:

Wir wollen euch vernetzen, Impulse für gemeinsame Projekte geben und einen Ort schaffen, an dem Lösungen wachsen können: aus Gesprächen, aus geteiltem Wissen und aus neuen Verbindungen.

Für Fragen zur Organisation oder zum Ablauf sind wir jederzeit für dich da. Schreibt uns einfach eine Mail! [Kontakt und Quelle](#)

## Deutsch-französische und trilaterale Jugendprojekte organisieren: Was fördert das Deutsch-Französische Jugendwerk? (10.09., 16:00-17:30 Uhr, online)

Du möchtest ein Projekt mit Frankreich durchführen? Wir informieren dich über die verschiedenen Förderprogramme des DFJW, von schulischen über universitäre und außerschulische Projekte bis hin zu Sonderprogrammen, Städtepartnerschafts- und trilateralen Projekten. Anmeldung [hier](#)

## **Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken**

### Aktuelle Projekte

Hier erhalten Sie eine alphabetische Übersicht über alle aktuellen Projekte. Aktuelle Projekte Weitere Informationen hier <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/aktuelle-projekte/> (z.B. zur Ansprache und für gemeinsame Aktionen, Events usw.)

### Förderdatenbank

Nachfolgend finden Sie einen Link zu einer Förderdatenbank. Die Datenbank umfasst Förderprogramme, die nach verschiedenen Kategorien wie dem Förderbereich und der Mittelherkunft gefiltert werden können. Darüber hinaus finden Sie dort Angaben zu den Vergabevoraussetzungen, den Bewerbungsfristen und weiterführende Informationen. Unter der Kategorie Aktuelle Fördernews können Sie sich über kurzfristige Ausschreibungen informieren.

### Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie

Dort findet ihr auch einen [Förderfinder](#) für Berliner Migrant\*innenorganisationen.

### Geförderte Beratungsangebote

Eine Übersicht der geförderten Beratungsangebote für zugewanderte Menschen finden Sie unter dem nachfolgenden Link in einer Online-Datenbank. Die Datenbank umfasst Angebote in verschiedenen Themenfeldern und Bereichen der Beratung. Sie können die Angebote nach Förderprogrammen filtern.

Berliner Beratungsnetz für Zugewanderte. Förderdatenbank der VIA-Serviceakademie für Migrant\*innenorganisationen im Interkulturellen Kompetenznetzwerk für Migrant\*innenorganisationen Berlin (IKMO): <https://www.beratungsnetz-migration.de/>

(Quelle: <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/>)

Ausschreibungen für Fördermittel und -programme bei Kubinaut (Schwerpunkt Kulturelle Bildung)  
<https://www.kubinaut.de/de/finanzen/ausschreibungen/>



(überarbeitete) Förderdatenbank der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

<https://foerderdatenbank.d-s-e-e.de/datenbank/programme>

House of Resources Berlin

Aktuelle Förderprogramme zusammengestellt: <https://www.house-of-resources.berlin/#aktuelles>

Förderung durch das House of Resources Berlin <https://www.house-of-resources.berlin/foerderung/>

Fördermittel-Blog

<https://blog-foerdermittel.de/>

## V WISSENSWERTES

### Anfragen im Abgeordnetenhaus

Antisemitische Straftaten in Berlin im ersten Quartal 2025

Abg.: Sebastian Schlüsselburg (SPD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22638.pdf>

Propalästinensische Demonstrationen in Berlin

Abg.: Alexander Freier-Winterwerb (SPD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22639.pdf>

Telefonische Beratungsangebote

Abg.: Tamara Lüdke (SPD)

Abg.: Lars Düsterhöft (SPD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22583.pdf>

Mitgliedschaften und Aktivitäten Berlins in migrationspolitischen Städtebündnissen

Abg.: Dr. Hugh Bronson (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22631.pdf>

“Nakba“-Kundgebung - Vorkommnisse und Polizeimaßnahmen

Abg.: Niklas Schrader (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22693.pdf>

Migranten aus Afghanistan

Abg.: Gunnar Lindemann (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22802.pdf>

Migranten aus Gaza

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Abg.: Gunnar Lindemann (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22803.pdf>

Errichtung von Flüchtlingsunterkünften und zum Bauvorhaben Markstraße 43-44 / Holländerstraße 132

Abg.: Burkard Dregger (CDU)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22759.pdf>

Spandau: Geplante Gemeinschaftsunterkünfte

Abg.: Tommy Tabor (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22773.pdf>

Migration aus Syrien / mit syrischem Pass

Abg.: Gunnar Lindemann (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22806.pdf>

Geplante Unterkunft für Geflüchtete in der Soorstraße und dem Ausbau sozialer Infrastruktur in Westend

Abg.: Elif Eralp (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22780.pdf>

Ausstellung von Passersatzpapieren durch das BAMF auf Ersuchen des Landes Berlin

Abg.: Gunnar Lindemann (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22786.pdf>

Gebets- und Andachtsraum für Ukrainer:innen in der Unterkunft Tegel: Warum soll das nicht gehen?

Abg.: Dr. Susanna Kahlefeld (GRÜNE)

Abg.: Jian Omar (GRÜNE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22787.pdf>

(1) Folgen der Hochstufung der Alternative für Deutschland (AfD) als gesichert rechtsextremistische Bestrebung: Verfassungstreue im öffentlichen Dienst

Abg.: Ario Ebrahimpour Mirzaie (GRÜNE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22790.pdf>

Transfeindlicher Angriff am Hermannplatz am 30. Mai 2025

Abg.: Dr. Klaus Lederer (LINKE)

Abg.: Niklas Schrader (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22799.pdf>

Einbürgerungstempo

Abg.: Dr. Hugh Bronson (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22811.pdf>



Massaker gegen Alawit\*innen in Syrien und Schutz in Berlin

Abg.: Niklas Schrader (LINKE)

Abg.: Elif Eralp (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22820.pdf>

Mit dem Ausländerrecht gegen schulische Probleme? Was sagt die Senatsverwaltung für Justiz?

Abg.: Tommy Tabor (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22865.pdf>

Diskriminierungskritische und diversitätsorientierte Dienstleistungen im Land Berlin

Abg.: Elif Eralp (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22779.pdf>

Planungsstand Modulare und sonstige Geflüchteten-Unterkünfte

Abg.: Elif Eralp (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22781.pdf>

Asylbewerber aus Syrien

Abg.: Gunnar Lindemann (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22805.pdf>

Nachfrage (Drs. 19/19012 und 19/19180) Messerangriffe und Täterhintergrund im Jahr 2023 in Berlin sowie für das Jahr 2024

Abg.: Marc Vallendar (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22808.pdf>

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit an Berliner Schulen

Abg.: Franziska Brychcy (LINKE)

Abg.: Dr. Klaus Lederer (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22809.pdf>

Diskriminierung, Gewaltvorfälle und Mobbing an Berliner Schulen

Abg.: Franziska Brychcy (LINKE)

Abg.: Dr. Klaus Lederer (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22810.pdf>

Umsetzung der Istanbul-Konvention: Wo steht das Land Berlin beim Schutz von Frauen mit Behinderungen?

Abg.: Dr. Bahar Haghanipour (GRÜNE)

Abg.: Catrin Wahlen (GRÜNE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22828.pdf>

Berliner Senat - Wie und wann erfuhr er von der AfD-Einstufung?

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Abg.: Marc Vallendar (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22880.pdf>

Neonazi-Angriff auf linke Szenekneipe in Friedrichshain am 29. Mai 2025

Abg.: Anne Helm (LINKE)

Abg.: Niklas Schrader (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22902.pdf>

## Pressemitteilungen

- [UNHCR-Bericht : Zahl der Geflüchteten hat sich seit 2015 fast verdoppelt – Flüchtlingsrat Niedersachsen](#)
- [17.06.2025 - Mayors for Peace – Flagge zeigen für den Frieden - b-intern](#)
- [Spandau empfängt Delegation aus Korosten - Berlin.de / tagesspiegel](#)
- [Lebendige Bücher: Triff dein Vorurteil - Berlin.de](#)
- [Presseeinladung: Hissen der Prideflagge am 09.07.2025 vor dem Rathaus Spandau - Berlin.de](#)
- [Senatorin Cansel Kiziltepe zum fünfjährigen Jubiläum des Berliner Antidiskriminierungsgesetzes: „Es gibt immer noch zu wenig Wissen über Diskriminierung.“ - Berlin.de](#)
- [Weltflüchtlingstag: Gesundheit ist ein Menschenrecht – für alle - Zentrum ÜBERLEBEN](#)
- [Weltflüchtlingstag: Weltweit mehr als 122 Millionen Menschen auf der Flucht - Berlin.de](#)
- [Stellungnahme gegen den Betrieb des „russischen Hauses“ in Berlin - Vtische e.V.](#)
- [Unterbringung für Geflüchtete am Standort Tempelhofer Feld wird erweitert - Berlin.de](#)
- [Erweiterung der Regelstruktur für die Unterbringung von Asylbegehrenden und Geflüchteten - Berlin.de](#)
- [Presseeinladung: Berlin entwickelt eine Landesstrategie für queere Sicherheit und gegen Queerfeindlichkeit - Berlin.de](#)
- [Bezirksamt beschließt Entwicklungspartnerschaften mit Sri Lanka und Kamerun - Berlin.de](#)
- [Ein Meilenstein für gleichberechtigte Teilhabe im digitalen Raum – Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz tritt am 28. Juni in Kraft - Berlin.de](#)
- [Ausgezeichnetes Ehrenamt: Spandauer Elternehrung 2025 - Berlin.de](#)



- [Bericht über Räume für das Ehrenamt - Berlin.de](#)

## Neues aus dem Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

- Offener Brief: Sondervermögen Infrastruktur Engagementstrukturen berücksichtigen- Demokratie stärken - [Offener Brief an Finanzminister Lars Klingbeil](#)
- Kleine Anfrage der AfD zur Förderung von Gewerkschaftsmitgliedschaften
  - [Pressemitteilung](#)
  - [Kleine Anfrage der AfD-Fraktion vom 5. Juni 2025](#)
  - [Koalitionsvertrag 2025](#)
- BBE-AG Kommune und Engagement veröffentlicht Checkliste »Kommunale Engagementpolitik« - [BBE-AG Kommune und Engagement](#)
- Monitor Unternehmensengagement 2025 - [Informationen zur Publikation und Download](#)
- EU-Parlament gründet Gremium zur Kontrolle der NGO-Finanzierung
  - [EVP-Fraktion fordert neue parlamentarische Struktur zur Kontrolle der NGO-Finanzierung](#)
  - [Neue Attacke gegen NGOs](#)
  - [WWF \(19.6.2025\): Arbeitsgruppe des EP zur NGO-Finanzierung: politisch motiviert und schädlich für die Demokratie in der EU](#)
- International Association form Volunteer Effort  
Seit ihrer Gründung im Jahr 1970 bietet die IAVE (International Association form Volunteer Effort) alle zwei Jahre eine Plattform, um die Rolle der Freiwilligen als Motor für sozialen Zusammenhalt zu stärken. Die IAVE-Konferenz schafft Raum für Wissensaustausch, neue Impulse sowie die Diskussion über politische Rahmenbedingungen und praktische Ansätze. Im Mittelpunkt steht dabei auch die Möglichkeit, nachhaltige internationale Kontakte zu knüpfen. Nun steht der nächste Austragungsort fest: Vom 10. bis 12. November 2026 kommt die Weltfreiwilligenbewegung in Ghadan zusammen. [Weitere Informationen](#)
- Bürgerforum zur Generationengerechtigkeit: EU-Kommission sucht Teilnehmende [Weitere Informationen auf der Plattform für Bürgerbeteiligung](#)

Diese und mehr Informationen im Newsletterarchiv [hier](#)

## Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“

### Engagement

- Bericht über Räume für das Ehrenamt



Der Senat hat in seiner heutigen Sitzung auf Vorlage der Senatorin für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Sarah Wedl-Wilson, den Bericht über „Räume für das Ehrenamt bereitstellen – Orte für Engagement schaffen“ beschlossen. Der Bericht wird dem Abgeordnetenhaus von Berlin zugeleitet. Im ersten Quartal 2026 wird abschließend berichtet. Zur kompletten Pressemitteilung und [Quelle](#) hier.

- [Hier](#) geht es zum Antrag (Drucksache 19/2294).
- Alle Informationen zum Beratungsprozess sind [hier](#) einsehbar (Suche über die Drucksachenummer)
  
- Bunt es Freienwalde trotz rechter Gewalt  
Kundgebung für Vielfalt und Demokratie nach gewalttätigem Naziüberfall dennoch gestartet [nd](#)
  
- Solidarität mit Gaza: Gegen die Komplizenschaft beim Völkermord  
Tausende Aktivisten aus aller Welt versammelten sich Mitte Juni zum »Global March to Gaza« in Ägypten. Ihre Solidaritätsaktion wurde von ägyptischen Behörden zerschlagen [jw](#) / [Zeit online](#) / [taz](#)
  
- Gedenkort für Sadri Berisha  
In der Nacht auf den 8. Juli 1992 wurde in Ostfildern der albanische Gastarbeiter Sadri Berisha von Neonazis ermordet. Mit einer Ausstellung kämpft der Künstler Klaus Illi gegen das Vergessen. Und dafür, dass in der Stadt ein Ort an Berisha erinnert. [KONTEXT Wochenzeitung \(taz\)](#)
  
- Erinnerungskultur: Religionsunterricht für die Herzenbildung: Lehren, wach zu sein  
Holger Losch hat in Templin in Sachen Erinnerungsarbeit viel bewegt [nd](#)
  
- Seenotrettung im Mittelmeer: Insgesamt 175.000 Menschen gerettet  
Seit zehn Jahren sind private Seenotretter auf dem Mittelmeer im Einsatz. Nun zogen die Organisationen Bilanz – und forderten endlich sichere Fluchtwege. [taz](#)
  
- Flucht, Glaube, Gerichtsurteil – und ein Pfarrhaus in Berlin: Wie drei Somalier zum Politikum wurden  
Die Kritik an der neuen, härteren Migrationspolitik lässt nicht nach. Im Fokus: Der Fall von drei Somaliern, die sich in der Hauptstadt unter dem Schutz der Kirche aufhalten. [Berliner Zeitung \(kostenpflichtig!\)](#)
  
- Nachruf auf den Architekten Kay Zareh - Mahnmal am Lindenufer - Anlage  
Liebe Leserinnen und -leser meines Newsletters,  
der Architekt Kay Zareh, der zusammen mit seiner 2012 verstorbenen Frau Ruth Golan das Mahnmal am Lindenufer in Zusammenarbeit mit Bezirk und Kirchenkreis schuf, ist am 14. Juni 2025 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 82 Jahren in Berlin gestorben. Wir erinnern uns an ihn mit Dankbarkeit.



Die Beerdigung fand letzten Freitag auf dem Jüdischen Friedhof Weißensee statt. Ich konnte Kay Zareh zusammen mit meinem Mann auf seinem letzten Weg begleiten und Bitte um Aufmerksamkeit für meinen Nachruf.

- [Trauer um Kay Zareh: Der Mann, der diesen wichtigen Gedenkort am Berliner Havelufer schuf](#) - tagesspiegel
- Orchestrierte Antisemitismusvorwürfe gegen Vereine  
Zur Bundestagswahl hatte die Union mit einer Kleinen Anfrage antirassistische Organisationen attackiert. Jetzt legt eine Zeitung nach [nd](#)
- Die Demokratie dort retten, wo sie ihren Anfang nahm  
In der Frankfurter Paulskirche debattierten Medienmacher, Gewerkschafter und Aktivisten darüber, wie sich der Rechtsruck aufhalten lässt. [nd](#)
- Kinderwettbewerb: Junge Berlinerinnen gewinnen bundesweiten Vorlesewettbewerb - [rbb](#)
- 20 Jahre Mahnwache vor Ausländerbehörde: „Sie sind ja immer noch hier“  
Am Donnerstag feierten Aktivist\*innen das 20jährige Bestehen der Mahnwache vor der Hamburger Ausländerbehörde. Just zum Jubiläum kam die Polizei. [taz](#)
- „Neutralität ist ein rechter Kampfbegriff“: Riccardo Simonetti verleiht in Berlin Awards für queeren Aktivismus - [tagesspiegel](#)
- FC Bundestag ohne AfD Brandmauer auf dem Platz - [tagesschau](#)
- Feindbild Demokratie – wie Rechtsextreme die Zivilgesellschaft angreifen  
Der Druck auf zivilgesellschaftliche Initiativen und Vereine, die sich für Demokratie und gegen Rechtsextremismus engagieren, nimmt zu. Am Beispiel des Vereins „Buntes Meißer“ zeigt sich exemplarisch, wie gefährdet die demokratische Kultur in Ostdeutschland ist. Weiterlesen bei der [Amadeu Antonio Stiftung](#)
- 25 Jahre nach dem Mord an Alberto Adriano: Warum Erinnern politisch ist  
25 Jahre nach dem rassistischen Mord erinnern Freund\*innen, Angehörige und zivilgesellschaftlich Engagierte in Dessau an Alberto Adriano – mit Trauer, politischen Forderungen und einem Blick auf die Kontinuitäten von Rassismus und rechter Gewalt. Das Multikulturelle Zentrum Dessau organisierte die Gedenkveranstaltung, unterstützt durch eine Förderung der [Amadeu Antonio Stiftung](#).
- Lorenz A.: Hunderte Menschen protestieren in Oldenburg gegen Polizeigewalt - [Zeit online](#)
- Jugend-Minister\*innen: Neutralitätsgebot gilt nicht für Jugendarbeit



Für Träger der Jugendarbeit gilt das Neutralitätsgebot nicht. Im Gegenteil: Es ist eine Aufgabe der Jugendarbeit, gegen demokratiefeindliche und menschenverachtende Einstellungen Haltung zu zeigen. Das hat die Jugend- und Familienminister\*innenkonferenz auf ihrer Tagung am 22./23.05.2025 in Hamburg bekräftigt. Weiterlesen beim [Landesjugendring Berlin](#)

## Integration und Diversität

- Diversity meint die Anerkennung von Unterschieden  
Anders zu sein ist nicht immer einfach. Studien zeigen zwar, dass diverse Teams erfolgreicher sind, aber auf persönlicher Ebene zahlen Personen teils einen hohen Preis. Weiterlesen beim Deutschen Institut für Wirtschaft (DIW) [hier](#)
- Schwarzes radikales Denken: Wie gelingt ein würdevolles Leben in einer ungerechten Welt?  
Tommy Shelby wuchs als Schwarzes Arbeiterkind in den US-Südstaaten auf. Heute lehrt er an Harvard und forscht zu einer Ethik der Unterdrückten. [taz](#)
- Afghanischer Geflüchteter über Ankommen: „Mölln ist ein toller Ort mit tollen Menschen“  
Zabih Hidayat trat früher in Afghanistan in einer Gesangsshow auf. Inzwischen ist sein Restaurant in Mölln in Schleswig-Holstein seine neue Bühne. [taz](#)
- Queere Bundestags-Gruppe darf nicht an CSD Berlin teilnehmen: Das ist der Grund  
Beim Christopher Street Day in Berlin nehmen Zehntausende Menschen teil. Eine Gruppe darf diesmal nicht mitmachen. Dies sorgt für Kritik. [Berliner Zeitung](#) / [rbb](#) / [tagesspiegel](#) / [jw](#)
  - ["Müssen neutral sein, auch wenn das manchmal wehtut"](#) - tagesschau
- Jüdisches Museum besucht Schulen in Brandenburg - [rbb](#)
- Bei AfD-Wahlsieg: Reiner Haseloff denkt laut über Flucht nach - [taz](#)
- Krieg zwischen Israel und Iran: Zwei Berlinerinnen zwischen Angst, Warten und Hoffnung
- Seit Freitag greift Israel den Iran aus der Luft an. Der Iran schießt mit Drohnen und Raketen zurück. [rbb](#)|24 hat mit einer Berlinerin gesprochen, die in Tel Aviv festsitzt, und mit einer Exil-Iranerin, die verzweifelt versucht, ihren Bruder zu erreichen. [rbb](#)
- Nach Angriffen auf Vielfalt-Fest: Gymnasium Bad Freienwalde startet Pride Week unter Polizeischutz [rbb](#)
- „Love Letters“ in Berlin: In Spandau entsteht ein 50-Meter-Kunstwerk an diesem Haus - [tagesspiegel](#)



- Bautzen: Flagge ersetzt Demokratieförderung - [nd](#)
- „Ich fahre gern“: Berliner S-Bahn begrüßt tausendsten neuen Lokführer  
Mohammad Omid hat Maschinenbau studiert. Als Quereinsteiger kam er zur S-Bahn.  
Jetzt hat er die Prüfung bestanden – als tausendster Lokführer seit 2015. [tagesspiegel](#)
- Vom Integrationskurs zur eigenen Kochschule  
Im Jahr 2012 war sie die einmillionste Teilnehmerin in einem Integrationskurs: Maria Lucrezia Schiavarelli. Eine Tatsache, die der heute 45-jährigen gebürtigen Südtalienerin damals sogar eine Schlagzeile in der BILD-Zeitung einbrachte. Mittlerweile lebt Schiavarelli seit 14 Jahren in Berlin und ist als Dozentin, Künstlerin und Unternehmerin in ihrer Wahlheimat tätig. Der damals besuchte Integrationskurs half ihr dabei, in Deutschland Fuß zu fassen. [BAMF](#)
- „Zu anstrengend“, „alles kompliziert“: Ukrainer auf einer Jobmesse in Lichtenberg  
Ukrainische Kriegsflüchtlinge wurden mit großen Versprechen empfangen. Nun muss die Diplompsychologin vielleicht als Küchenhilfe anfangen. Eindrücke von einer Jobmesse in Lichtenberg. [Berliner Zeitung](#)
- Integration von Lehrkräften: Die Entdeckung der Vielfalt  
Wie geflüchteten Lehrkräften ein Neustart an deutschen Schulen gelingt [nd](#)
- Pro-palästinensischer Protest: Europarat sieht Meinungsfreiheit bei Gaza-Demos eingeschränkt - [rbb](#)
- Weltflüchtlingstag: Wie eine Jesidin in Fürstenwalde lebt - [rbb](#)
- Berlin-Mitte: Endlich! U-Bahnhof Mohrenstraße ist umbenannt - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- Israelischer Schriftsteller Dror Mishani: "Ich möchte nicht in den militaristischen Chor einstimmen, der Krieg fordert"  
Krimiautor Dror Mishani sollte auf den Deutsch-Israelischen Literaturtagen auftreten. Wegen des Krieges in Nahost ist das Festival abgesagt. Mishani spricht im Interview über die Normalität des Krieges und erklärt, warum er derzeit keine Krimis schreibt. [rbb](#)
- Iranischer Regisseur Nima Sarvestani: "Die meisten Iraner haben gemischte Gefühle"  
Seit dem israelischen Angriff auf iranische Atomanlagen herrscht Krieg. Der regimekritische Regisseur Nima Sarvestani spricht im Interview über die Propaganda der Mullahs, das Leid der Bevölkerung – und die Hoffnung auf ein Ende des Regimes. [rbb](#)
- Fünf Jahre Berliner Antidiskriminierungsgesetz: Beschwerdewelle? Fehlanzeige



Bevor das Berliner Landesantidiskriminierungsgesetz vor fünf Jahren in Kraft trat, warnten viele vor einer Beschwerdewelle. Die kam nicht, Gerichte gaben aber zum Teil aufsehenerregenden Beschwerden statt. [rbb](#)

- „From the River to the Sea“: Freispruch nach verbotener Palästina-Parole in Berlin  
Der Spruch „From the River to the Sea“ ist als vermeintliches Hamas-Symbol verboten. Ein deshalb angeklagter Student wurde nun freigesprochen. [taz](#)
- Lehrerinnen mit Kopftuch in Berlin: Schwarz-Rot ringt um Reform des Neutralitätsgesetzes - [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#) / [BZ-Berlin](#)
- Bundesgericht hebt Verbot für "Compact"-Magazin auf - [rbb](#) / [Berliner Zeitung](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
- Ukrainische Schauspielerin Iryna Lazer: Allein mit der Verzweiflung über diesen Wahnsinn - [taz](#)
- Verwaltungsgericht Berlin "Progress Pride"-Fahne darf im Grundschulhort hängen - [rbb](#) / [Berliner Zeitung](#)
- Bedrohte Sprache: Wie das Sprachprojekt "Zorja" das Sorbische zurück in den Alltag bringt - [rbb](#)
- “Müssen zusammenhalten“ - Regenbogen-Drama: Tränen bei Preisverleihung mit Ricardo Simonetti - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- „Ich überlege, ob ich rechtzeitig wegkomme, wenn es wieder losgeht“: Eine Jüdin erzählt von ihrem Alltag in Berlin - [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
- Vor allem gegen Muslime und Schwarze : Deutlich mehr Fälle von Diskriminierung im Alltag - [tagesspiegel](#)
- Beschäftigte mit Migrationshintergrund Wenig Vielfalt in der Bundesverwaltung  
Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund in der Bundesverwaltung steigt - aber nur sehr langsam. Weiterhin sind Zuwanderer laut einer Studie hier deutlich unterrepräsentiert. Auch Diskriminierung ist ein Problem. [tagesschau](#)
- Freundschaft zwischen Ukrainerin und Russin: "Es geht um Menschlichkeit"  
In Rüdersdorf haben eine Ukrainerin und eine Russin Freundschaft geschlossen. Beide sind Geflüchtete. Böse Worte gibt es zwischen ihnen nicht. Es verbindet sich viel mehr, als sie trennt. [rbb](#)
- Streit um Anerkennung in Hamburg: Liberale Juden verklagen den Senat



Der Israelitische Tempelverband fordert Anerkennung als öffentliche Körperschaft – neben der Einheitsgemeinde – und den Wiederaufbau seiner Synagoge. [taz](#)

- Kai Wegners Versprechen: Berlin will Grundgesetz zugunsten queerer Menschen ändern - [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#), [Pressemitteilung](#)
- Causa Inácio-Stech: Berlins Bildungssenatorin Günther-Wünsch kündigt zentrale Stelle für Mobbingfälle an - [tagesspiegel](#)
- Ansprechperson zu antimuslimischem Rassismus startet vorerst nur in Senatsverwaltung - [rbb](#), [Berliner Zeitung](#) / [tagesspiegel](#)
- Islamfeindlichkeit in Deutschland: Wie für viele Muslime Angst zum Alltag wird  
Die Anzahl antimuslimischer Übergriffe ist in Deutschland rasant gestiegen. Besonders Frauen sind betroffen – viele fühlen sich im öffentlichen Raum nicht mehr sicher. [Berliner Zeitung](#)
- Staatliche Diskriminierung: Herrschaft, aber höflich  
Antidiskriminierungsstelle bemängelt systematische Benachteiligung durch deutsche Behörden und schlägt Reform vor [jw](#)
- Antisemitismus und Wissenschaftsfreiheit: Uni verbietet jüdische Stimme - [taz](#)

## Unterbringung von Geflüchteten

- Flüchtlingsunterkunft in Falkensee soll abgebaut werden - [rbb](#)
- Berliner Flüchtlingsrat - Wohngebühren für Geflüchtete: 763 Euro für ein Stockbett  
Der Flüchtlingsrat kritisiert, dass der Senat staatliche Aufgaben auf Geflüchtete abwälzt [nd](#)
- Flüchtlinge in Berlin: Senat scheitert an Containerdörfern – Regierender fordert harte Migrationslinie  
Zwar sind die Zahlen rückläufig, doch in den ersten drei Monaten dieses Jahres kamen 3500 Flüchtlinge neu nach Berlin. Was das für die Stadt bedeutet. [Berliner Zeitung](#)
- Parteien strafen CDU ab: „Entsetzlich!“ Streit um Flüchtlingsunterkünfte, die nicht kommen - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- Eröffnung verzögert sich: Neue Flüchtlingsunterkunft mitten in Köpenicker Kleingartenanlage - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- Neukölln: Wohncontainerdorf für Geflüchtete: Das ist geplant - [Berliner Zeitung \(kostenpflichtig!\)](#)



- Wohnungen für 350 Geflüchtete am Britzer Garten – alle Details - [Berliner Zeitung \(kostenpflichtig!\)](#)
- Schlagabtausch zu „Phantomplan“: „Entsetzlich“: Eklat um doppelte Flüchtlingsunterkunft in Pankow - [Berliner Morgenpost](#)
  - [Flüchtlingshäuser geblockt: So erzwingt Pankow die Zaunöffnung](#) - Berliner Morgenpost (kostenpflichtig!)
  - Angemessene Unterkünfte - Unterbringung Geflüchteter: Containerdörfer und Notunterkünfte Im Berliner Bezirk Pankow gelingt der Bau angemessener Unterkünfte für Geflüchtete nicht [nd](#)
- Flüchtlingsunterkunft für 1000 Bewohner in Kreuzberg geplant: Bezirk fordert 2,1 Millionen Euro vom Land Berlin für soziale Angebote - [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
  - [Flüchtlingsunterkunft in Kreuzberg: Pläne und Bedenken](#) - Berliner Morgenpost (kostenpflichtig!)
- Mehr Wohncontainer für Geflüchtete auf dem Tempelhofer Feld geplant - [rbb](#) / [BZ](#) / [Berliner Zeitung](#) / [tagesspiegel](#) / [Unterbringung für Geflüchtete am Standort Tempelhofer Feld wird erweitert - Berlin.de](#)
- Werden Kinder abgeschottet? Flüchtlingsunterkunft Soorstraße: Integration mit Hindernissen - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- Hellersdorf: Geflüchtetenunterkunft soll Schule werden: Wohin mit 364 Menschen? - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)

## Asyl- und Integrationspolitik

- UNHCR-Chef plädiert für weitere Aufnahmen über Resettlement-Programm  
"Es wäre schön, wenn Deutschland wenigstens noch ein paar Flüchtlinge auf diesem Wege aufnehmen könnte", sagt Filippo Grandi. Die Regierung hatte das Programm ausgesetzt. [Zeit online](#)
- Integrationsbeauftragte Natalie Pawlik: „Wir sprechen zu viel über Abschottung“  
Professionell arbeite sie mit CSU-Innenminister zusammen, sagt die SPD-Politikerin. Sie übt Kritik an Dobrindt, verteidigt aber die Kompromisse der Koalition [taz](#)
- Deutsches Institut für Wirtschaft (DIW): Das Märchen von den teuren Migranten  
Was kostet die Migration? Jedes Jahr Hunderte Milliarden? Im Gegenteil: Es drohen Hunderte Milliarden Verluste, wenn nicht mehr Menschen zuwandern. Weiterlesen [hier](#)
- Etatpläne der Bundesregierung Kein Geld mehr für Seenotrettung im Mittelmeer - [tageschau](#)
- »Zu- und Abwanderungen sind ganz normale Vorgänge« - [jw](#)



- Zurückweisungen an deutschen Grenzen: Müssen Polizeibeamte persönlich für Dobrindts Kurs haften? - [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
- Dublin-Rückführungen: Geflüchtete kritisieren gravierende Missstände in Polen - [rbb](#)
- BuMF: Kinderrechte und die GEAS-Reform  
Die GEAS-Reform bringt teils Verbesserungen für den Schutz von Kindern mit sich – gleichzeitig werfen einzelne Regelungen, etwa zum Screening-Verfahren oder zur (de facto) Inhaftierung, erhebliche kinderrechtliche Bedenken auf. In ihrem aktuellen Beitrag auf dem Verfassungsblog analysieren Pauline Endres de Oliveira und Nerea González Méndez de Vigo, wie das Kindeswohl bei der nationalen Umsetzung der Reform angemessen berücksichtigt werden kann. Zum [Beitrag](#).
- Union kritisiert Kirchenasyl: „Über Asyl entscheidet allein der Rechtsstaat“ - [Berliner Zeitung](#)
- Aufnahmezusagen für Afghanen Weitere Klagen gegen die Bundesregierung - [tagesschau](#)
- Merkel kritisiert Merz: „Wer Asyl sagt, muss Verfahren bekommen“ - [Berliner Morgenpost](#) / [tagesschau](#)
- Aufrüstung, Migration, Sozialreformen: Bundeskanzler Friedrich Merz im Gespräch  
Wie will Friedrich Merz die großen innenpolitischen Aufgaben lösen und die Wirtschaft wieder in Schwung bringen? Und: Findet Deutschland unter ihm zu neuer außenpolitischer Stärke? [ARD Mediathek](#)
- Der Täter wird abgeschoben – und seine Opfer gleich mit  
Zwei Organisationen sehen in der Abschiebung einer Frau und ihrer Kinder nach Albanien einen Verstoß gegen die Istanbul-Konvention [nd](#)
- Anti-Hamas-Aktivist droht Abschiebung – Restaurant will ihn retten - [Berliner Morgenpost](#) / [tagesspiegel](#) / [rbb](#)
- Anerkennung und Deutschkurs Warum das Anwerben von Pflegekräften lange dauert - [tagesschau](#)
- Kriegsdienstverweigerer ausgeliefert: Gericht gegen Grundrecht  
Durch einen Beschluss des Bundesgerichtshofs sehen viele das Recht auf Kriegsdienstverweigerung in Gefahr [nd](#)
- Asyl: Bundestag schafft heute Ampel-Gesetz zum Familiennachzug ab



Der Bundestag entscheidet heute über die Aussetzung des Familiennachzugs und das Aus für die beschleunigte Einbürgerung. Die Details dazu. [Berliner Zeitung](#), [jw \(kostenpflichtig!\)](#), [tagesschau](#), [taz](#), [nd](#)

- [„Das ist ein grobes Foul-Spiel“: Linke quält SPD mit namentlicher Abstimmung zum Familiennachzug](#) - tagesschau
  - [Asylrechtsverschärfungen „Ich vermisse meine Familie!“](#) - taz
  - [Kommunen halten Aussetzung von Familiennachzug für nicht ausreichend](#) - Zeit online / [tagesspiegel](#)
  - [faq: Bundestag Was Schwarz-Rot beim Familiennachzug plant](#) - tagesschau
  - [Pro Asyl will juristisch gegen Aussetzung von Familiennachzug vorgehen](#) - Zeit online
- Militär und Migration: Von Aufrüstung und technokratischer Migrationsabwehr - [taz](#)
  - Heimatlos in Bad Saulgau  
Faina Faifer kam vor 30 Jahren als Spätaussiedlerin in den Landkreis Sigmaringen. Immer wieder versuchte die Familie seitdem, für die heute 85-Jährige einen dauerhaften Aufenthaltstitel zu bekommen. Vergeblich. Stattdessen soll die mittlerweile schwer kranke und demente Frau absurde Auflagen erfüllen. [KONTEXT Wochenzeitung](#)
  - Sprachförderung im Vorschulalter: Noch nicht im Raster  
Die ersten Lebensjahre sind zentral für gute Bildungschancen. Bund und Länder wollen deshalb mehr Sprachförderung. Das allein wird nicht reichen. [taz](#)
  - Geflüchtete auf dem Arbeitsmarkt: Für den Staat rechnet sich die Förderung  
Mit verschiedenen Instrumenten wird versucht, Geflüchtete auf den Arbeitsmarkt zu bringen. Die meisten wirken, heißt es in einer neuen Studie des Arbeitsministeriums – eines aber nicht. [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)

## Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus

- Private Akkon-Hochschule: Disziplinierung oder Diskriminierung?  
Studierende mit Migrationsgeschichte klagen über das Prüfungsamt der Akkon-Hochschule. Ein Professor schaltet sich ein – am Ende wird ihm gekündigt. taz <https://taz.de/!6089439/>
- Rechter Angriff in Brandenburg: Mindestens zwei Menschen verletzt - [taz](#) / [rbb](#) / [tagesschau](#)
  - [Durchsuchung bei Neonazi](#) - taz
- Streit um Palästinafahne – Autofahrer fährt Mann auf Rad um - [Berliner Morgenpost](#) / [rbb](#)
- Mann steht wegen versuchten Mordes aus rassistischem Motiv vor Gericht - [rbb](#)



- Lebenslange Haft für syrischen Arzt: Deutschland muss Syriens Justiz unterstützen - [taz](#) (Kommntar) / [tagesschau](#)
- Nach Anschlag in Oldenburg: Synagogen-Brandstifter muss in die Psychiatrie - [taz](#)
- »Völkermord an Weißen«: Manifest von Neonazi rekurriert auf Vorreiter von Ku-Klux-Klan. Eine lange Geschichte weißer Vorherrschaft - [jw \(kostenpflichtig!\)](#)
  - [USA: Kein Einzelfall](#) - [jw](#)
- Oldenburger Todesschüsse: Digitale Rekonstruktion im Fall Lorenz A. - [nd](#)
- Hausverbot für Juden und Israelis: Polizei in Brandenburg ermittelt wegen antisemitischem Facebook-Post einer Schneiderei - [tagesspiegel](#)
- Polizei durchsucht Wohnungen von drei mutmaßlichen Terror-Unterstützern - [rbb](#) / [taz](#)
- Rechte Gewalt: Vier Männer nach Angriff auf SPD-Wahlkämpfer zu Haftstrafen verurteilt - [rbb](#) / [Berliner Morgenpost](#) / [taz](#) / [tagesschau](#)
- Mann wegen Davidstern mit Messer bedroht - Polizist zieht Waffe - [rbb](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
- Berlin tritt die Europäische Menschenrechtskonvention mit Füßen - [taz](#)
- Antisemitismus-Verdacht bei „Demokratie leben“: Förderprojekte des Bundes sollen geprüft werden  
Union und Zentralrat der Juden fordern eine Reform des Programms „Demokratie leben“. Der Vorwurf: Antisemitische Aussagen durch Vertreter von staatlich unterstützten Organisationen. [tagesspiegel](#)
- Neue Debatte um Herkunft: AfD fragt Vornamen von Bürgergeld-Empfängern ab - [tagespiegel](#)
- Rassistischer Hintergrund?: 19-Jährige ersticht 15-Jährigen in Franken - [tagesspiegel](#)
- Rassismus in Wilhelmshaven: Kind stirbt bei mutmaßlichem Brandanschlag - [taz](#) 1, [taz](#) 2
- Razzien bei Blood & Honour-Nachfolgern: Durchsuchungen bei ehrenlosen Neonazis in Ba-Wü und NRW - [taz](#)
- Waffen- und Messerverbote - Berlin: Anlasslose Kontrollen im gesamten ÖPNV - [nd](#)
- Vor allem gegen Muslime und Schwarze : Deutlich mehr Fälle von Diskriminierung im Alltag - [tagesspiegel](#)



- Verbotene Neonazi-Gruppe "Combat 18"-Kader vor Gericht - [tagesschau](#)
- Bundesanwaltschaft Neuer Haftbefehl nach Messerangriff von Bielefeld - [tagesschau](#)
- Berliner Polizei nimmt sie fest: 14-Jähriger und 15-Jähriger beleidigen Frauen in Bus queerfeindlich und bespucken sie - [tagesspiegel](#)
- Mehrere Autos in Heiligensee mit Hakenkreuzen beschmiert - [rbb](#)
- Queerfeindliche Attacke: Topsy Bear schon wieder angegriffen – „Zog sich über Stunden hin“ - [Berliner Morgenpost](#)
- Nach Geschlechtertrennung: Charité Berlin stellt Studierendengruppe keinen Raum mehr - [Berliner Morgenpost](#)
- Naumburg - “Südländische Herkunft“: Intendant will Schauspieler loswerden, Gericht erkennt Diskriminierung - [Berliner Zeitung](#)
- Festnahme in Dänemark: Mann soll Anschläge auf jüdische Einrichtungen in Berlin geplant haben - [rbb](#), [Berliner Morgenpost](#), [taz](#)
- Hitlergruß auf Sylt: 2.500 Euro Geldstrafe - [jw](#)

## Holocaust und NS-Zeit

- Deutsche Verbrechen an Polen vor 1945: Ein Findling gegen das Vergessen  
Der neue Gedenkort zur Erinnerung deutscher Verbrechen an Polen wurde neben dem Kanzleramt eingeweiht. Er soll nur ein fünfjähriges Provisorium sein. [taz](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
- Förderung von NS-Gedenkstätten: Zu kurz bedacht  
Für Gedenkorte zur Aufarbeitung von NS-Diktatur und SED-Regime fehlt Sachsen das Geld im Haushalt. Der KZ-Gedenkstätte Sachsenburg droht ein Baustopp. [taz](#)
- Stolpersteinverlegung  
Von den Nazis ermordet: Schöneweide erinnert an jüdische Familie [Berliner Morgenpost](#)
- Kriegsende 1945: Absurd und mörderisch bis zum Schluss  
Grauen und Groteske: Gerhard Paul berichtet über die letzten Tage des »Dritten Reiches« [nd](#)
- Karl-May-Spiele in Bad Segeberg: Winnetou in Goebbels' Spuren  
Die Karl-May-Spiele in Schleswig-Holstein ziehen jeden Sommer Hunderttausende Besucher\*innen an. Vor 90 Jahren war die Freilichtbühne eine NS-Kultstätte. [taz](#)



- Drei Antifaschistinnen geehrt  
Slowakei: Post gibt Sonderbriefmarke für Reicková, Špitzerová und Paulínyová heraus [jw](#)

## Kolonialzeit und De-Kolonialisierung

- Papua-Neuguinea: Bougainville will die Unabhängigkeit  
Gespräche in Neuseeland sollen den Weg für die Loslösung von Papua-Neuguinea ebnen [nd](#)
- Keine Visa für Konzernkritiker  
Frankreich unterbindet Teilnahme tunesischer Gewerkschafter an Filmtournee über Ausbeutung [jw \(kostenpflichtig!\)](#)
- Westsahara: Normalisierung der kolonialen Besatzung  
Marokko gewinnt auf diplomatischem Parkett weiter Unterstützung für die Absage an die Selbstbestimmung in der Westsahara [nd](#)
- Ressourcenhunger: Deutscher Kolonialismus mit grünem Anstrich  
Studie mit sechs Fallbeispielen zu problematischen Rohstoffprojekten aus vier Kontinenten [nd](#)
- Forscherin über Rassismus im Fußball: „Das Denken aus der Kolonialzeit setzt sich bis heute fort“  
Welche Position ein Spieler auf dem Feld bekommt, kann von rassistischen Stereotypen abhängen. Julia Becker hat an einer Studie dazu mitgearbeitet. [taz](#)
- Die Ausstellung „Invisible City“ in Köln: Kolonialismus als touristische Attraktion  
Auf den Spuren deutscher Besatzer im chinesischen Qingdao: Der Fotograf Jimmi Wing Ka Ho sucht einen künstlerischen Weg zwischen Verdrängung und Aufarbeitung. [tages-  
spiegel](#)

## Europa

- Europarat - Russlands Kriegsverbrechen vor Gericht: Tribunal für Putin und Co. - [taz](#)
- Gipfel in Brüssel: Deutschland im ultrarechten Lager  
EU-Gipfel in Brüssel tagt zu Migration und zu den Kriegen im Nahen Osten und in der Ukraine [jw](#) / [tagesschau](#)
- Geflüchtete Kinder: Grenzen der Menschlichkeit  
Europa lässt geflüchtete Kinder systematisch im Stich [nd](#)
- Pläne der Bundesregierung Welche Bedeutung hat die Entwicklungshilfe noch? - [tages-  
schau](#)



- Wegen Gazakrieg: EU erwägt Ende der Visumfreiheit für israelische Bürger - [Berliner Zeitung](#)
- Seenotrettung im Mittelmeer: Insgesamt 175.000 Menschen gerettet - [taz](#) / [nd](#)
  - [Grausame Funde vor Mallorca: Spanische Polizei entdeckt fünf gefesselte Leichen im Mittelmeer](#) - tagesspiegel
  - [Kritik an Finanzierungsstopp für Seenotretter\\*innen](#) - taz
  - [Wadepful verteidigt Ende der Hilfen für Seenotretter](#) - tagesschau
- Deutsch-Israelische Literaturtage in Berlin wegen Eskalation im Nahen Osten abgesagt - [rbb](#)
- Bundeswehr-Mandate im Kosovo und Libanon verlängert - [jw](#)
- Ausreise via Jordanien Bundesregierung holt Deutsche aus Israel - [tagesschau](#)
  - [Ausreise über Jordanien: Sonderflug für Deutsche aus Israel landet am BER](#) - rbb
- Polen will ab Montag Kontrollen an Grenze zu Deutschland einführen - [rbb](#), [taz](#), [tagesspiegel](#), [tagesschau](#)
  - [Polnische Bürgerwehr patrouilliert an Grenze - Bundespolizei besorgt](#) - Berliner Morgenpost
- Gegen irreguläre Migration Belgien führt Grenzkontrollen ab Sommer ein - [tagesschau](#)
- Proteste in Serbien: Festnahmen und Verletzte  
Am Samstagabend protestierten zehntausende Serbinnen und Serben erneut gegen die Regierung. Steine, Tränengas und Blendgranaten sorgten für Verletzte. [taz](#), [nd](#)
- Längere Verfahren möglich: Schweiz will Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge einschränken - [tagesspiegel](#)
- Abschreckung gegen Russland Finnland verlässt Abkommen gegen Landminen - [tagesschau](#)
  - [Europamagazin: Aufrüstung an der Grenze Finnlands sorgenvoller Blick in Richtung Russland](#) - tagesschau
- Wegen Fünf-Prozent-Ziel: Slowakischer Regierungschef Fico bringt Nato-Austritt seines Landes ins Spiel - [tagesspiegel](#)
- Auf Wunsch Trumps: Belarusischer Oppositionsführer freigelassen - [tagesschau](#) / [taz](#)
- Rechtsextremer in griechischer Regierung: Neuer Migrationsminister forderte, Flüchtende zu erschießen



Griechenlands Premier hat mit Athanasios Plevris erneut einen Ultrarechten zum Migrationsminister ernannt. Dieser fiel unter anderem durch Goebbels-Zitate auf. [taz](#)

- Queer-Feindlichkeit in Ungarn: Sie sind noch so frei - [taz](#) / [Zeit online](#)
  - [Trotz Verbots durch die Orban-Regierung: Bis zu 200.000 Menschen bei Pride-Parade in Budapest](#) - tagesspiegel
- Israelhass beim Glastonbury-Festival: Fast wie im Mittelalter - [taz](#), [Zeit online](#)
- Angriffe auf Migranten: Pogromstimmung in Nordirland  
Rassistische Ausschreitungen werden von faschistischen Kadern angeheizt. [jw](#)
- Nach Landung auf Sizilien Italien setzt deutsches Rettungsschiff fest - [tagesschau](#)
- Rechtsextremismus in Portugal Terrorgruppe soll Anschlag auf Parlament geplant haben - [tagesschau](#)
- Migration auf die Kanaren: Insel der geflüchteten Jugend [taz](#)
- Kalabrien - Schleuserprozess: Freiheit für Marjan Jamali  
Iranische Geflüchtete in Italien vom Vorwurf der Mitgliedschaft in einer Schlepperorganisation freigesprochen [nd](#)
- Krieg gegen die Ukraine Moskau übergibt Kiew Leichen von 1.245 Soldaten - [tagesschau](#)
  - [Ein Gesprächsangebot und eine Warnung](#) - tagesschau
  - [Wiederaufbau in der Ukraine Hier hat jede Fuge Sinn](#) - taz
  - [Russischsprachler in der Ukraine Kein Bedarf an "Schutz" durch Russland](#) - tagesschau
  - [Was kann das Sondertribunal gegen Russland erreichen?](#) - tagesschau
  - [Reportage: Krieg gegen die Ukraine Kindheit nahe der Front](#) - tagesschau
  - [Ex-Finanzstaatssekretär Heiko Thoms wird neuer deutscher Botschafter in der Ukraine](#) - Berliner Zeitung
  - [Macron und Putin telefonieren erstmals seit 2022 miteinander](#) - jw
- Rechte der LGBTQ-Gemeinschaft Pride-Parade in Budapest verboten - [tagesschau](#)
- Notfallplan "Hestia" Zypern aktiviert Schutzmaßnahmen für Bevölkerung - [tagesschau](#)
- Nach Erdoğan's Warnung an Merz: Droht Europa eine neue Flüchtlingswelle aus dem Iran?  
Der türkische Präsident Erdoğan warnt vor wachsendem Migrationsdruck wegen des Kriegs im Iran. Wie wahrscheinlich ist eine Massenflucht? [Berliner Zeitung](#)
  - [Türkei und Kurden: »Wir bestehen auf dem dritten Weg«](#) - jw
  - [Mehr als 50 Festnahmen bei illegaler Pride-Parade in Istanbul](#) - Zeit online

## Weltweit

- Weltflüchtlingstag Die größte Migrationskrise der Welt - [tagesschau](#)
- Humanitäre Hilfe vor Kollaps: UNO sieht sich zu Triage gezwungen  
Humanitäre Hilfe »brutal« gekürzt, 114 Millionen Menschen akut bedroht. Priorität hat Lebensrettung [jw](#) / [tagesschau](#)
  - [Libyen: Mindestens 60 Tote bei Bootsunfällen befürchtet](#) - taz
  - [UN Konferenz zu Entwicklungsfinanzierung Die USA verabschieden sich](#) - taz
  - [UN: Zahl der Migranten in West- und Zentralafrika nimmt zu](#) - Deutsche Welle
  - [Entwicklungshilfe durch USAID beendet](#) - tagesschau
- Vertrieben und entrechtet  
Immer mehr Menschen müssen ihre Heimat wegen Krieg, Hunger und Umweltkatastrophen verlassen [jw](#)
- Trump verlässt G 7-Gipfel - nach einem verstörenden Post über Iran - [Berliner Morgenpost](#) / [jw](#) / [Zeit online](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
  - [G7 einigen sich auf Erklärung zu Iran und Israel](#) - tagesschau
  - [„Das ist nichts anderes als Völkermord“](#) - taz
  - [»Fortschritte wurden durch die Krisen zunichtegemacht«](#) - nd
- Tote nahe Hilfszentren in Gaza - [taz](#) / [tagesschau](#)
  - [Waffenexport nach Israel: Merz lässt liefern](#) - [jw](#) / [taz](#)
  - [Katastrophale Lage in Gaza "Es ist sicher, dass sie uns vergessen haben"](#) - tagesschau
  - [Warnung von UNICEF Zunehmende Mangelernährung bei Kindern in Gaza](#) - tagesschau
  - [Palästina-Solidarität: Kairo stoppt Gazamarsch. Ägypten schiebt Aktivisten gewaltsam ab](#) - [jw](#) / [Zeit online](#)
  - [Tödlicher Rassismus - Israel: Palästinensische Staatsbürger ohne Schutz](#) - [jw](#) (kostenpflichtig!)
  - [UN-Büro wirft Israel "Auslöschung" von Palästinensern vor](#) - tagesschau
  - [Pogrom gegen Christen](#) - [jw](#)
  - [95 Prozent der Schulen in Gaza zerstört: Lage für palästinensische Kinder laut Unicef verheerend](#) - tagesspiegel
  - [Gideon Levy über Massaker der israelischen Armee an Hungernden in Gaza](#) - [jw](#)
  - [Israel stimmt Waffenruhe-Vorschlag laut Trump zu](#) - tagesschau
- Kinderbuchautorin über Frauen im Iran: „Es gibt viele Jinas, die ihren Namen nicht tragen dürfen“  
Zilan Sarah Kößler hat ein Kinderbuch über die Bewegung „Frau, Leben, Freiheit“ in Iran geschrieben. Es thematisiert auch den Mord an Jina Mahsa Amini. [taz](#)



- [Inhaftierung wegen Spionage-Vorwurfs Iran bestätigt Festnahme eines Deutschen 2024](#) - tagesschau
- Analyse zum Krieg zwischen Iran & Israel: Drehbuch mit offenem Ende - [taz](#)
  - [„Regime-Change in Iran verhindern“: Stellen sich die Brics gegen Israels Krieg?](#) - Berliner Zeitung
  - [Trump lässt Sicherheitsrat zu Iran tagen – Bericht über Bereitschaft zu Militärschlag](#) - Berliner Zeitung
  - [Auf Israel verlassen oder Teheran verlassen?](#) - taz / [tagesschau](#)
  - [Irans arabische Nachbarn: Die Angst vor dem Flächenbrand](#) - tagesschau
  - [Scharfe Kritik an Merz' "Drecksarbeit"-Aussage](#) - tagesschau
  - [hintergrund: Krieg gegen den Iran Fordo - ein Problem für Israel und für Trump](#) - tagesschau / [LM](#)
  - [Reportage: Iraner auf der Flucht "Zu Hause herrscht Krieg"](#) - tagesschau
  - [Krieg in Nahost Iraner und Israelis in Deutschland in Schockstarre](#) - tagesschau
  - [Trump nach US-Angriff: Atomanlagen „komplett ausgelöscht“](#) - Berliner Morgenpost / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
  - [Netanjahu lobt US-Angriffe, Guterres "zutiefst beunruhigt"](#) - Zeit online / [tagesspiegel](#)
  - [faq: Mögliche Reaktionen Welche Folgen könnte der US-Angriff haben?](#) - tagesschau
  - [Macron widerspricht Merz: US-Angriffe auf Iran „nicht legitim“](#) - Berliner Zeitung
  - [Israel bombt für Umsturz im Iran](#) - [jw](#) / [taz](#)
  - [Gegenschlag: Iran beschießt US-Stützpunkt in Katar](#) - [jw](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
  - [„Wie im Horrorfilm“: Iranische Rakete tötet Holocaust-Überlebende](#) - Berliner Morgenpost
  - [Afghanische Geflüchtete in Iran: „Sollen wir nun wieder fliehen?“](#) - taz
  - [Waffenruhe in Nahost: Rückkehr zur Normalität in Israel und dem Iran](#) - tagesschau
  - [Krieg zwischen Iran und Israel: Wenn alle Seiten Sieg verkünden](#) - taz / [nd](#)
  - [Irak, Afghanistan, jetzt Iran – wiederholen die USA ihre Fehler?](#) - Zeit online
  - [Wer, wie, was Völkerrecht?](#) - taz
- Iran im Fokus: „Gerechtigkeit heißt nicht Rache - [taz](#)
  - [Iranischer Rapper laut Unterstützern festgenommen](#) - Zeit online
  - [Vom Regime unterdrückt und von außen bedroht](#) - taz
  - [Iran steigt aus](#) - [jw](#)
- Iranische Geflüchtete in Armenien: Im Tal der Ungewissheit  
Wegen der unsicheren Situation in ihrer Heimat harren viele Iraner:innen im benachbarten Armenien aus. Dort herrscht Angst vor einer Eskalation des Konflikts. [taz](#)
- Israel: »Säuberungsversuch« in Knesset - [jw](#)



- [Innenminister Dobrindt in Tel Aviv Von Israel Verteidigung lernen?](#) - tagesschau
- [Reportage: Arabische Minderheit in Israel "Die Angst kontrolliert unsere ganze Familie"](#) - tagesschau
- Irak im Schatten des Nahost-Kriegs Angst vor dem Ende der Ruhe - [tagesschau](#)
- Drei Tote nach Angriff israelischer Siedler auf Dorf im Westjordanland - [Zeit online](#)
  - [Jugendlicher von israelischer Armee im Westjordanland getötet](#) - jw
- „Ein Zeichen der Hoffnung“: Mehr als zwei Millionen Syrer sollen in ihre Heimat zurückgekehrt sein - [tagesspiegel](#)
  - [„Guantánamo Syriens“: Deutschlands vergessene Islamisten](#) - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
  - [Mindestens 13 Tote bei Selbstmordanschlag in syrischer Kirche](#) - [tagespiegel](#) / [tagesschau](#) / [taz](#) / [Zeit online](#)
  - [USA heben Sanktionen gegen Syrien auf](#) - [tagesschau](#), [taz](#)
  - [Westliche Doppelmoral](#) - jw
  - [Frauenrechte in Syrien: Freiheitskampf der Frauen](#) - [taz](#)
- Flüchtlinge aus Syrien ohne Hilfe im Libanon - [Deutsche Welle](#)
- Konflikt zwischen Regierung und Rebellen: Angriffsserie erschüttert Mali - [taz](#)
- Ruanda und Demokratische Republik Kongo legen Friedensabkommen vor - [Zeit online](#) / [taz](#)
- Bürgerkrieg im Sudan Die größte Migrationskrise der Welt - [tagesschau](#)
- M23-Miliz im Osten der DR Kongo Die Grausamkeit der Eroberer - [tagesschau](#)
- Die mutigen Mütter von Mathare  
In den Slums von Nairobi wächst der Widerstand gegen die extreme Polizeigewalt [LE MONDE diplomatique](#)
- Hat Indien Rohingya-Flüchtlinge illegal abgeschoben? - [Deutsche Welle](#)
- Warum Radios in Myanmar so wichtig sind: Lauter als Waffen  
Im Bürgerkriegsland Myanmar sind Radios die letzte Verbindung zu Fakten. Doch die Kürzung der US-Hilfen bedroht die Radiosender im Land. [taz](#)
- USA: Migration durchprivatisiert - [jw](#)
  - [Baseballstars setzen Zeichen gegen Trump](#) - [taz](#)
  - [Bestelltes Menschenmaterial](#) - jw
  - [Gerichtsurteil US-Regierung darf Geschlecht im Pass nicht ändern](#) - [tagesschau](#)



- [US-Gericht erlaubt Abschiebungen in Drittstaaten](#) - Berliner Morgenpost / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
  - [US-Gericht ordnet weitere Rückführung aus El Salvador an](#) - Zeit online / [tagesschau](#)
  - [Sie nennen es „Alligator Alcatraz“: Florida will Internierungslager für Migranten im Sumpf bauen](#) - tagesspiegel
  - [Schutzstatus wird aufgehoben 500.000 Haitianern droht Abschiebung aus den USA](#) - tagesschau
- Kolumbien: Feminismo Popular – Die widerständigen Bewohnerinnen Medellín  
Bei Con-Vivamos organisieren sich Frauen und Mädchen gegen patriarchale Gewalt, soziale Ungleichheit und die Folgen des bewaffneten Konflikts [jw](#)

## Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.)

- **WDRforyou: „10 Jahre danach: Geflüchtete im Gespräch mit Angela Merkel“**  
Zehn Jahre nach der Fluchtbewegung von 2015 setzt WDRforyou ein bislang einmaliges Projekt um: Fünf Geflüchtete aus Syrien, dem Iran und Afghanistan treffen in einem persönlichen Gespräch auf Angela Merkel – die politische Schlüsselfigur jener Zeit. Die ehemalige Bundeskanzlerin hatte exklusiv dem ausführlichen Gespräch mit WDRforyou zugesagt. "Wir reden immer viel über Menschen, die zu uns kamen, aber nicht mit den Menschen, die zu uns kamen. Und das fand ich spannend", so die ehemalige Bundeskanzlerin. [ARD Mediathek](#)
- **Dokumentarfilm: Surviving the Death Committee**  
SURVIVING THE DEATH COMMITTEE is a gripping documentary that chronicles the decades-long pursuit of justice by two individuals whose lives were forever changed by the mass executions in Iran during the 1980s. One is a grieving brother, Nima Sarvestani (the director of the film), who lost his teenage brother to the brutal regime, and the other is Iraj Mesdaghi, a former political prisoner who survived the horrors of imprisonment and torture under Ayatollah Khomeini's reign. Both men, exiled from their homeland, have dedicated their lives to holding those responsible for the atrocities accountable. Weiterlesen [hier](#)
  - [Doku über Terror des iranischen RegimesVerscharrte Tote](#) - taz
- **Ergebnisse der Umfrage des Bundesfachverbands Minderjährigkeit und Flucht veröffentlicht**  
Die Ergebnisse der diesjährigen Online-Umfrage des Bundesfachverbands Minderjährigkeit und Flucht sind veröffentlicht und können ab sofort auf unserer Homepage [heruntergeladen](#) und [vorbestellt](#) werden. Die Ergebnisse können gerne verbreitet und für die eigene (Lobby-)arbeit genutzt werden.  
Die Umfrage bietet wichtige Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Arbeit mit jungen Geflüchteten. Ein herzlicher Dank an alle, die sich beteiligt haben!  
Zu den [Ergebnissen](#).

- **Film: Die Barbaren - Willkommen in der Bretagne**

Mitten in der Bretagne liegt das kleine Dorf Paimpont. Hier ist es ruhig und friedlich. So einen schönen, idyllisch gelegenen Ort sollte man auch anderen zugänglich machen, denken sich die Dorfbewohner und beschließen, eine ukrainische Flüchtlingsfamilie aufzunehmen. Doch es kommt ganz anders: Anstatt einer Familie aus der Ukraine wird ihnen eine Familie aus Syrien zugeteilt. Ein Umstand, der bei einigen der Bewohner Missfallen erregt. Quelle und Informationen zu Spielzeiten [hier](#)

  - [»Die Barbaren« im Kino: Geflüchtete zweiter Wahl](#) - nd
  - [Feelgood-Film über Flüchtlinge: Alles in Butter in Paimpont](#) - taz
- **Film: Kein Land für Niemand**

Deutschland steht an einem historischen Wendepunkt: Erstmals seit 1945 wird im Jahr 2025 ein migrationspolitischer Entschließungsantrag im Bundestag angenommen – mit Unterstützung der AfD, die vom Verfassungsschutz wegen rechtsextremer Bestrebungen beobachtet wird. Die Erklärung zur Begrenzung der Zuwanderung sieht unter anderem eine vollständige Schließung der deutschen Grenzen vor. Ein Paradigmenwechsel kündigt sich an: weg vom Schutz von Geflüchteten, hin zu Abschottung und Abschreckung. Kein Land für Niemand – Abschottung eines Einwanderungslandes begibt sich auf die Suche nach den Ursachen dieser politischen Zäsur und nimmt die Zuschauer\*innen mit auf eine aufrüttelnde Reise. Die Dokumentation beginnt an den europäischen Außengrenzen, wo eine andauernde humanitäre Katastrophe auf staatliche Ignoranz trifft, aber auch auf ziviles Engagement. Sie begleitet einen Rettungseinsatz auf dem Mittelmeer, dokumentiert die katastrophale Lage aus der Luft und erzählt die Geschichten von Überlebenden, die trotz Gewalt und tödlicher Risiken den Weg nach Deutschland gefunden haben. Website zum Film [hier](#)

  - [»Unser Film wirft moralische Fragen auf«](#) - nd
- **Frontex-Kinderbuch: Abschiebung kindgerecht erklärt**

(...) Diese Reise bedeutet für die Kinder eine große Veränderung. Manches könnte ihnen schwerfallen. Wir wissen, dass Sie als Eltern/verantwortliche Erwachsene das Beste für Ihre Kinder wollen und sich möglicherweise Sorgen um ihr Wohlergehen machen. Allerdings können Sie einiges tun, um ihnen den Umzug zu erleichtern. Kinder kommen oft besser zurecht, wenn sie wissen, was mit ihnen geschehen wird. Wenn Ihre Kinder zu jung sind, um dieses Buch selbst zu lesen, können Sie es ihnen vorlesen und die vorgeschlagenen Eintragungen gemeinsam vornehmen. Erklären Sie den Kindern die Informationen in einer Sprache, die sie verstehen, und ermutigen Sie sie, Fragen zu stellen und Ihnen zu sagen, wie sie sich fühlen. Wenn die Kinder alt genug sind, um das Buch selbst zu lesen, können Sie ihnen Fragen dazu stellen, was sie gelesen haben, sich erkundigen, wie sie sich fühlen, und ihre Fragen beantworten. Hierfür wurde dieses Buch geschrieben. Das Buch ist für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren bestimmt. Für Jugendliche gibt es ein eigenes Buch, in dem dieselben Themen behandelt werden. Außerdem ist ein Buch erhältlich, das Kindern hilft, über ihre Erfahrungen und Gefühle und ihr Leben nach ihrem Umzug zu schreiben: das Beschäftigungsbuch. Wenn Ihnen Ihre Kinder Fragen stellen, die Sie nicht beantworten können, wenden Sie sich

bitte an die Behörden. Denken Sie daran, dass sich Kinder wohlfühlen, wenn sich ihre Familie wohlfühlt. Achten Sie auf sich, sodass Sie sich um Ihre Kinder kümmern können. (...)"

Alle Ausgaben (mehrsprachig) [hier](#) zur Ansicht und Download

- [Informationen zur Publikation »Mein Leitfaden zur Rückkehr« und Download](#)
  - [Netzpolitik, Oh, wie schön ist Abschiebung](#)
  - BuMF [Kurzstellungnahme](#).
- 
- **Nikolai Huke: Psychische Belastung durch Rassismus in der Arbeitswelt**

Rassismus in Deutschland und seine Folgen werden bisher sowohl in der Arbeitssoziologie als auch in der Forschung zu psychischer Gesundheit nur selten berücksichtigt (Huke 2023; Yeboah 2017; Saad 2022: 50). Vorliegende Studien deuten darauf hin, dass Rassismus die Arbeitswelt als verdecktes Strukturprinzip prägt (Birke 2022; Bluhm et al. 2021; Huke 2023; Huke/Schmidt 2019) und dass rassistische Diskriminierung in Deutschland – auch in betrieblichen Handlungskontexten und auf dem Arbeitsmarkt – ein alltägliches Phänomen ist (Huke 2020, 2023; Ritter 2024). Alltagsrassismus umfasst dabei subtile Formen der Ausgrenzung, offene Diskriminierung und physische Gewalt (Yeboah 2017: 147), er zeigt sich „in Form alltäglicher Mikroaggressionen [und reicht] bis hin zu außergewöhnlich belastenden Ereignissen mit potenziell traumatisierender Auswirkung“ (Kluge et al. 2020: 1019). Verbindendes Element rassistischer Praktiken ist, dass sie auf einen systematischen sozialen Ausschluss und/oder eine hierarchische Unterordnung derjenigen zielen, die über rassistische Diskurse zu ‚Anderen‘ gemacht werden (Yeboah 2017: 148; Khoury 2022: 4). In der Gesundheitsforschung dokumentieren Studien, dass Rassismus „Menschen in allen Dimensionen von Gesundheit [beeinträchtigt]: bio-medizinisch, psychologisch und sozial. Denn der beinahe andauernde Stress, der aus rassistischer Diskriminierung folgt, ist stark krankheitsfördernd“ (Saad 2022: 50). Download [hier](#)
  
  - **Zilan Sarah Köbller: „Jina. Das Mädchen, das Leben heißt“.**

Das Schicksal der iranischen Kurdin Jina Amini ging im um die Welt, als sie 2022 von den Schergen des iranischen Regimes ermordet wurde. Schnell wurde Jina zu einer Ikone des Freiheitskampfes gegen totalitäre Regime und das Patriarchat.

Wie kann man der Person Jina Amini gedenken, ohne sie lediglich zu einer Symbolfigur zu verklären? Und wie können solche Vorbilder unserer jüngsten Generation kindgerecht nahegebracht werden, um ihr Erbe weiterzutragen. Mit dem Bildband JINA – Das Mädchen, dessen Name Leben bedeutet, herausgegeben von blue boat books, bieten Zilan Sarah Koessler und Clara Gilod eine Antwort auf diese Fragen. Ihr Ansatz: Die Geschichte eines Widerstandes als kunstvoll gestalteten Bildband zu erzählen, um Kindern einen moderierten Zugang zur Person Jina und ihrem Schicksal anbieten zu können. Die erste Auflage des Bildbands wurde durch eine interaktive Storybox in Deutsch und Englisch ergänzt, mit der Erzieher\*innen die Kinder haptisch und musikalisch an Jinas Geschichte heranzuführen können.

Die Herausbringung des Buches wird als Awareness-Event genutzt, um Bildungsträger und pädagogische Institutionen auf die Möglichkeit von Workshops hinzuweisen und entsprechende Zusammenarbeiten zu vereinbaren. Neben der Lesung wird es dafür ein Konzert

und Präsentationen der Storybox geben. Der Fokus liegt auf der Sensibilisierung von Kindern für Themen wie Gendergerechtigkeit, Diversität und Solidarität. Es wird ein Raum geschaffen, in dem Kinder lernen, über Unterschiede hinweg zu denken, und ihre Kreativität durch die interaktive Storybox und Workshops entfalten können. Mehr auf der Verlagswebsite [Blue Boat Books](#) / Website von [Zilan Sarah Kößler](#)

- [„Es gibt viele Jinas, die ihren Namen nicht tragen dürfen“](#) - taz
  
- **Daniel Zylbersztajn-Lewandowski: Soll sein Schulem II: Faroys! Ein autobiografisches Zeugnis jüdischer Identität**

Daniel Zylbersztajn-Lewandowski lässt mit den zwei Bänden von "Soll sein Schulem" seine Familiengeschichte lebendig werden - eine tief bewegende Erzählung über die Schicksale seiner Vorfahren vor und während des Holocausts.

Im zweiten Teil "Faroys" teilt er mit uns seine eigenen Erfahrungen als Kind von Holocaust-Überlebenden in Deutschland und später in Großbritannien.

Offen spricht er über Antisemitismus, Ausgrenzung und die Suche nach Zugehörigkeit, immer begleitet von der Hoffnung auf Versöhnung.

Dieses Werk verbindet autobiografische Erzählungen mit historischen und gesellschaftlichen Reflexionen - ein Muss für alle, die von authentischen Geschichten berührt werden wollen. Weiterlesen beim [BoD Verlag](#)

  - [Buch „Soll sein Schulem: “Möge Frieden sein“](#) - taz
  
- **Anne Frank: Füller-Kinder. Eine einzigartige Hommage an die begabte Schriftstellerin Anne Frank**

Die Kurzgeschichten von Anne Frank, die mit dem Tagebuch von Miep Gies im Hinterhaus auf dem Boden gefunden wurden, erscheinen jetzt in einer neuen Ausgabe, liebevoll illustriert von den großen Illustrator:innen unserer Zeit.

Anne Frank ist vor allem für ihr Tagebuch bekannt, das sie im Hinterhaus führte. Was viele nicht wissen, ist, dass Anne auch Kurzgeschichten geschrieben hat. Sie nennt sie in ihrem Tagebuch »meine Füller-Kinder«. Die Geschichten reichen von Ereignissen im Hinterhaus über Märchen und Zwergengeschichten bis hin zu Erinnerungen an ihre Schulzeit. Anne beginnt sogar mit der Arbeit an einem Roman, in den sie die Lebensgeschichte ihres Vaters einbezieht.

Anne bedauerte, dass sie nicht zeichnen konnte. 46 Top-Illustrator:innen aus aller Welt haben sich dieser Aufgabe angenommen. Darüber hinaus gewähren sie uns einen Einblick in ihre Erfahrungswelt und zeigen uns, dass mit Kreativität und Inspiration Rückschläge und Hindernisse überwunden werden können. Wie Anne glauben sie weiterhin an eine bessere und friedliche Welt.

Quelle und mehr Informationen auf den Seiten des [Jacoby & Stuart Verlags](#)
  
- **Ulli Lust: Die Frau als Mensch: Am Anfang der Geschichte**

Stolze Hüften aus Knochen, Stein, gebranntem Ton. Wir nennen sie Göttinnen, doch wer oder was waren sie wirklich?

In Büchern über die Steinzeit sehen wir vorrangig Männer beim Jagen, Feuerstein schlagen oder Höhlen bemalen. Die meisten Menschenbilder aber, die uns von Eiszeitmenschen selbst hinterlassen wurden, zeigen Frauen. Was waren das für Gesellschaften, die sie und ihr Geschlecht so zentral und ohne Scham darstellten?

Nach Jahren der Recherche kehrt Ulli Lust zurück mit ihrem groß angelegten Sachcomic über die Anfänge der Kunst und die Bedeutung der Empathie für das Überleben unserer Spezies: Rund um die archaisch-weiblichen Figurinen entfaltet sich eine vergessene Welt, in der die Heldenreise Gruppensache war, die nur gemeinsam bestanden werden konnte, von Frauen, Männern, Kindern oder auch nichtbinären Menschen in mitunter reich geschmückter Rolle. Mehr Informationen auf der Verlagswebsite Reprodukt [hier](#)

- o [interview: Sachbuchpreis für Ulli Lust Geschlechterrollen hinterfragen - mit einem Comic - tagesschau](#)

- **Antisemitismus zwischen Latenz und Leidenschaft. Kommunikations- und Äußerungsformen des Judenhasses im Wandel**

Antisemitismus als leidenschaftliche Welt(um-)deutung findet nicht erst seit dem 7. Oktober 2023 über den Kreis der „üblichen Verdächtigen“ im Rechtsextremismus hinaus Anklang. Der Band zeigt die Persistenz, Wandelbarkeit und globale Verbreitung judenfeindlicher Vorstellungen und Äußerungsformen auf und verfolgt sie von der Antike bis in die Telegram-Chats, Universitätshörsäle und Demonstrationen der Gegenwart. Kostenfreier PDF Download beim Budrich Verlag [hier](#)

- **Ismail Küpeli: Graue Wölfe. Türkischer Rechtsextremismus in Deutschland**

Der türkische Rechtsextremismus, hierzulande unter dem Namen ›Graue Wölfe‹ oder als Ülkücü-Bewegung bekannt, ist mit etwa 12.000 Anhänger\*innen die zweitgrößte extrem rechte Bewegung in Deutschland. Die Ideologie des türkischen Rechtsextremismus ist zu tiefst geprägt von autoritären, nationalistischen, rassistischen, antisemitischen und queerfeindlichen Elementen. Ebenso auffällig ist das Verschwörungsdenken im türkischen Rechtsextremismus, das mit zahlreichen Feindbildkonstruktionen unter anderem gegen Armenier, Juden, Kurden und allgemein gegen den Westen einhergeht. In den letzten Jahren hat insbesondere der israelbezogene Antisemitismus innerhalb des türkischen Rechtsextremismus an Relevanz und Intensität zugenommen, wie die antiisraelischen Mobilisierungen seit dem 7. Oktober 2023 zeigen. Küpeli beleuchtet die Geschichte, Ideologie, Akteure und Netzwerke der türkischen extremen Rechten, stellt aber auch antifaschistische Gegenstrategien vor. Weitere Informationen beim [UNRAST Verlag](#)

- **Melanie Misamer: Machtsensible Praxis in der Sozialen Arbeit. Interdisziplinäre und evidenzbasierte Methoden**

Sozialarbeitende befinden sich in einer Machtposition gegenüber besonders vulnerablen Personen und Personengruppen. Die professionelle Auswahl und Anwendung von Methoden bestimmt maßgeblich mit, wie Interventionen wirken und welche Handlungsmöglichkeiten Adressierten eröffnet werden. Daher ist für die Arbeitspraxis Wissen über die Wirkung von Methoden elementar. Zur konstruktiven Machtanwendung bietet das Buch eine umfassende und wo möglich evidenzbasierte Methodensammlung, die neben etablierten

Methoden aus der Sozialen Arbeit auch Ansätze aus anderen pädagogischen Fächern, der Medizin sowie der Psychologie anbietet. Dadurch können Studierende und Fachkräfte ihren persönlichen Methodenkoffer neu bestücken, ergänzen oder erweitern. Mehr Informationen auf der [Kohlhammer Verlagswebsite](#).

- **Aufnahme und Integration von Geflüchteten: Engagement, Vernetzung und Resilienz in Kommunen**

Wie können Kommunen sich aufstellen, um die Aufnahme und Integration von Geflüchteten besser bewältigen zu können? Welche Ansätze gibt es bereits? Was sind Gelingensbedingungen? Zu diesen Fragen ist nun der Abschlussbericht des Praxisforschungsprojektes von DESI (Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration) in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung erschienen. Gefördert wurde das Projekt vom Bundesministerium des Innern und für Heimat. Weiterlesen [hier](#)

### [Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien](#)

- **Sachverständigenrat für Integration und Migration: Kurzinformation zum Solidaritätsmechanismus bei GEAS**

Ein Kernelement der 2024 beschlossenen Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) ist der neue Solidaritätsmechanismus, mit dem die Verantwortung für den Flüchtlingsschutz in Europa gerechter verteilt werden soll. Der wissenschaftliche Stab des Sachverständigenrats für Integration und Migration (SVR) hat ein Jahr vor Inkrafttreten der GEAS-Reform diesen neuen Verteilschlüssel genauer unter die Lupe genommen. Die Grundidee des Solidaritätsmechanismus sei richtig, so die Autoren, damit aber die gewünschte Wirkung eintreten könne, sollte er verbindlicher gestaltet werden. Die aktuelle SVR-Kurzinformation „Faire Umverteilung oder à-la-carte-Solidarität?“ beschreibt den geplanten Mechanismus, prüft potenzielle Verteilwirkungen anhand des Flüchtlingsaufkommens der letzten Jahre und gibt Hinweise für seine Weiterentwicklung.

Die SVR-Kurzinformation „Faire Umverteilung oder à-la-carte-Solidarität?“ können Sie hier herunterladen:

<https://www.svr-migration.de/publikation/faire-umverteilung-oder-a-la-carte-solidaritaet/>

- **Konzeptpapier: Unterbringung junger volljähriger Geflüchteter ohne Familie in Berlin Aktuelle Problematik und Forderungen**

Bis Ende 2024 reisten bundesweit 18.232 unbegleitete minderjährige Geflüchtete (umG, offiziell unbegleitete minderjährige Ausländer, umA genannt) neu ein, das sind erheblich weniger als die 30.623 im gesamten Jahr 2023 neu aufgenommenen umG. Dabei hat Berlin zum Stichtag 7.1.2025 seine Aufnahmequote laut Königsteiner Schlüssel mit 124,8% übererfüllt. Zu diesem Stichtag leben in Berlin 1.150 junge Volljährige und 2.696 minderjährige Geflüchtete in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit. Zum Jahresende 2024 hatte Berlin 1.556 Plätze zur Unterbringung von jungen Geflüchteten in Notunterkünften und Großunterkünften des Landesjugendamts/Senatsverwaltung, von denen nur 64% belegt

waren. Diese sollten ab Januar 2025 zurückgebaut werden, anstatt sie größtenteils in reguläre Jugendhilfeangebote und betreute Wohneinheiten umzuwandeln. Das Problem genügend Wohnraum für junge Menschen, die in Ballungsgebieten wie in Berlin aus der Jugendhilfe entlassen und an die anderen Sozialträgern übergeleitet werden, zur Verfügung zu stellen und vorzuhalten ist seit Dekaden bekannt. Es wurde aber bislang nie politisch angepackt und nach Lösungen gesucht. Dieses Papier möchte hierzu einen Diskussionsbeitrag leisten und den Handlungsdruck auf Entscheidungsträger erhöhen.

Autor\*innen: Flüchtlingsrat Berlin e.V. Berliner Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen e.V. (BZSL) Beratungszentrum und Betreuungszentrum für junge Flüchtlinge und Migrant\*innen (BBZ)

- Langfassung: <https://fluechtlingsrat-berlin.de/wp-content/uploads/2025-04-06-unterbringung-junger-volljaehriger-gefluechteter-in-berlin-mail-1.pdf>
  - Kurzfassung: <https://fluechtlingsrat-berlin.de/wp-content/uploads/kurzfassung-konzeptpapier-2-mail.pdf>
- **Bertelsmann Stiftung: Wie Kommunen bei der Aufnahme und Integration von Geflüchteten ihre Resilienz stärken Eine Handreichung mit anregenden Beispielen aus der Praxis**

Keine Frage, die letzten Jahre waren für viele Kommunen sehr herausfordernd. Zum zweiten Mal innerhalb von 10 Jahren kamen 2022 mit Beginn des russischen Angriffskrieges in der Ukraine rund 1 Million Schutzsuchende nach Deutschland. Viele Kommunen befanden und befinden sich, auch infolge anderer Krisen, wie der Corona-Pandemie, in einem dauerhaften Stress-Modus. Wie können sich die Akteure vor Ort so aufstellen, dass sie resilient werden gegenüber ähnlichen Herausforderungen? Wie können sich Kommunen so wappnen, dass sie auf die nächste Fluchtbewegung gut vorbereitet sind? Wie können sie sich vorausschauend aufstellen, statt kurzfristig reagieren zu müssen? Eine „Krise als Chance“ betrachten, das sagt sich so leicht. Aber tatsächlich haben einige Kommunen genau das getan und Strukturen und Abläufe geändert, in Netzwerke oder Infrastruktur investiert. Die Studie zur „Aufnahme und Integration von Geflüchteten: Engagement, Vernetzung und Resilienz in Kommunen“ wurde vom DESI – Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung durchgeführt. Gefördert wurde sie vom Bundesministerium des Innern und für Heimat. Dieses Praxisforschungsprojekt hat die Gelingensbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort zum Gegenstand. Hierbei zeigt sich, dass die Kommunen vor allem auf das Engagement ihrer Einwohner:innen und auf ihre Netzwerke setzen können. Engagement und Vernetzung sind daher das „Herz“ der kommunalen Arbeit mit Geflüchteten. Im Zusammenspiel mit den Themen Verwaltung und Governance bilden sie vier Kategorien, die sich wie ein roter Faden durch die Studie ziehen. Es zeigt sich zudem, dass ein Reformbedarf im föderalen System besteht. Hier sind Bund und Länder gefordert. Ziel sollte die Stärkung von Kommunen durch bessere Gestaltungsmöglichkeiten, nachhaltigere Strukturen und mehr Ressourcen sein. 36 Kommunen wurden in den Fallstudien in den Blick genommen. Sie sind breit und divers gemischt und in allen 16 Bundesländern verortet. Das DESI Institut arbeitete mit Interviews und Fokusgruppengesprächen zentraler Akteure in den Kommunen. On Top wurde noch

eine Onlinebefragung durchgeführt, die von 567 Kommunen beantwortet wurde. In dieser Handreichung stehen vor allem die „guten Ideen“ aus der Praxis und die kreativen Lösungsansätze im Fokus. Auch, wenn die Übertragbarkeit wegen der unterschiedlichen Voraussetzungen vor Ort nur beschränkt möglich ist, so hoffen wir doch, dass die Good Practice Beispiele wertvolle Anregungen bieten können. Im Online-Reflexionsworkshop im November letzten Jahres wurde jedenfalls schon mal von der Gelegenheit Gebrauch gemacht, sich über die jeweiligen Erfahrungen, Praxisbeispiele und Gelingensbedingungen interkommunal auszutauschen. Daher wünschen wir Ihnen allen, dass Sie sich von der ein oder anderen guten Idee inspirieren lassen und einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass Ihre Kommune sich möglichst resilient und vorausschauend aufstellt. Weiterlesen [hier](#).

- **Rosa-Luxemburg-Stiftung - Gian Mecheril: Jenseits der Aufregung. Mythen und Fakten zu Flucht und Migration**

Als der damalige Innenminister Horst Seehofer 2018 Migration als «Mutter aller Probleme» bezeichnete, sorgte das noch für politisches Aufsehen. Heute ist diese Diagnose Mainstream. Die Bezeichnung von Fluchtmigration als «irreguläre Einwanderung» ist dafür ein gutes Beispiel. Der Begriff steht im Zentrum der menschenverachtenden migrationspolitischen Agenda der Alternative für Deutschland (AfD), hat aber längst Einzug in die offizielle Sprache der Bundespolitik gehalten. Auf diese Weise wird der Bereich des Sagbaren verschoben, rechtspopulistische Politik normalisiert und der falsche Eindruck erweckt, Geflüchtete wählten «illegale» Routen nur deshalb, weil sie keinen berechtigten Anspruch auf Schutz hätten. So sterben Jahr für Jahr Hunderte und Tausende auf der Suche nach einem sicheren Hafen.

Gerechtfertigt werden immer drastischere Maßnahmen der Migrationsbegrenzung mit dem Verweis auf Überforderung: Unser Sozialstaat könne sich so viel Migration nicht leisten, «die Ausländer » nähmen «uns» die Wohnungen weg, die Kommunen seien an der Belastungsgrenze, und die öffentliche Sicherheit könne nicht mehr garantiert werden. Die Bekämpfung der Fluchtmigration erscheint dann als vermeintlich vernünftige Lösung für die multiplen Krisen der Gegenwart. Doch das Gegenteil ist der Fall: Die Abschottungspolitik verschärft auch die soziale Krise im Inneren.

Der gegenwärtige Erfolg der radikalen Rechten ist ohne die Kraft solcher Mythen kaum denkbar. Umso wichtiger ist es, ihnen Fakten entgegenzusetzen. Welche Ängste und Erfahrungen stehen hinter der Ablehnung von Migration? Wie können die Krisen von Sozialstaat, Wohnungsmarkt und kommunaler Daseinsvorsorge wirklich bewältigt werden? Wie ist eine menschenrechtsbasierte Migrationspolitik umsetzbar? Mit Antworten auf diese und weitere Fragen will diese Broschüre der emotionalen, oft auch irrationalen Debatte begegnen und Alternativen im Umgang mit Migration aufzeigen. Kostenfreier Download [hier](#)

- **Landesjugendring Thüringen e.V.: Arbeitshilfe “Demokratie. Macht. Wer?”**

Das Praxismaterial Demokratie "Demokratie Macht Wer?" (Erscheinungsjahr: 2024) stellt didaktisch aufbereitete Arbeitshilfen für pädagogische Fachkräfte zur Verfügung, die das Demokratiebewusstsein junger Menschen stärken möchten. Das Material bietet innerhalb sechs Modulen konkrete Methoden für die eigene Bildungsarbeit mit jungen Menschen ab 14 Jahren. Kostenfreier Download [hier](#).

- **Friedrich-Ebert-Stiftung - Hannah Schieferle: Stellung beziehen gegen Stammtischparolen. Tipps für den Alltag**

Ob auf der Familienfeier, am Arbeitsplatz oder im politischen Ehrenamt – die Wahrscheinlichkeit mit Stammtischparolen konfrontiert zu werden, ist hoch. Rechtspopulismus ist in den letzten Jahren auch in Deutschland anschlussfähiger geworden und seine demokratiegefährdenden Spuren reichen weit bis in die sogenannte Mitte der Gesellschaft hinein. Stammtischparolen sind ein Nährboden für die Ausbreitung menschenverachtender und abwertender Einstellungen und oft der erste Schritt in einer möglichen Eskalationskette, die zu Gewalt führen kann.

In diesem Klima ist es wichtig, Haltung zu zeigen, für eine solidarische, freiheitliche und gerechte Gesellschaft. Das sind die Ziele der politischen Bildungsarbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Wer für eine demokratische und tolerante Gesellschaft eintreten will, muss gegen Vorurteile, Hetze und Diskriminierung Stellung beziehen. Aber wie geht das?

Diese Publikation enthält praxisnahe Tipps, wie Sie sich von diskriminierenden Äußerungen abgrenzen können. Sie bestärkt uns, für unsere eigenen Werte einzustehen. Sie erfahren, wie Sie Sprachlosigkeit überwinden, aber auch impulsive Reaktionen vermeiden. Sie lernen systemische Perspektiven kennen und wie diese helfen, trotz unterschiedlicher Weltanschauungen im Gespräch miteinander zu bleiben. Kostenfreier Download [hier](#)

- **SKala-CAMPUS (Phineo gAG): Wirkung - und mehr - für deine Projekte**

Geballtes Wissen für die Zivilgesellschaft: [Weiterbildungen](#), [Online-Kurse](#) und [Events](#) für dich und deine Organisation, über 250 [Artikel](#), 50 [Arbeitshilfen](#) und die Expertise von mehr als 130 Expert\*innen!

- SKala-CAMPUS Magazin (Artikel)

Wie schaffen wir es, Organisationen finanziell stabil aufzustellen? Was braucht es, damit ein Projekt maximale Wirkung erzielt? Und wie sorgen wir für eine inspirierende Arbeitskultur? Hier geht es zu den Artikeln z.B.

- [Honorarkräfte in Non-Profits: Rechtssicherheit bis 2026](#)
- [Kleinunternehmerregelung bei Non-Profit-Organisationen: Das gilt ab 2025](#)
- [Fünf Stolperfallen in Kooperationsprojekten - und was dagegen hilft](#)
- u.v.m [hier](#)

- Übersicht Arbeitshilfen & Checklisten (Arbeitshilfen)

Die Arbeitshilfen und Vorlagen helfen mir bei der Umsetzung im Arbeitsalltag. Ein ganzer Werkzeugkoffer zum Runterladen und Ausdrucken! Hier geht es zu den Artikeln z.B.

- [Zielgruppen-Analyse: Wer sind deine Zielgruppen?](#)
- [Gesellschaftliche Herausforderungen verstehen: der Problembaum](#)
- [Monitoring entwickeln in 4 Schritten](#)
- [Checkliste Unternehmenskooperationen](#)



- [Digitale Tools für Feiern im virtuellen Raum](#)
- u.v.m. [hier](#)

- **DFJW: Leitfaden für Städte- und Regionalpartnerschaften. Begegnungen mit Jugendlichen organisieren**

In dem Leitfaden des Deutsch-Französischen Jugendwerks erfahren Sie, wie Begegnungen mit Jugendlichen im Rahmen von Städtepartnerschaften erfolgreich gestaltet werden können und Sie können auf alle interaktiven Ressourcen zugreifen. Download [hier](#)

- **Qualitätshandbuch Internationale Jugendarbeit Grundlagen und Impulse für gelingende Austauschprojekte**

Die Welt der Internationalen Jugendarbeit erhält ein frisches Update: Das Qualitätshandbuch für Projekte der Internationalen Jugendarbeit ist da! Diese Publikation greift die aktuellen gesellschaftlichen und fachlichen Diskussionen auf und wandelt sie in Qualitätskriterien und Indikatoren für die Internationale Jugendarbeit um. So bietet sie Organisationen und Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe wertvolle Orientierung bei der Planung ihrer internationalen Aktivitäten.

Die Publikation gliedert sich in zwei Teile:

- [Teil 1: Qualitätskriterien und Indikatoren für bi- und multinationale Projekte](#)
- [Teil 2: Anhang „Tools und Materialien“](#)

Das Handbuch ist auf [Deutsch](#) und auf [Englisch](#) im IJAB-Bestellservice erhältlich. Die deutsche Fassung gibt es auch als gedrucktes Exemplar.

[Quelle](#)

- **Jugendrat der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb): „Bespricht. Berät. Bewegt.“**

Der Jugendrat der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) hat sein erstes Impulspapier veröffentlicht. Acht junge Menschen zwischen 14 und 21 Jahren geben darin klare Handlungsempfehlungen zu Influencer Marketing, Cybermobbing, Desinformation und politischer Werbung. Ziel ist es, das Internet sicherer und transparenter für Jugendliche zu machen. Das Papier steht online zum Download bereit. Weiterlesen und zum Impulspapier geht es [hier](#)

- **Kartenset: Wann wird Klassismus sichtbar? - kostenfreier Download**

Arme Menschen, so das Vorurteil, seien faul, kriminell, dumm und an ihrer Armut selbst schuld. Klassismus dient der Abwertung, Ausgrenzung und Ausbeutung von Menschen. Er hat Auswirkungen auf die Lebenserwartung und begrenzt den Zugang zu Wohnraum, Bildungsabschlüssen, Gesundheitsversorgung, Macht, Netzwerken, Teilhabe, Anerkennung und Geld.

Klassismus beschreibt also die Diskriminierung aufgrund von Klassenherkunft oder Klassenzugehörigkeit und richtet sich gegen armutsbetroffene Menschen, zum Beispiel gegen einkommensarme, erwerbslose und wohnungslose Menschen oder Arbeiter:innenkinder.

Weiterlesen und zum kostenfreien Download geht es [hier](#)

## Studien - Berichte - Datenbanken

- **UN: Gewalt gegen Kinder in Konflikten weitet sich aus**

Die Vereinten Nationen beklagen eine seit Jahren steigende Gewalt gegen die Schwächsten in Kriegs- und Krisengebieten. Laut [Jahresbericht](#) des UN-Generalsekretärs über Kinder in bewaffneten Konflikten wurden 2024 insgesamt 41.370 Gewalttaten dokumentiert. Das waren rund ein Viertel mehr als im Vorjahr. Dies ist die höchste Zahl seit Einführung des Reports vor fast 30 Jahren.

Die tatsächliche Zahl liege wahrscheinlich noch viel höher und habe ein "beispielloses Ausmaß" erreicht, heißt es in dem nun in New York im Auftrag von UN-Generalsekretär António Guterres vorgelegten Papier.

Kinder trügen mit mehr als 4500 Toten und 7000 Verletzten weiterhin "die Hauptlast der unerbittlichen Feindseligkeiten und wahllosen Angriffe", so die Vereinten Nationen. Der neue Bericht müsse "ein Weckruf sein", betonte die UN-Beauftragte für Kinder und bewaffnete Konflikte, Virginia Gamba. Weiterlesen bei der [Deutschen Welle \(DW\)](#) / Direkte zum Bericht (Englisch) geht es [hier](#)

- [UN-Bericht zu Gewalt gegen Kinder: Zu viele Tote](#) - taz / [nd](#)

- **Über 14 Millionen zusätzliche Tote wegen USAid-Kürzungen möglich**

Im Zusammenhang mit der reduzierten US-Entwicklungshilfe könnten mehr als 14 Millionen Menschen bis 2030 sterben. Davon geht eine Studie im Fachmagazin "The Lancet" aus. [Zeit online](#)

- **Sipri: Nuclear risks grow as new arms race looms—new SIPRI Yearbook out now  
World's nuclear arsenals being enlarged and upgraded**

Nearly all of the nine nuclear-armed states—the United States, Russia, the United Kingdom, France, China, India, Pakistan, the Democratic People's Republic of Korea (North Korea) and Israel—continued intensive nuclear modernization programmes in 2024, upgrading existing weapons and adding newer versions.

Of the total global inventory of an estimated 12 241 warheads in January 2025, about 9614 were in military stockpiles for potential use (see the table below). An estimated 3912 of those warheads were deployed with missiles and aircraft and the rest were in central storage. Around 2100 of the deployed warheads were kept in a state of high operational alert on ballistic missiles. Nearly all of these warheads belonged to Russia or the USA, but China may now keep some warheads on missiles during peacetime.

Since the end of the cold war, the gradual dismantlement of retired warheads by Russia and the USA has normally outstripped the deployment of new warheads, resulting in an overall year-on-year decrease in the global inventory of nuclear weapons. This trend is likely to be reversed in the coming years, as the pace of dismantlement is slowing, while the deployment of new nuclear weapons is accelerating.

'The era of reductions in the number of nuclear weapons in the world, which had lasted since the end of the cold war, is coming to an end,' said Hans M. Kristensen, Associate Senior Fellow with SIPRI's Weapons of Mass Destruction Programme and Director of the Nuclear Information Project at the Federation of American Scientists (FAS). 'Instead, we see

a clear trend of growing nuclear arsenals, sharpened nuclear rhetoric and the abandonment of arms control agreements.' [Weiterlesen hier \(Englisch\)](#)

- [Jahresbericht von SipriAtomare Bedrohung wächst](#) - taz / [jw](#) / [nd](#)

- **Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB): Teilhabe in der Bundesverwaltung. Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung zu migrationsbezogener Diversität und Chancengleichheit der Behörden und Einrichtungen im öffentlichen Dienst des Bundes**

Mit dem demografischen Wandel in Deutschland werden zumeist die Alterung der Gesellschaft, die niedrigen Geburtenzahlen und der Rückgang des Erwerbspersonenpotenzials assoziiert und erörtert.

Diese Trends sind bereits seit Langem bekannt und in Fachkreisen diskutiert, doch erst der Übergang der „Babyboomer“ in den Ruhestand und der zunehmende Fachkräftemangel machten in den letzten Jahren die damit verbundenen gravierenden Herausforderungen für den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft spürbar. Die wachsende Konkurrenz um qualifizierte Arbeitskräfte wird auch im öffentlichen Dienst zunehmend spürbar: Mit 5,3 Millionen Beschäftigten ist er der größte Arbeitgeber in der Bundesrepublik Deutschland. Entsprechend vielfältig sind die Berufsfelder in den Bundes- und Landesministerien, den Sicherheitsbehörden der Polizeien und der Bundeswehr, in Kommunalverwaltungen, Krankenhäusern oder Schulen. Mit dem gegenwärtigen Übergang eines großen Teils der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in den Ruhestand besteht eine Chance, das Personal an neue Aufgaben und Tätigkeiten anzupassen. Doch gleichzeitig mangelt es an neuen Fachkräften. Der Deutsche Beamtenbund (2024) geht davon aus, dass dem Staat bereits heute rund 570.000 Arbeitskräfte fehlen, und erste Prognosen zeigen, dass dem öffentlichen Dienst bis 2030 eine Million Fachkräfte fehlen könnten (PwC Deutschland 2022).

Weiterlesen und kostenfreier Download [hier](#)

- [Beschäftigte mit Migrationshintergrund Wenig Vielfalt in der Bundesverwaltung](#) - tagesschau

- **Antidiskriminierungsstelle des Bundes: Jede\*r fünfte Befragte sieht sich durch Ämter und Behörden benachteiligt**

Repräsentative Umfrage der Antidiskriminierungsstelle des Bundes: 19 Prozent der Befragten berichten von Ungleichbehandlungen bei Behörden, 16 Prozent bei der Polizei. Fast jede\*r fünfte Befragte berichtet einer aktuellen Umfrage zufolge von Ungleichbehandlungen bei Ämtern und Behörden. 19 Prozent der Befragten bejahten demnach die Aussage, von staatlichen Stellen schlecht behandelt worden zu sein. Davon sind nicht alle gleich betroffen: Menschen mit familiärer Migrationsgeschichte (33 Prozent) sowie Menschen mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten (30 Prozent) berichten überdurchschnittlich häufig von solchen Erfahrungen. Das sind die zentralen Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage unter 2.000 Personen im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Weiterlesen [hier](#)

- Rockwool Foundation Berlin: Bildungsniveau von Zuwanderern in die EU-Länder erreicht Rekordhoch

Zuwanderer in die Länder der Europäischen Union sind so gut ausgebildet wie nie zuvor. Eine neue Analyse der ROCKWOOL Foundation Berlin (RFBerlin) zeigt, dass der Anteil der Zuwanderer mit Hochschulabschluss oder gleichwertigen Qualifikationen im Jahre 2024 ein Rekordniveau erreicht hat und damit den starken Aufwärtstrend der letzten zehn Jahre fortsetzt.

Bei den Zuwanderern aus anderen EU-Ländern stieg der Anteil der Personen mit tertiärem Bildungsabschluss von 33,8% im Jahr 2023 auf 35,2% im Jahr 2024 (von 28,6% auf 30,1% in Deutschland). Der Anstieg spiegelt sich auch bei den Zuwanderern aus Nicht-EU-Ländern wider, deren Anteil von 30,9 % auf 32,1 % stieg (von 29,4 % auf 31,1 % in Deutschland). Im Vergleich dazu stieg der Anteil bei der einheimischen EU-Bevölkerung langsamer an, nämlich von 35,8% auf 36,8% (von 34,7% auf 35,8% in Deutschland). Weiterlesen beim [Informationsdienst Wissenschaft \(idw\)](#) / Quelle: Newsletter Mediendienst Integration

- **Greenpeace: KLIMAWANDEL, MIGRATION UND KONFLIKT Ursachen. Auswirkungen. Auswege.**

Die vorliegende Studie beschäftigt sich mit den Zusammenhängen von Klimawandel, Migration und Konflikt. Migration wird als Oberbegriff für verschiedene Formen menschlicher Mobilität benutzt. Es geht um einzelne oder wiederholte Evakuierungen, um kurzfristige, langfristige oder wiederholte Vertreibungen, um freiwillige oder unfreiwillige Umsiedlungen und Abwanderungen. In der Studie wird außerdem das Gegenstück zur Mobilität thematisiert, nämlich das Verbleiben an einem gefährlichen Ort unter prekären Lebensbedingungen. Zu den drei Themen – Klimawandel, Migration und Gewaltkonflikte – sind inzwischen viele Studien, Paper, Berichte, Bücher und journalistische Beiträge in den Medien erschienen. Auch in der entwicklungs- und friedenspolitischen Praxis werden Antworten gesucht und entsprechende Programmlinien und Projekte konzipiert und durchgeführt. Diese Studie beabsichtigt nicht, einen umfassenden Überblick zu geben, sondern Schlaglichter auf verschiedene Perspektiven zu werfen und die Zusammenhänge anhand von Fallbeispielen zu verdeutlichen. Charakteristisch für die Klimakrise sind ausgeprägte Ungerechtigkeiten und eine ungleiche Verteilung der Folgen des Klimawandels. Überall auf der Welt werden durch den menschengemachten Klimawandel Naturkatastrophen häufiger und extremer. Besonders dramatisch sind Naturkatastrophen in den Ländern des Globalen Südens, die am wenigsten zum Klimawandel beigetragen haben. Die ungleiche Betroffenheit lässt sich auch auf die individuelle Ebene übertragen: Ärmere Bevölkerungsgruppen tragen durch ihre Lebensweise nur sehr wenig zum Klimawandel bei, sind jedoch besonders stark von den Folgen betroffen, leben in besonders gefährdeten Gebieten und haben nicht genug Mittel, um sich zu schützen. Für die wohlhabenden Industriestaaten ergibt sich, dass sie aus eigenem Interesse und in ihrer Verantwortung als Hauptemittenten möglichst schnell aus der Verbrennung von fossilen Energieträgern aussteigen müssen. Zugleich liegt es in ihrer Verantwortung die Länder des Globalen Südens und besonders betroffene Bevölkerungsgruppen weltweit bei der Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen. Bei einer Betrachtung zum Zusammenhang von Klimawandel und Konflikt fällt zunächst zweierlei auf: Erstens, die meisten Kriege und Konflikte finden in den Ländern des Globalen Südens statt, die zugleich sehr stark unter den Folgen des Klimawandels leiden. So wird die humanitäre Krise der Menschen, die durch Kriege vertrieben werden, noch

weiter verschärft, indem sie Überschwemmungen, Hitze und Wasserknappheit ausgesetzt sind. Zweitens zeigt sich, dass Kriege die Infrastruktur zerstören, wodurch sich die Folgen von klimawandelbedingten Wetterextremen potenzieren. Ein markantes Beispiel dafür waren die Folgen eines Sturms über dem Mittelmeer im Herbst 2023. Der Sturm Daniel führte zu extremen Regenfällen in den anliegenden Staaten. In Griechenland gab es einige Todesfälle. Zahlreiche Menschen wurden aus ihren Häusern vertrieben. Das Leid für Menschen war bereits erheblich. Der gleiche Sturm wirkte sich in Libyen jedoch noch viel dramatischer aus. Libyen ist seit Jahrzehnten von Armut und Kriegen betroffen und hatte daher nicht in die Wartung eines Damms investiert. Der Starkregen führte zu einem Dammbruch. Mehrere tausend Menschen starben. Weiterlesen [hier](#)

- [Klimawandel verstärkt Migration und Konflikte](#) - tagesschau

- **IAB-Studie: "Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Frauen – großes Potenzial und viele Herausforderungen"**

Die Erwerbstätigenquoten geflüchteter Frauen sind im Durchschnitt deutlich geringer als die geflüchteter Männer. Studien zu Geflüchteten, die in den letzten Jahren nach Deutschland gekommen sind, belegen, dass Sorgepflichten, fehlende Deutschkenntnisse und die Anerkennung ausländischer Abschlüsse die zentralen geschlechtsbedingten Hürden darstellen. Weiterlesen [hier](#)

- **CLAIM: Alarmierende Jahresbilanz antimuslimischer Übergriffe und Diskriminierungen in Deutschland 2024 – über 3.000 dokumentierte Vorfälle – mehr als 8 Fälle jeden Tag.**

Die Zahl antimuslimischer Vorfälle erreicht einen neuen alarmierenden Höchststand. 3.080 Übergriffe und Diskriminierungen wurden 2024 dokumentiert – ein Anstieg um 60 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2023: 1.926). Das entspricht im Durchschnitt mehr als 8 Fällen pro Tag (2023: 5). Darunter sind mehr als 70 Angriffe auf religiöse Einrichtungen wie Moscheen. Die Jahresbilanz zeigt: Antimuslimischer Rassismus ist keine Randerscheinung. Er reicht von der Straße bis ins Klassenzimmer, vom Wartezimmer bis ins Rathaus. Er wirkt in Behörden, am Wohnungsmarkt, in Kommentarspalten – und er wird brutaler. Insgesamt wurden mehr schwere Übergriffe in Form von Körperverletzungen (198) und Tötungsdelikten (2) erfasst. Ein großer Teil der dokumentierten Vorfälle trifft vor allem Frauen\* und findet im öffentlichen Raum sowie im Bildungsbereich statt. Insgesamt ist von einer gravierenden Dunkelziffer antimuslimischer Vorfälle auszugehen. Weiterlesen [hier](#)

- **Zivilgesellschaftliches Lagebild Antisemitismus #14**

Seit dem 7. Oktober ist die UNO immer wieder in den Schlagzeilen: UNRWA-Mitarbeiter\*innen waren unmittelbar am Massaker beteiligt, UNO-Organisationen schwiegen zu lange angesichts der sexualisierten Gewalt des Tages, israelische Geiseln berichten, in UNO-Gebäuden gefangen gehalten worden zu sein, UNO-Vertreter\*innen werfen Israel einen Genozid vor und in der Generalversammlung wurden wieder und wieder Resolutionen gegen Israel verabschiedet – ohne die Hamas auch nur ein einziges Mal namentlich zu verurteilen. Weiterlesen [hier](#) / Download (Englisch) [hier](#)

- **MIA: Die Melde- und Informationsstelle Antiziganismus MIA veröffentlicht ihren 3. Jahresbericht zu antiziganistischen Vorfällen in Deutschland. Die Vorfallaahl ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 40% gestiegen**

Die Melde- und Informationsstelle Antiziganismus MIA veröffentlicht heute ihren dritten Jahresbericht über antiziganistische Vorfälle in Deutschland. Für das Jahr 2024 wurden bundesweit 1.678 antiziganistische Vorfälle dokumentiert – ein besorgniserregender Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (1.233 Vorfälle). Direkt zu [MIA \(Bund\)](#) / [taz](#) / [tagesschau](#) / [nd](#) / [Zeit online](#)

  - [Melde- und Informationsstelle für Antiziganismus Schleswig-Holstein \(MIA SH\): Roma und Sinti werden noch analog beleidigt](#) - MIA Schleswig-Holstein-Jahresbericht-2024[MIA](#)
  - [Antiziganismus in Schleswig-Holstein Roma und Sinti werden noch analog beleidigt](#) - taz
- **Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der psychologischen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAFF): Flucht und Gewalt. Psychosozialer Versorgungsbericht 2025**

Lediglich ein Bruchteil des psychosozialen Versorgungsbedarfs von Menschen, die vor Folter und schwerer Gewalt nach Deutschland geflüchtet sind, kann gedeckt werden: Nur 3,3 Prozent erhalten die dringend benötigte Unterstützung. Das zeigt der heute veröffentlichte Bericht „Flucht und Gewalt. Psychosozialer Versorgungsbericht 2025“ der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAFF). Ein Schwerpunkt des Berichts beleuchtet in diesem Jahr die zunehmend brutale Gewalt, der Geflüchtete an Europas Außengrenzen ausgesetzt sind – einschließlich der schwerwiegenden Folgen für geflüchtete Menschen und das Unterstützungssystem in Deutschland.

  - [Keyfacts aus dem Versorgungsbericht](#)
  - [Ausführlicher Bericht „Flucht und Gewalt. Psychosozialer Versorgungsbericht 2025“](#)
  - Quelle und weitere Informationen [hier](#)
- **Deutsches Institut für Wirtschaft (DIW): Geringere Chancen auf ein gesundes Leben für LGBTQI\*-Menschen**
  - LGBTQI\*-Menschen in Deutschland sind fast dreimal häufiger von Depressionen und Burnout betroffen als die restliche Bevölkerung
  - Anteil von LGBTQI\*-Menschen mit Herzkrankheiten, Asthma und chronischen Rückenschmerzen ist weitaus höher als in der restlichen Bevölkerung
  - 40 Prozent der Trans\*-Menschen leiden unter Angststörungen
  - LGBTQI\*-Menschen fühlen sich doppelt so oft einsam wie die restliche Bevölkerung
  - Angebote von Beratung oder Freizeitaktivitäten für LGBTQI\*-Communities sollten gefördert und Homo- und Transphobie gesetzlich stärker bekämpft werden

Weiterlesen und Download [hier](#)



- **Sanktionsfrei: Wie geht es den Menschen im Bürgergeldbezug? Ein Stimmungsbild nach zwei Jahren Bürgergeld**  
Knapp zwei Jahre nach der Einführung des Bürgergelds plant die Koalition eine “Neue Grundsicherung” mit beachtlichen Verschärfungen. Dabei hat es bisher noch keine umfassende wissenschaftliche Evaluierung des Bürgergelds gegeben und die Betroffenen selbst sind in der Debatte kaum gehört worden. Sanktionsfrei hat deshalb gemeinsam mit dem Umfrageinstitut Verian die Perspektiven von 1.014 Bürgergeldbeziehenden erhoben – als Gegengewicht zu einer Politik, die lieber über, statt mit Betroffenen spricht.
- Der Regelsatz von monatlich 563 € reicht laut großer Mehrheit der Befragten (72 %) nicht aus, um ein würdevolles Leben zu führen. Selbst Grundbedürfnisse werden nicht ausreichend erfüllt: Nur jeder Zweite gibt an, dass in ihrem Haushalt alle satt werden; insbesondere Eltern verzichten zu Gunsten ihrer Kinder auf Essen (54 %). Die überwältigende Mehrheit will arbeiten, hat aber kaum Hoffnungen darauf, eine existenzsichernde Arbeit zu finden. Scham und Angst prägen den Alltag: 42 % schämen sich Bürgergeld zu beziehen, 72% fürchten weitere Verschärfungen. Weiterlesen [hier](#)

## Podcast

- tagesschau
  - [Iran und Israel: Was kommt nach den Raketen?](#)
  - [Newsom gegen Trump: Wie Amerika um seine Demokratie kämpft](#)
  - [Krieg der Zukunft: Drohnen, Start-ups und die neue Verteidigung](#)
- taz
  - [Kein Land in Sicht? Chris Grodotzki über 10 Jahre Seenotrettung](#)
  - [Was treibt Netanjahu in diesen Krieg?](#)
- radio3
  - [Musikalische Stolpersteine](#)
- Zeit online
  - [Sexualisierte Gewalt in der Ukraine: Wenn Frauenkörper zum Kriegsschauplatz werden](#)
  - [Israel-Iran-Krieg : "Dieser Moment ist so gefährlich."](#)
  - [Opposition in Iran: Kommt jetzt der Umsturz im Iran?](#)
- Berliner Morgenpost
  - [Fällt das Regime, droht Bürgerkrieg wie in Syrien](#)
- Mediendienst Integration
  - [Polizei und Rassismus](#)
- Gedenk- und Bildungsstätte Haus am Wannsee: [Looking at the International Dimensions of the Holocaust](#)
- Sachverständigenrat für Integration und Migration - [Wie können mehr junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte politisch teilhaben?](#)
- [„Tausend und ein Ehrenamt – Emotional, Ereignisreich, Spandau“](#) - U100-Generation Kladow



- Volkshochschule (vhs) - [Diversität an Volkshochschulen. Interview mit Stephan Kaps](#)

## Presseschau und Veranstaltungsrückblicke

### Newsblogs (verschiedene Zeitungen)

- [Der Krieg in Nahost und die Entwicklungen in Berlin und Brandenburg \(rbb\)](#)
- [Thema: Krieg in Israel \(tagesspiegel\)](#)
- [Thema: Krieg in der Ukraine \(tagesspiegel\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Israel \(tagesschau\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Ukraine \(tagesschau\)](#)
- [Thema Flucht \(taz\)](#)
- [Krieg in der Ukraine \(taz\)](#)
- [Krieg in Sudan \(taz\)](#)
- [Syrien \(Zeit online\)](#)
- [Syrien \(tagesschau\)](#)
- [Antisemitismus \(taz\)](#)
- [Israel \(Süddeutsche Zeitung\)](#)
- [Ukraine \(Süddeutsche Zeitung\)](#)
- [Ukraine \(Berliner Zeitung\)](#)
- [USA \(Berliner Morgenpost\)](#)
- [USA \(taz\)](#)
- [Israel \(Berliner Zeitung\)](#)

### Veranstaltungsüberblick

- Europäische Strategie für bürgerschaftliches Engagement: Bericht zur Fachkonferenz (03.04.) - [Konferenzbericht](#) (BBE)
- Demo gegen Krieg in Gaza und Iran (17.06.) - [taz](#)
- Weltflüchtlingstag (20.06.) - [nd](#) / [tagesschau](#)
- Sommersonnenwende in Berlin 100.000 Besucher feiern bei Fête de la Musique (21.06.) - [rbb](#)
- Barnim: Hunderte Menschen feiern CSD in Eberswalde (21.06.) - [rbb](#)
- Hunderte bei "Marzahn Pride" - kleine Gegendemo und ein versuchter Angriff (21.06.) - [rbb](#)
- Mindestens 15.000 Menschen demonstrieren für Ende der Angriffe auf Gaza (21.06.) - [rbb](#) / [Berliner Morgenpost](#) / [Zeit online](#) / [tagesspiegel](#)
- Rund 1.300 Menschen demonstrieren gegen Hinrichtungen in Iran (21.06.) - [rbb](#) / [Berliner Morgenpost](#)
- Rechte sexueller Minderheiten Hunderte bei "Marzahn Pride" - kleine Gegendemo (21.06.) - [rbb](#)
- Festnahmen und Verletzte bei pro-palästinensischer Demo (28.06.) - [rbb](#)
- 250 Menschen demonstrieren nach Angriff gegen Homophobie (30.06.) - [rbb](#)



## TERMINÜBERSICHT

Digitale Ausstellung „Frag Kurt und Inge!“, Zeitzeugen im interaktiven Dialog (zeitlich nicht begrenzt), Mehr Informationen zu den Ausstellungen und zum Hintergrund gibt es hier

[https://www.dnb.de/DE/Ueber-uns/DEA/dea\\_node.html](https://www.dnb.de/DE/Ueber-uns/DEA/dea_node.html)

jeden Dienstag, 16:00-20:00 Uhr, und Sonntag, 14:00-18:00 Uhr, Berlin Moabit - Ausstellung Trostfrauen, Mehr Informationen: <https://trostfrauen.museum/>

Digitale Ausstellung "Navigating Between Gravities: Jüdisches Leben in Berlin, Damals und Heute" - [Hier geht es zur digitalen Ausstellung](#)

ab 29.11., Berlin Mitte - Kostenfreie Ausstellung: Geschichte(n) Tansanias; Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

ab 30.04. - Schulungsreihe 2025 des Willkommenszentrums Berlin im Migrationsrecht  
Das vollständige Programm und die Anmeldungen finden sich [hier](#). Verbindlich anmelden kann man sich für jede der angebotenen Schulungen über die jeweiligen Anmeldeformulare.

Noch bis 14.07., jeweils montags von 18:00-19:30 Uhr, hybrid - Vorlesungsreihe: Bildung in der (Post-)migrationsgesellschaft trans-/international, postkolonial, diskriminierungs- und rassismuskritisch; [hier](#) (Flyer am Ende der Website)

Ausstellung noch bis 18.07. - Ausstellung und Ausstellungseröffnung „LOSING GROUND“ und neues Programm bei resiART & Galerie Interkulturell; unter [www.aufwind-berlin.de/](http://www.aufwind-berlin.de/) oder [www.instagram.com/resiart\\_berlin](http://www.instagram.com/resiart_berlin)

noch bis 20.07., Wilmersdorf - Open-Air Ausstellung: 1. Kulturvolk - Wenn nicht jetzt erinnern, wann dann?, [Quelle](#)

noch bis 25.08., Zitadelle Spandau - Ausstellung: mood indigo – Ellen Banks; Mehr Informationen [hier](#)

20.06.-31.08., Berlin Mitte - Ausstellung - Ken Aïcha Sy. Survival Kit: Between Us and History: The Hidden Archive; Quelle und mehr Informationen [hier](#)

noch bis Oktober 2025, Neukölln - Starke Geschichten über starke Frauen. Eine multireligiöse Veranstaltungsreihe; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis zum 31.10. - Ausstellung: „Die russische Seele der ‚Weißen Rose‘ – die Geschichte des selbstlosen Lebens von Alexander Schmorell; Weitere Informationen beim [RusHaus](#)

noch bis 02.11., Nauen - Ausstellung „Signale der Macht. Nauen, Kamina, Windhoek“; Mehr Informationen [hier](#)

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



noch bis 02.11., Berlin Mitte - Fäden des Lebens am Nil. Bildteppiche des Ramses Wissa Wassef Art Center aus Kairo; Mehr Informationen und Tickets [hier](#)

noch bis 14.11., Charlottenburg - Re-Membering: Spuren armenischen Lebens in der Diaspora; [Mehr Infos zum Programm hier](#)

noch bis 23.11. - Gewalt ausstellen: Erste Ausstellungen zur NS-Besetzung in Europa, 1945-1948 - Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums in Kooperation mit dem Dokumentationszentrum „Zweiter Weltkrieg und deutsche Besetzung in Europa“ (ZWBE); Weitere Informationen und Tickets [hier](#)

noch bis 11/2025, Berlin Mitte - Gesprächsreihe: Der Anfang ist nah!; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis 01.02.2026, Potsdam - Ausstellung: "How to catch a Nazi"; Weitere Informationen und Tickets [hier](#)

ab April, Berlin Mitte House of Houses. Community Space; Durch die Initiative [House of Houses](#)

ab dem 12.07., ab 15:00 Uhr, Gatow-Kladow - Demokratiecafé; Weitere Informationen [hier](#)

03.07., 19:00 Uhr, Zitadelle Spandau - Ausstellungseröffnung und Gespräch: „Frauen im geteilten Deutschland“; um Anmeldung wird gebeten, bei: [c.brommer-wierig@ba-spandau.berlin.de](mailto:c.brommer-wierig@ba-spandau.berlin.de)

04.07., 11:00-14:00 Uhr, Berlin - Wissenschaftszentrum Berlin (WZB): „Was wirklich hilft: Strategien der Zivilgesellschaft im Umgang mit der extremen Rechten“ – Anmeldung bis 03.07., 23:59 Uhr; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

04.07., 09:00-17:00 Uhr, Neukölln - 7. Landeskonferenz der Berliner Migrant\*innenorganisationen (LKMO); Programm [hier](#).

04.-06.07., Berlin - Bundesweites Vernetzungstreffen: "Dekolonisierung trotz alledem!"; mehr Informationen: [Programm](#) und [Anmeldung](#)

04.-06.07., Berlin - "Zukunftskonferenz und bundesweites Vernetzungstreffen: Dekolonisierung trotz alledem!"; Anmeldung [hier](#)

05.07., 10:00-16:00 Uhr, Reinickendorf - Fest der Religionen; [Quelle](#)

05.07., ab 10 Uhr, der Kirche St. Marien am Behnitz, Behnitz 9 - 25 Jahre Mahnwache für Toleranz und gegen Rassismus

05.07., 18:00 Uhr, Lutherplatz 3, 13585 Berlin - Hebräischer Chor Berlin "Weißer Regenbogen"



07.07., 17:00 Uhr, Rathaus Spandau - Öffentliche Sitzung des Ausschusses Partizipation und Integration

08.07., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Freiwillige gewinnen und einarbeiten Anmeldung [hier](#)

08.07., 13:30-19:00 Uhr, Charlottenburg - LpB: Politische Jugendbildung in der polarisierten Gesellschaft; Anmeldung [hier](#)

08.07., Berlin - 35. Europäischer Abend: Wehrhafte Demokratie - Deutschlands Beitrag im Fokus; [Programm \(PDF\)](#) / [Anmeldung](#)

09.07., 09:00-10:00 Uhr, online - Raus aus der Förderfalle!; Mehr [hier](#)

09.07., 10:00-16:16 Uhr, Neukölln - Veranstaltungsreihe zu "Teilhabe von älteren Menschen mit Migrationsgeschichte - Erkenntnisse und Impulse aus dem Neunten Altersbericht der Bundesregierung"; Programm und Anmeldung [hier](#).

09.07., 10:00 Uhr, online - Projektpräsentation: Rassismus-Abwehr in der Erwachsenenbildung; [Mehr](#)

09.07., 16:15 Uhr, vor dem Rathaus Spandau - Hissen der Prideflagge vor dem Rathaus Spandau; [Presseeinladung: Hissen der Prideflagge am 09.07.2025 vor dem Rathaus Spandau - Berlin.de](#)

09.07., ab 19:00 Uhr, Pankow - Mini-Seminar "Eltern-Diplom"; Infos [hier](#).

09.07., 15:00-19:00 Uhr, Charlottenburg - LpB: Fakt oder Fake? Planspiel zum Umgang der EU mit Desinformation und Hasrede; Anmeldung [hier](#)

09.07., 10:00-12:00 Uhr, online - Institut für Menschenrechte: „Aber doch nicht ich...“ Abwehr in der rassismuskritischen Bildung - Einblick in ein qualitatives Forschungsprojekt - Anmeldung bis 02.07.; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

09.-13.07., Treptow-Köpenick - Woche der Religionen: Gemeinsam für Vielfalt und Dialog; Mehr Informationen [hier](#)

10.07., 09:30 - 13:00 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht - [Grundlagenschulung im Juli](#); Kostenpflichtig

10.07., 14:00-17:30 Uhr, online - LpB: Positionieren, abwehren, kontern: So können Sie auf Hate Speech reagieren; Anmeldung [hier](#)

10.07., 09:30 - 13:00 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht (BuMF): Grundlagenschulungen (verschiedene Termine, online) - kostenpflichtig! Mehr [hier](#)

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



10.07., 18:00 Uhr, Berlin Mitte - Buchvorstellung: Solidaritäten transformieren - die Forschungsgruppe Transforming Solidarities (TransSol) lädt ein; Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

11.07. - Jugendforum Spandau; Mehr Informationen [hier](#)

12.07., 14:00-19:30 Uhr, Kreuzberg - Save the Date - GePGeMi wird 10 Jahre jung!; Weitere Informationen folgen in Kürze [hier](#)!

12.07., 20:00 Uhr, Berlin Mitte - Berliner Ensemble: Eine Hommage an Margot Friedländer - kostenpflichtig!; Weitere Informationen [hier](#)

12.07., 16:00 Uhr, Berlin - Amadeu Antonio Stiftung: Inside Gaza – Ein Gespräch mit Hamza Howidy; Mehr [hier](#)

15.07., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Veränderungsprozesse: Umgang mit Widerstand Anmeldung [hier](#)

15.07., Spandauer Altstadt - Save the date: Zeit "Danke" zu sagen - Hof-Fest der Spandauer Freiwilligenagentur; Mehr Informationen demnächst [hier](#)

15.07., 16:00-18:00 Uhr, Charlottenburg - Amadeu Antonio Stiftung: „Fokus Israel – Ein offener Dialog“: Mythen und Fakten; Mehr [hier](#)

15.07., 18:00 Uhr, Berlin Mitte - Abschottung und Migration – Widerspruch der Einwanderungsgesellschaft? Buchsalon mit Judith Kohlenberger und Mohammad Sarhangi; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

16.07., 13:00-16:00 Uhr, online - Recht auf Gesundheit – Therapie & Sprachmittlung für junge Geflüchtete durchsetzen; [Anmeldung & Infos](#)

16.07., 12:15-13:45 Uhr, Romani Epistemologien, Selbstorganisation und rassistische Wissensproduktion; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

18.07., Tegel - 4. Jobbörse in Ankunfts- und Notunterbringungseinrichtung Tegel

19.07., ab 15 Uhr, Wichernstraße 14-21, 13587 Berlin - Das Begleitgramm: Learning by doing (Berliner Stadtmission): Interkulturelles Nachbarschaftsfest

22.07., 13:00-14:30 Uhr, online - Amadeu Antonio Stiftung: ‚deep state‘ – Geschichte eines politischen Kampfbegriffs; Mehr [hier](#)

22.07., 18:00-19:30 Uhr, Friedrichshain - Ohne Pass, ohne Stimme? Politische Beteiligung ohne deutsche Staatsbürgerschaft; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)



24.07. Fachstelle LSBTI\*, Altern und Pflege: Workshop Einführung in diversitätssensible Organisationsentwicklung in der Pflege; Anmeldung: [qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de](mailto:qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de)

26.07.-05.10. - Muslimische Kulturwoche; Mehr Informationen [hier](#)

21.07., Berlin - Erkennen, Ansprechen, Unterstützen. Sensibilisierungsschulung zu Lese- und Schreibschwierigkeiten bei Erwachsenen; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

01.08., 09:30 - 13:00 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht - [Grundlagenschulung im August](#); Kostenpflichtig

01.08., 09:30 - 13:00 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht (BuMF): Grundlagenschulungen (verschiedene Termine, online) - kostenpflichtig! Mehr [hier](#)

07.08., 10:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte - medialepfade: Vom Scrollen zum Gestalten: Engagiert unterwegs auf TikTok; Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

12.08., 10:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte - medialepfade: FAKE?! Desinformation und Hate Speech erkennen, Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

13.08., 09:00-12:30 Uhr, online - Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement: KI leicht gemacht - ChatGPT für Einsteiger:innen in gemeinnützigen Organisationen, Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

14.08., 12:00-13:00 Uhr, online - Resilient durch die Krise - Die eigene Organisation krisenfest aufstellen; Mehr [hier](#)

21.08., 09:00-12:30 Uhr, online - Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement: KI clever einsetzen - der Toolkompass für zivilgesellschaftliche Organisationen, Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

25.-29.08., Berlin - Afghanistan-Woche: „Berlin trifft Afghanistan“ - kostenpflichtig; Mehr [hier](#)

26.08., 10:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte - medialepfade: ChatGPT & Co: Vertrauenswürdig oder diskriminierend? Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

28.08., 18:00-20:00 Uhr, Friedrichshain - Rassisten? Sind immer die Anderen! Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

28.08.-24.09., online - Akademie für Ehrenamtlichkeit: Engagierte aus der Wirtschaft gewinnen - Corporate Volunteering gezielt nutzen - kostenpflichtig! Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



01.-30.09. - Berliner Demokratietag | Aktionsmonat September 2025 - Alle Informationen zur Einreichung finden Sie unter [www.demokratietag.berlin/aktionsmonat-september/veranstalter-infos/](http://www.demokratietag.berlin/aktionsmonat-september/veranstalter-infos/). Die Registrierung als Veranstalter\*in können Sie unter [www.demokratietag.berlin/veranstalter-registrierung](http://www.demokratietag.berlin/veranstalter-registrierung) vornehmen.

September 2025 - Zum Vormerken: Dezentrale heimat Festival; Quelle: [Haus der Kulturen Berlin](http://hausderkulturenberlin.de)

04.09., 15:00-19:00 Uhr, Kreuzberg - Save the date - House of Resources Berlin: Vernetzungsveranstaltung "Gemeinsam können wir mehr bewegen!" [Kontakt und Quelle](#)

04.09., 09:00-10:00 Uhr, online - KI & Me: KI für Einsteiger\*innen; Mehr [hier](#)

05.-07.09., online - Friedrich-Ebert-Stiftung: Antirassismus-Training. Diskriminierungskritische Zivilgesellschaft gestalten. Einführungsseminar - kostenpflichtig! Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

05.09.25 Fachstelle LSBTI\*, Altern und Pflege: Workshop Einführung in diversitätssensible Organisationsentwicklung in der Pflege; Anmeldung: [qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de](mailto:qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de)

10.09., in Präsenz - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

10.09., Chemnitz - »Shortcut Europe«: Kulturelle Strategien für den Zusammenhalt - kostenpflichtig!; [Weitere Informationen](#)

12.09., 17:00 Uhr, Nikolaiplatz - Save the date: Dinner für Vielfalt; Rückblick Dinner der Vielfalt 2024 [hier](#)

12.- 21.09.2025 - 21. Woche des bürgerschaftlichen Engagements unter dem Motto "Aktiv gegen Einsamkeit"; [Mehr erfahren](#)

12.-21.09. - Berliner Freiwilligentage

12.-14.09., Nürnberg - Kontaktseminar für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch; Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

13.09.-07.12.; Eröffnung: 12.09., Berlin Mitte - Global Fascisms. Ausstellungs- und Forschungsprojekt; Quelle und mehr Informationen [hier](#)

15.09., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



15.09., Berlin - Engagement macht stark: Gemeinsam gegen Einsamkeit – für mehr Begegnung in der Nachbarschaft [Hier geht's zur Anmeldung.](#)

16.09., 11-12:30 Uhr, hybrid - Netzwerk Spandauer Ehrenamt; Anmeldung über unseren [Event-Kalender](#) oder E-Mail: [team@die-spandauer.de](mailto:team@die-spandauer.de)

17.09., 18:00-19:30 Uhr, Friedrichshain - Teilhabe trotz Barrieren – Politische Rechte unter gesetzlicher Betreuung; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

18.09., 12:00 - 15:30 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht (BuMF): Grundlagen-schulungen (verschiedene Termine, online) - kostenpflichtig! Mehr [hier](#)

19.09., 09:00-13:00 Uhr, online - KlforGood-Barcamp! [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

19.09., 09:00-17:00 Uhr, Charlottenburg - LADS Akademie: Antislawismus; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

19.09. - 03.10.2025 - Einladung der Evangelischen Landeskirche zur Mitwirkung bei den Interkulturellen Woche - dafür! Nutzen Sie dafür bitte das Anmeldeformular [hier](#) (Frist: 25. August 2025).

20.09., Altstadt Spandau - Save the date: Soziales, Gesundes, Internationales und Engagiertes Spandau

21./22.09. - [Jobmedi Berlin](#) - Jobmesse der Gesundheitsbranche finden Schüler, Auszubildende, Studierende und Fachkräfte neue berufliche Perspektiven

21.-28.09.2025 - Interkulturelle Wochen unter dem Motto "dafür!" - Mehr Informationen [hier](#)

25.09., 09:30-17:00 Uhr, Kreuzkölln - Fachtagung: Soziale Exklusion, Schutzbedürftigkeit und Asylrechtsverschärfungen – quo vadis Soziale Arbeit?; Informationen folgen.

25./26.09., Berlin - Deutsch-Polnisches-Jugendwerk (DPJW) Fachtagung 2025: Umgang mit Extremismus und Populismus; Programm und Einladung [hier](#)

26.-28.09., online - Allyship und Solidarität - Aktiv verbündet sein in einer sich stets verändernden Gesellschaft - kostenpflichtig! Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

28.09., ab 15:00 Uhr, Neukölln - Save the date: Netzwerktreffen "Religiös in unserer Stadt Berlin" unter dem Motto "Multireligiös und vielfältig - wir sind Berlin!"; Mehr Informationen (demnächst) [hier](#)

29.09. - Kindernothilfe e.V.: Selbstfürsorge im pädagogischen Alltag - Achtsamkeit, Selbststärkung und praktische Übung; kostenpflichtig! [hier anmelden](#)

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



30.09./01.10. + 13./14.10., jeweils 09:45-17:15 Uhr, Glienicke - Diversitätsbewusst, resilienzorientiert und empowernd beraten; [hier](#)

30.09., 09:00-13:00 Uhr, Spandau - Kostenfreie Schulung: Digitales Gesundheitswesen braucht digitale Gesundheitskompetenz - Einladung zur Multiplikator\*innenschulung; Verbindliche Anmeldung per [EMail](#)

04./05.10. - Welttag der Migranten und Flüchtlinge

06.-08.10., Hofgeismar - BumF-Herbsttagung: Kritische Soziale Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen in Zeiten von Rechte- und Strukturabbau; Mehr [Infos](#) und [Anmeldung](#).

09.10. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Organisationen im Fokus](#)

10./11.10. - Jahreskonferenz Dachverband der Migrant\*innenorganisationen in Ostdeutschland DaMOst, Mehr zu DaMOst, Projekten u.v.m. [hier](#)

14.10., 09:00-14:00 Uhr, online - Fortbildung: #Zivilcourage - Nicht nur für Held:innen!; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

16.10.25 Fachstelle LSBTI\*, Altern und Pflege: Workshop Einführung in diversitätssensible Organisationsentwicklung in der Pflege; Anmeldung: [qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de](mailto:qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de)

16.10., 18:00-19:30 Uhr, Friedrichshain - Zu jung, zu arm, zu leise? - Junge Menschen als politische Minderheit; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

16.10., 09:30 - 13:00 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht (BuMF): Grundlagen-schulungen (verschiedene Termine, online) - kostenpflichtig! Mehr [hier](#)

16.10., 18:00-20:00 Uhr, online - Friedrich-Ebert-Stiftung: Beyond Borders – Einwanderung und Identität im Wandel; Weitere Informationen [hier](#)

28.10., 09:00-12:30 Uhr, online - Fortbildung: Diversitätssensible Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

29.-31.10., Gauting (Bayern) - Migration und Flucht aus Nordafrika. Ein Planspiel, Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

06.11., 09:00-12:00 Uhr, online - Fortbildung: Einfache Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

10.11., Lindenufer - Save the date: Gedenkveranstaltung zu den Pogromen

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



11.11., 14:00-18:00 Uhr, Charlottenburg - Fachtag: Warum politische Bildung nicht neutral sein darf; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

13.11., Rathaus Spandau - Save the date: Projektabschlussveranstaltung “Women Empower Women”; Mehr Informationen zum Projekt [hier](#)

18.11., online - Live-Online-Seminar: Digitale Teilhabe stärken – Wie Unternehmen Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten; Mehr Informationen und Anmeldung zu allen Veranstaltungen [hier](#)

19.11. 15-16:30 Uhr, hybrid - Netzwerk Spandauer Ehrenamt; Anmeldung über unseren [Event-Kalender](#) oder E-Mail: [team@die-spandauer.de](mailto:team@die-spandauer.de)

19./20.11., Berlin Mitte und hybrid - Save the Date: DIVERSITY 2025; Mehr Informationen demnächst [hier](#)

20./21.11., Glienicke - Dekoloniales Arbeiten im Pädagogischen Handeln: Wie kann das gelingen? Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

21.11., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

24./25.11., online - Konferenz Bildung Digitalisierung (KonfBD) | Roundtable Digitale Resilienz und Demokratiebildung; Mehr Informationen und Anmeldung zu allen Veranstaltungen [hier](#)

25.11., 18:00-20:00 Uhr, online - Friedrich-Ebert-Stiftung: Grundwerte verwirklichen! Aber wie?; Weitere Informationen [hier](#)

10.12., digital - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

27.01. 2026 - Kindernothilfe e.V.: Selbstfürsorge im pädagogischen Alltag - Achtsamkeit, Selbststärkung und praktische Übung; kostenpflichtig! [hier anmelden](#)

23.05.2026 - Der Ehrentag. Für dich. Für uns. Für alle.; Mehr erfahren [hier](#)